

Stephan (I) Gast
und die Orgel der Pfarrkirche Mühlheim am Inn
Klangdenkmal einer Orgelbauer-Dynastie aus Wippenham



SEBASTIAN MITTERBAUER

Mit Beiträgen von

THOMAS C. PUMBERGER

© 2. Auflage, Altheim 2025

ARCHIVALISCHER ANHANG

7 Archivalischer Anhang

Transkriptionen: SEBASTIAN MITTERBAUER

Im archivalischen Anhang stehen am Beginn alle Archivalien, welche sich auf die Orgel von Mühlheim am Inn direkt beziehen. Dazu gehören neben den Archivalien aus dem Pfarrarchiv Mühlheim auch die Inschriften am Orgelgehäuse Mühlheim. Anschließend folgen alle weiteren archivalischen Quellen in alphabetischer Reihenfolge der Archive.

7.1 Pfarrarchiv Mühlheim am Inn

7.1.1 Chronik der Pfarre Mühlheim. 1. Teil 1897-1945

S. 31

Innere Kirchenrestaurierung 1901.

Sie begann nach Ostern u. wurde im September vollendet. Die Fresko-Gemälde, Altar- u. Kanzelbilder, sowie der Kreuzweg reinigte H. g. Maler Ebner in Braunau, die übrigen Malerarbeiten besorgte H. Maler u. Vergolder Scherfler in Mauerkirchen. Den Tabernakel restaurierte Bildhauer Georg Wagner in Braunau, der auch die neue Communionbank herstellte. Die Orgel wurde repariert von Schaschko in Salzburg.²⁴³ Sodann wurden die Kirchenstühle repariert, ebenso das Pflaster im Schiffe, im Presbyterium u. in der Vorhalle ein neues gelegt. Der Hl. Christoph außen, der Ölberg u. das Missionskreuz wurden neu gemalt. Die Rechnungen folgen weiter unten.

S. 59

Kriegsjahr 1918.

²⁴³Bei der Person handelt es sich um den Salzburger Orgelbauer Franz Schaschko, welcher 1902 in der Gmundner Fremdenliste als Gast im Gasthof zum Schwan genannt wird. N., N.: Gasthof zum Schwan, in: Gmundner Fremdenliste. (Beilage zur Gmundner Curliste.) Nr. 31 (17. September 1902), S. 4, URL: <https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=gmk&datum=19020917&seite=4&zoom=33&query=%22schaschko%22+%22orgelbauer%22&ref=anno-search>, (Zugriff: 13.10.2024).

[. . .]

Am 28. I. wurden, nachdem der Krieg uns die Glocken beraubt hatte auch unsere Orgel nicht geschont. Über militärbehördlichen Auftrag wurden die Prospektpfeifen unserer Orgel von Orgelbauer Breinbauer abgenommen und zwar im ganzen 41 tönende u. 8 stumme Pfeifen im Gewichte von 23 Kg, für das Kilo wurden 15 K vergütet. Das Geld wurde in einem Sparkassenbuch angelegt. Der Ton der Orgel hat nicht sonderlich gelitten, hoffentlich bleiben die anderen Pfeifen erhalten.

S. 89

1928.

S. 94

[. . .]

Kein praktischer, sondern nur ein formaler Zusammenhang mit der Pfarrhofreparatur stellt die Anschaffung eines neuen Orgelprospektes im Oktober 1928 dar. Durch Abnahme des vorderen Teiles der Orgelpfeifen während des Krieges war die Orgel Mühlheim eine halbe Ruine geworden. Die Klangstärke hatte durch den Ausfall des Prinzipals nicht wenig gelitten. Darum veranstaltete ich mit Hr. Schulleiter Pagl anfangs September eine Haussammlung, welche das Ergebnis von 622 S 10 gr. ergab. Von diesem Gelde wurde zunächst die elektrische Leitung hinter dem Altare gegen Feuersgefahr in Röhren gelegt, was 103 S 14 gr. kostete. Dann ließ ich die Kirche von zwei Männern um 14 S 50 gr entstauben. Ende Oktober wurde von den Gebrüdern Steininger aus Obertrattnach der neue Orgelprospekt (Register Principal) eingesetzt und die Orgel repariert, was im gesamten auf 467 S 95 gr sich

belief. Die restlichen 36 S 51 wurden dem

Bei der Orgelreparatur wurde im Inneren der Orgel eine Jahreszahl entdeckt „Anno 1787“; hiemit ist die Orgel schon 141 J. alt. Sie stammt vom Orgelbauer Josef Schwarzmayer in Wippenham. Pillwein, In(n)kreis.

S. 95

Organisten zur Anschaffung neuer Musikalien für den Kirchenchor übergeben. Laudate Dominum in choro!

7.1.2 Sch. 2, Fasz. 3 Kirchenrechnungen 1671-1738

Nr. 18, Kirchenrechnung des Jahres 1737

[fol 11r]

Ausgab auf Reparationes Handt,,
wehr Leith unnd d(er)gleich(en)

[fol 11v]

den .14.^{t(en)} 7br: Empfang Sebastian Thiringer Zim(m)er,,
maister von Althamb ab .3. Teg vom Grist aufmah(en)
á .20. kr:

.1. fl: ~~.6.~~ kr:

Martin Fisch(er) Zim(m)erknecht ab .6. T(e)g. á .15. kr:

.1. (fl:) .30. (kr:)

Thomas Sibing(er) .6. T(e)g.

.1. (fl:) .30. (kr:)

den .24.^{t(en)} 7ber Joes Lorentz Pergham(m)er

Kalch Brenner zu Hagenau vor .2 dreyt:

Kalch bezalt

.9: fl: .30. kr:

den .18. 8br: Empf: Matthias Sax Stockhator

Beihelfer ab .27. Teg á .12. kr:

.5. fl: .24. kr:

[fol 12r]

den .31. 8br: Empf: Veith Moshamer Zim(m)er:m(eister)

ab weittere, 6. Teg, so Er bei d(er) Parrkhürh(en)

vergangen, maht .1. (fl:) .30. (kr:)

Sebastian Mayr .7 1/2. Tag mach(t)

.1. (fl:) .52. (kr:) 2 Pfennig

Andree Käzlberger .6. Teg

.1. (fl:) .30. (kr:)

Matth: Dallpaur .7. Teg

.1. (fl:) .45. (kr:)

[fol 12v]

den .19. 9br: ao: 1737. Empf:^t d(er) Stockhatorer

pr: Abschlag seines Gedinges.

Abzuch: .20. fl: -

Nr. 19, Kirchenrechnung des Jahres 1738

[fol 6r]

Ausgab.

Auf Pauwerch: und Reparations,,

sachen.

den .2.^{t(en)} Aprill ao: 1738: den Stockhatorer

pr Abschlag bezahlt:

Abzuch: .12. fl: - kr:

[fol 6v]

den .9.^{t(en)} May Hr: Reischl Mallern pr Ab,,
schlag bezalt. .40. fl: - kr:

[fol 7r]

d:° [4. Juli] dem Maister Stockhatorer und zwar
zu Handten des Speeds uf Abrechnung Er,,
ligt. Abger: .20. fl: - kr:

[fol 8v]

den .18.^{t(en)} 9ber Paulusen Erlmiller
Mallern in Braunau uf Abrech,,
nung bezalt.
Abgerech: .30. fl: -

[fol 9r]

Vermög unterschriben und geförttig:
ten Abrechnung seint dem Johann
Pauli Erlmiller burgerl: Mallern
in Braunau, vor Verschiden ge,,
machte Arbeith ~~zu~~ in alhiesig(en) Gotts,,
~~hat~~ haus guettgemacht word(en).
102 fl: 50 kr:

[fol 14r]

Ausgab.
Auf unterschiedliche Handwerckhs
Leith.

Lauth Scheins dem Johann Ignaty Egedacher
Orglmachern in Passau von Ausputzung
der von Gestaub ruinierten Orgel bezalt.

24 fl:

Dem Sebastian Grepman Tagwercher so Ihme ... die
Orgel auf gezogen, und sonst handgelangt v(er)gielt.
27 Kr:

[fol 14v]

Inhalt Scheins dem Georg Reischl Mallern zu
Maurkhürch(en) vor Ausmallung der hiesig(en)
Kürchen, dem Accord gemäss bezalt.
58 fl:

Den .4.^{t(en)} July ao: 1738 dem Paulusen
Erllmüller welcher die Altär gefast, pr
Abschlag geben.
Abgerech(net) 20 fl:

Lauth Scheins dem Bildhauer von
Braunau vor unterschiedlich gemachte
Bildhauer Arbeith bezalt.
6 fl:

7.1.3 Sch. 3, Fasz. 3 Kirchenrechnungen 1769-1776 und 1777-1784

Kirchenrechnungen des Lobwürdigen Unser Lieben Frauen Gotteshaus zu Milheim 1769-1776

Kirchenrechnung 1776

fol 30r

N:ro 18

Item wurde von Simon Raisperger Orgl.,
macher von München die alhiesige Kir.,
chen-Orgel, dann die Pfeifen, und der
Blaßbalg ausgbessert, besagte Pfeifen
in ihre vorige Stelle wiederum gesetzt,
und die Harmonierung der Stimen
beygebracht, deme aber mit Ein.,
schluß der dem erforderl: gehabten
Piaßbalg Zieher zu gestelten 40 Kr:
auf die Anlag betzalt, die accordirte

.11. fl: 40 Kr:

7.1.4 Kirchenrechnungen des Lobwürdigen Unser Lieben Frauen Gottes Haus zu Milheim 1777-1784

Kirchenrechnung 1778

fol 27r

N:ro 14:

Die .2. beygeschafte Neue Orgl
Saill haben Unkosten cansiert.

.1. fl: 12 Kr:

7.1.5 Sch. 4 Fasz. 3 Kirchenrechnungen 1768-1773, 1774, 1776, 1786-1792

Nr. 5, Kirchenrechnung des Lobwürdigen Unser Lieben Frauen Gotteshaus und Filial Kirchen in Milheim 1787

fol 16r

Gemein und sonder,,
bahre Einnahm an Geld!

Die bey dieser Pfarrkirche verhandene
alte Orgl ist solchergestalten ruinieret

fol 16v

und an Holzwerk völlig vermodertn, und
verfaullet, das diese keineswegs mehr
bey einen abgehaltenen Heil: Amte oder
andern Kirchen Verrichtungen zu gebrau,,
chen seye, sohin hat man Geist, und Welt,,
licher Kirchen Administration eingesehen
das eine ganz neue gegen daran Tauschung
der alten Orgl angeschaffet werden solle.

Gleichwie aber dem dasigen Gotteshaus
in Anbetracht selbes ohnehin mit einen ge,,
ringen Vermögen, und paarem Geld ver,,
sehen, der auf besagte neue Orgl über
dem beschehenen Daraufgab hierauf anoch
zu verwenden komente Unkosten ad
250 fl: einzig und allein zu bestreiten
beschwerlich fallen müste. Als wurde die,,

fol 17r

ser Vorfahl der Pfarr Gemeinde öffentl:
auf der Kanzl kund gemacht, und
dabey ersuchet das selbe zu dieser
ohnvergänglich nöthig habenten neuen
Orgl dem daselbstigen Gotteshaus mit
einer Beihülfe beyspringen möchte.

Zu diesem Ziel und Ende haben sich
einige Gutthätter aus der Pfarr Gemein,,
de hervorgethan, wirklich 170 fl:
Bairisch oder 141 fl: 40 Kr: Kaiser Valor
zusamen getragen, und dem Gotteshause
frey geschenckt welche also hierorts gebührents
pr: empfang zu setzen können, mit
Id est

141 fl: 40 kr:

fol 25v

Ausgab.
Auf Gebäu und Reparationes

Wie hievon fol: 16 et 17 zuersehen, hat in
dasigem Gotteshaus eine neue Orgl ver,,
fertiget, und ausgesetzt werden müs,,
sen. Hürüber ist nun über daran,
d(er) Ansehung der alt abgebrochenen Orgl
so ad 50 fl. in Anschlag gebracht worden
accordierter massen um Unkosten nach ad
250 fl: k: G: erloffen; An diesem hat
der Stephan Gast Orglmacher zu Wip,,
penham, welcher eben die dasige ver,,
fertiget, und ausgesetzt vi anligenden Schein

fol 26r

dd:° 25.^{t(en)} März anno 1787: 150 fl: empfangen
mit dem Anhang, daß die annoch erster,,
wente 100 fl: in jährlichen Fristen Zahlungen
ad 25 fl: gedilget werden, dahero der der,,
mahl bezahlte Betrag verausgabert wird
mit

150 fl:

Sub N:° 10.

Dennen Gesellen wurde zum gewöhnlichen
Trinckgeld verabfolget

1 (fl:)

N.° 11.

Besagter Gast Orglmacher zu Wippenham
empfinde weiters gemöß schein vor einen
abgängig bezeugten, und nachgemachten
kleinen Blasbalg accordiertermassen

10 (fl:)

Nro 12.

Franz Kipferling Bürgl: Schlosser derorthen
empfangt vi Scheins von gemachte Arbeith

2 (fl:)

fol 26v

Dem bey Verfertig- und Aufsetzung
der Orgl gebrauchten Handlanger ist an
täglichen Lohnung in allem bezahlt word(en)

3 fl: 30 Kr:

Dem Fuhrman, welcher die neue Orgl
von Wippenham anhero überführet als
ein Trinckgeld gegeben

40 (Kr:)

fol 27r

N: 17.

Und dem hiesigen Schmied Franz Lam,,
brecht vor die zu der Orgl und in an,,
dern Weeg verfertigte Arbeuth,
dan hergegebenen Eisen Tenore Scheins
hiebey

7 (fl:) 6 (Kr:)

**Nr. 6, Kirchenrechnung des Lobwürdigen Unser Lieben Frauen Gotteshaus und
Filial Kirchen in Milheim 1788**

fol 23v

Ausgab.

Auf Gebäu: und Reparationes.

Nro: 9.

Stephann Gast Orglmacher zu Wippen,,
ham hat an seinen zeig fertiger
Rechnung fol: 26: annoch gutt habenden
.100. fl: vor die Neu gemachte Orgl
in anligenden Schein heuer mehrmahlen
empfangen in K: G:
50 fl:

**Nr. 6, Kirchenrechnung des Lobwürdigen Unser Lieben Frauen Gotteshaus und
Filial Kirchen in Milheim 1789**

fol 23v

Ausgab.

Auf Gebäu: und Reparationes.

N:ro 7.

Rest: noch 25 fl:

Stephann Gast Orglmacher zu Wippen,,
ham hat an seiner zeig Kirchen Rech,,
nung ao: 1788 fol: 25r annoch guttha,,
beede 50 fl: vor die neu gemachte Orgl
17 anligend(er) Bescheinung heur mehr,,
mallen empfangen in K: G:

N:8.

25 fl:

Lorenz Nachtman Burgerlicher Gla,,
ser Meister in Altheim hat wegen
Machung eines neuen Fensters auf
dem Korr, so and(er)en 17 anliegend(en)
Bescheinung in d(as) Verdienen ge,,
bracht

3 fl: 25 Kr:

fol 24r

Eben so hat Anton Hueber Schreiner
Meister alhier fir einen neuen
Fenster Stock auf dem Korr 17
Einschreib Büchl erhalten

55 Kr:

Ingleichen Jos: Foeköhrer Maurer
in d(er) Au fir Einmauerung des
obbemelten Fenster Stoks vi Einschreib
Büechl

2 fl: 20 Kr:

Und endl: wurde dem Franz Lamb,,
recht Huef Schmied alhier fir daß
Fenster Bschlacht bezalt laut Einschreib
Büchl.

44 Kr:

fol 26r

Gemein und Son,,
derbare Ausgaben.

fol 28r

Dem Franz Lambrecht Huef Schmied
wurde fir d(as) Quint zur Orgl, und

für Eröffnung d(er) Opfer Stöck bezahlt

26 Kr:

Dem dasigen Schreiner Meister für

2 Bülter auf dem Korr

24 Kr:

**Nr. 8, Kirchenrechnung des Lobwürdigen Unser Lieben Frauen Gotteshaus und
Filialkirchen in Milheim 1790**

fol 22v

Ausgab.

Auf Gebäu, und Reparationes.

N^o:8.

Dem Joseph Gast Orglmacher zu Wippen,,
ham hat an seinen zeig Kirchen Rech,,
nung ao: 1789 fol: 23:^r annoch gut ha,,
benden Rest vor die Neu gemachte Orgel
vi anliegender Bescheinung erhalten.

25 fl:

fol 25r

Gemein: und sonderbare Aus,,
gaben.

fol 25v

Dem dasigen Kram(m)er für den zur Orgel ab,,
gegebenen, und benöthigt gewesten Trad, und Nagl
lait Einschreib Büchl.

1 fl: 2 Kr:

7.1.6 Sch. 5 Fasz. 3 Kirchenrechnungen 1793-1820

Nr. 2, Kirchenrechnung des lobwürdigen U. L. Frauen Gotteshaus und Filial Kirchen in Milheim 1794

fol 23v

Gemein, und sonderbahre Ausgaben.

fol 24r

Vor ein Schafhäutl zu Ausbesserung der Blasbälg
hat man ausgelegt
30 Kr:

Nr. 2, Kirchenrechnung des lobwürdigen Unser Lieben Frauen Gotteshaus und Filial Kirchen in Milheim 1797

fol 21r

Ausgab.
Auf Gebäude und Reparationen.

N:^{ro} 7. Für Reparatur, und Stim(m)ung d(er) Orgel und
Positiv in den Lobwürdigen Pfarr Gottes,,
hauß wurde vi Schein den Orglmacher bezahlt.
17. fl:

Nr. 8, Rechnung des Lobwürdigen U: L: Frauen Gotteshauses und Filial Kirchen Milheim 1800

fol 20r

Ausgab.
Auf Gebäu und Reparationen

Für Ausbutzung einiger
Orgelpfeifen wurde
ausgelegt 15 Kr:

Nr. 10, Rechnung des Lobw: U: L: Frauen Gotteshauses Milheim 1802

fol 12r

Ausgab.
Auf Gebäu und Reparationen

N:r 16 Um die Orgl zu Verschlag(en)
den Zim(m)er M(eiste)r bezahlt 1 fl: 23 Kr:

7.1.7 Sch. 6, Fasz. 3 Kirchenrechnungen 1821-1859

**Nr. 16, Rechnung Uiber alle Einnahmen und Ausgaben der U: L: Frauen
Filial-Kirche Milheim 1825**

Ausgaben!

VI.

Auf Reparationen der Gebäude.

Dem Tischler Johann Dullinger für Ausbesserung
der Blasbälge an der Orgl samt Leder 1 fl: 20 kr:

**Nr. 21, Rechnung Ueber alle Einnahmen und Ausgaben der unser lieben Frauen
Pfarrgotteshaus Mülheim 1835**

Ausgaben.

VIII. Auf verschiedene Erfor,,
dernüsse.

dem Orglmacher Georg Drixl von Vöckla,,
bruck für Reparierung der Orgl 27 Kr:
Dem Karl Reppe Orglacher für
Ausbesserung der Orgl laut Quittung

bezalt 12 fl: 30 Kr:

Nr. 22, Rechnung Ueber alle Einnahmen und Ausgaben bey dem unser lieben Frauen Pfarrgotteshaus Mülheim 1836

Ausgaben.

VIII. Auf verschiedene Erfor,,
dernüsse.

Dem Joh: Georg Drixl Orglmacher von Vöcklabruck
für Reparatur der Orgl vi Scheins 9 fl: 10 Kr:

Nr. 1, Rechnung des Gotteshauses Milheim 1842

Ausgaben.

IX Auf verschiedene Erforderniße.

57. Dem Andreas Thum von Neuhaus für
ausbeßern der Orgelblasbälge. 2 fl: 40 Kr:

Nr. 5, Rechnung des Gotteshauses Milheim 1846

Pag: 21.

Vortrag der

Ausgaben.

IX.

Auf verschiedene Erfordernisse

Pag. 22.

51. Dem Karl Reppe Orgelbauer
in Ried für Reparatur der
kleinen Orgel 5 fl:

7.1.8 Sch. 7, Fasz. 3 Kirchenrechnungen (1863, 1876) 1877, 1880-1940

Rechnung der Kirche Mühlheim im Dekanate Altheim für das Solar-Jahr 1882

S. 6

Reparaturen

12 Demselben (Zim(m)ermeister, Anmerkung) für Verschallung des Blasbalges
u. Ausbesserung der Stiegen in d.(ie) Kirche 9 fl: 50 Kr:

Rechnung der Kirche Muelheim für das Solar-Jahr 1895

S. 8

Ausgaben.

VI. Reparaturen.

24 Dem Orgelbauer für Restaurierung der Orgel 36 fl:

Rechnung der Kirche Mühlheim für das Solar-Jahr 1898

S. 6

Ausgaben.

VI. Reparaturen

Reparatur der Orgel 5 fl:

Rechnung der Pfarrkirche Mühlheim im Dekanate Altheim zu Ort i. I. für das Solar-Jahr 1914

Ausgaben

II. Reparaturen:

27 Orgelreparatur 13 K(ronen)

Rechnung der Pfarrkirche Mühlheim a. Inn im Dekanate Altheim für das Jahr 1939

VI. Baureparaturen

36 Reparatur an der Orgel 10 RM.

7.1.9 Sch. 9, Fasz. 3a Kirchenrechnungsbeilagen 1667-1799 (unvollständig)

Nº 8 Rechnung Maler Georg Puechner vom 27. Juni 1687

[S. 1]

Zu den Lobwürdigen Muetter Gottes Maria Gottshaus
Mühlham, hab ich Endts Unnderschriebner gearbaith.
Wie hernach volth.

Erstlich Inermelten Gottshaus. die Cantzl gans Ney.
gefast. von guetter Öhlfahrmben heraus gemahlt mit
Medall vergult und mit guetter Sielber versielbert.

Zu andern. die Pahrkhirchen. auch von guetter Öhllfahrmb(en)
gemahlt von Pilt als die 12. Appostel sambten Christus
gleich wie auf der Canstel die 4. Eugelisten. und auch
mit Medall vergult und versielbert.

Die . . . dietianer die bey der Khirchweich gebraueht
werdten. die selbigen von Wasser Fahrmb auf die
Mauer gemahlt doch von guetten Fahrmben.
ist mein Verdienst für alles unnd alles und ich.
Für meine Leidt die Khost und anders alles abrichen
miessen. Fünf und firtzig Gulder. ist mir aber,
Soliches von den. Herrn Verwalder Hr: Christoph v:

Stainhauser etc. mit. firtzig Gulden bezalt wordt(en).
Den .27. Juny Ao. 16.87. In Schloss Mühlham /.

Drinckh Gelt für meine Leidt.
1 fl:

[Siegel] Georg Puechner Bürger unnd
Maller In .Braunau. /:

[S. 2]

Maller Actl
pr 41 fl:
N:° 8.

Malerrechnung
Kanzel u.
Apostelbilder (Kreuz)
1687²⁴⁴

Nº 9 Rechnung Maler Georg Puechner vom 23. November 1687 und 13. Jänner 1688

[S. 1]

Zu der Glorwürdtigen Muetter Gottes Maria Gottshaus unnd.
Pfahrr Khirchen Muhlham.

Hab ich Endts. unterschrimbner. zu ermelten Gottshaus
gearwaith wie hernach zu vernem(m)en.
Zway seiden Altdärll. die selbigen mit guetten fein Golt ver:
gult unnd mit guetten Sielber versielbert alles sauber
Prauniert unnd mit guetten Lassuer Fahrmben heraus
gfast die .4. Altdar Plödter von guetten Öhlfahrmben

²⁴⁴Die letzten vier Zeilen dieser Seite sind eine spätere Ergänzung mit Bleistift wahrscheinlich vom Mühlheimer Pfarrer Dr. Franz Neuner.

sauber unnd guett gemahlt und verfirdtig wordten.
Dem nach von dem Edl unnd Vesten Herrn Chrstop v:
Stainhauser etc. mit ain Hundtert unnd. Neuntzig Gulder
bezalt wordten.
ist aus Befelch. des genedigen Herrn Herrn von Rechling etc.
nach dem Geding erst noh. zway seiden Zieratten ney.
von den Bilthauer Geschnidten wordten. und auch zway
Rosen. und die selbigen von mier auch mit guetten Golt
vergult und mti guetten Sielber versielbert wordt(en)
ist dafür mein verdienst 5 fl:
Für mein Weib Leigkhauf gegeben wordten .1. fl: 45 kr:
Für meine Leith zum Drinckhgelt geben wordten 2 fl:
dem Spängl für St: Florian Fahnen 6 kr:
Sum(m)a 198 fl: 53 kr:
Ao. .1.6.87. dem .23. Novembr: ist dise Zötl bezalt wordt(e)n
mit .193. fl: 45. kr: In dem Schloss Mühlham(m)

Ao. 1688. den .13. Jenner ist für die Neye Arbaith. bezalt wordten
mit .5. fl: auch In dem Schlosse Mühlhamb.
(Siegel) Georg Puechner Bürger unnd.
Maller In Braunau ./:
Nr. 5.²⁴⁵

[S. 2]

Zetl pr:
193 fl: .45.
N:º 9.

²⁴⁵Diese Nummerierung ist eine spätere Ergänzung mit Bleistift.

N^{ro} 10 Rechnung Orgelbauer Stephan (I) Gast vom 25. März 1787

N^{ro} 10

Daß von Lobl: Marquis de Trotti^{sch(en)}: Verwaltungs
Amte Milheim Ich Endes Benanter fir die zum Lobwrd:
U: L: Frauen Gottshauß zu ersagten Milheim ganz
neu verfertigt, und aufgesetzte Orgl an denen
accordirten Drey Hundert Gulden an Baárem Geld
.150. fl: und die alt abgebrochene Orgl ebenfalß
pr: 50 fl: somit einsweilen hieran .200. fl: richtig
empfangen, und die Restirende .100. fl: in Jährl:
Fristen Zahlungen ad: 25 fl: annoch zu ford(er)en habe;
solches bekräftige mit eigenhändiger Unterschrift.
Act: Milheim den .25.^{t(en)} März ao: 1787.

Id Est: 200 fl:

Stephan Gast
Orgelmacher zu
Wippenham

N3: denen Gesellen zum gewönl:
Trinckgeld verabfolget.
.1. fl:

N^{ro} 11 Rechnung Orgelbauer Stephan (I) Gast vom 25. März 1787

N^{ro} 11

Daß von Marquis de Trottis: Löbl:
Verwaltungs Amte Milheim Ich Endes
Gesetzter ab dem zur Verfolkom(m)ung der bey al,,
dasig aufgesetzt neuen Orgl abgängig be,,
zeigten, und nachgemachten kleinen Plasbalg
den Arbeits Verdienst mit accord mässigen
Zechen Gulden, baár: und richtig erhalten,

bescheinet dies. Milheim Act: den .25.^{t(en)} März 1787.

Id est .10. fl:

Stephan Gast
Orgelmacher zu
Wippenham

N^{ro} 12 Rechnung Schlosser Franz Kipferling vom 2. April 1787

N^{ro} 12

An das Lobwürdige Pfarr Gotts-Hauß Mhl,,
heim, habe Ich Entes Gesezter an Schlosser
Arbeith verferttiget wie folgt. Altheim,
den .2.^{t(en)} Aprill ao: 1787.

Erstlich an die Orgel Thier ein Neues Fran,,
zösisches Schlos, samt .3. Schlissel mit aller Zue,,
gehörung macht.

.2. fl:

Welche mir von den Oberzöchproben
richtig: unnd Parr bezalt seint worden, Ein
solches würdtet hiemit bescheindt.

(Siegel) Franz Kipferling Bürgerl:
Schlosser Maister alda.

N^{ro} 14 Rechnung Schreiner Anton Hueber vom 29. Dezember 1787

N^{ro} 14

Anzeige

Daß ich Endesgesezter in daß Lobwürd:
Filial Gotteshaus, und zur Schulstube alhier
in Schreiner Arweith gemacht habe, Erstlichen
Bey der Orgel die Bläsbälck, dan(n) dem Chor
verschlagen, wie auch den Todten schragen Nebst
And(er)n Kleinigkeiten gemacht. Item in d(er) Schull,,
stube zwey Neue Fenster Stöck, wie auch zwey Neue
Stüll, sohin d(as) verdiente Arbeither Lohn mit be,,
treffenden Acht Gulden .40. Kr: Baar, und Richtig
empfangen zu haben, solches würdet Nebst gehor,,
sambster Dancksagung hirmit bescheint.

Act: Milheim den 29. Xber

ao: 1787

Id est .8. fl: 40 Kr:

Anton Hueber
Schreinermeister.

N^{ro} 17 Rechnung Schmied Franz Lambrecht ohne Datumsangabe

N^{ro} 17

Zum lobwürdigen Unser Lieben
Frauen Gottshaus verdiente Schmidt
Arbeit in die Orgl 50 Pfund, in die grosse
Arbeit vier das Pfundt 4 Kreizer und
20 Pfundt zum der klein Arbeit vier
das Pfundt 6 Kr: und in die Orgl ain Korb

voll Koln hergeben zusam 5 fl: 40 Kr:

Mermallen in das Schuel Haus in die
Fenster Stöch 12 Fenster Poindl und ... Kögl
und 4 lehn Poindt und 2 neie lechn Hötzl
und 4 märben darzue gemacht und 2 Reibek
und 4 Nögl darzue gemacht 1 fl: 10 Kr:

Mehr in vor Dierl 2 neie Schnegn Bändl
gemacht ain neie Maur Steftn darzue
und in die Johannes Kabeln in ain Dirl
ain neie Födern ain neiß Hagl ain Khaubfln
darzue gemacht 16 Kr:

Suma 7 fl: 6 Kr:

Frantz Lanbreht
Schmidt mit Danch
bezald worden

N^{ro} 9 Rechnung Orgelbauer Stephan (I) Gast vom 8. Juni 1788

N^{ro} 9

Quittung

Pr: Fünzig Gulden, so Ich Endes Unterfertigter
an der fir die zum Lobwr: U: L: Frauen Gottes,,
hauß Milheim neu verfertigte Orgel annoch gut,,
habend(e) Zahl Frist von Lobl: Marquis de Trottis:^{chen}
Verwaltungs: Respeé: Kirchen Administrations
Amte daselbst unter diesen dato Baár, und richtig
empfangen zu haben kraft dieß bescheinen.
Act: Milhheim den .8.^{t(en)} Juni ao: 1788.

Id Est: 50 fl:

Stephan Gast Orgel,,
macher zu Wippenham

N^{ro} 7 Rechnung Orgelbauer Stephan (I) Gast vom 8. September 1789

N^o 7

Quittung

Pr: Zweynzig Fünf Gulden, so von Lobl:
Marquis de Trottis:^{chen} Verwaltungs Amte
Milheim an dem fir die aldahin zum Lobwrd:
Pfarr Gottes Hauß neu verfertigte Orgel
über allschon erhaltene .250. fl: annoch gut
gehabten .50. fl: unter disem dato Baár,
und richtig empfangen zu haben hiemit
bescheine. Act: Milheim den .8.^{t(en)} 7bris ao: 1789.

Id Est: 25 fl:

Stephan Gast Orgl Macher
zu Wippenham

N^{ro} 8 Rechnung Orgelbauer Joseph Gast vom 5. März 1791

Daß von Lobl: Marquis de Trottis:^{chen} Kirchen
Administrations Amte Milheim ich Endes
unterzeichneter den fir die in daß dasige
Gotteshaus neu verfertigte Orgl über die bereits
an den(n)en accordirten Betrag pr: 200 fl: über
allschon erhaltene .175. fl: annoch bestanden(n)en
Rest pr: Fünf und Zwainzig Gulden K: v:
heut dato baár, und richtig empfangen haben,
wirdet in kraft dieß bescheinet.

Act: Milheim den .5.^{t(en)} März 791.

Id est .25. fl:

Joseph Gast Orgl
Macher Sohn von
Wippenham

N^{ro} 7 Rechnung Orgelbauer Stephan (II) Gast vom 20. Juli 1797

Quittung

Pr: Siebenzechen Gulden, welche ich Endesunter,,
zeichneter wegen Reparirung, und Stim(m)ung
d(er) Orgl, und Positiv in dem Lobwürdigen
Pfarrgotteshaus zu Milheim fir meinen
Arbeits Verdienst unter diesen dato richtig,
und Baar empfangen zu haben hiemit
Bescheine. Urkund dessen nachstehend
eigenhändige Unterfertigung.
Milheim den .20.^{t(en)} Juli 797.

Id est: 17 fl:

Stephan Gast Orglmacher
zu Wippenham

7.1.10 Sch. 10, Fasz. 3a Kirchenrechnungsbeilagen 1800-1831

N^{ro} 39 Rechnung Orgelbauer Sebastian Schwarzmayr vom 3. Juni 1827

Quittung

pr 3 fl.

Schreibe drey Gulden C. M. R. W. welche
Endesgefertigter für das Positiv - Stim(m)en
bey der Kirche Mühlheim vom Zöchprob,,
sten Mathias Gradinger richtig erhalten
zu haben, hiermit beken(n)t.
W: W: 2 fl. 30 Kr:

Wippenham den 3^{ten} Juny 1827.

Didit St... Pf.

Sebastian Schwarzmayr
Orglmacher.

Verzeichniß aller Ausgaben, welche vom Zöchprobste Joseph Wim(m)er bey der hiesigen Pfarrkirche im Jahr 835 hindurch gemacht worden sind.

2 (Dem) Karl Reppe Orglmacher für Stim(m)ung der Orgl etc. 12 fl: 30 Kr: W. W.
9 Dem Orglmacher Dreixl für eine Orgl-Reparatur 27 Kr:

Verzeichniß aller Ausgaben, welche vom Zöchprobsten Mathias Gradinger bey der hiesigen Pfarrkirche im Jahr 1836 gemacht worden sind.

2. Dem Georg Dreixl, Orglmacher, für Reparatur der Orgel 9 fl. 10 Kr. C. M. W. W.

Verzeichniß Uiber im Jahre 1826 bey der Kirche bestrittenen Auslagen von Herrn Pfarrer.

(Ausgaben) Auf Bau und Reparationen

Dem Johann Meindl für das Orgl aufziehen bey Reparaturung der Orgl ab 4 Tag a 7 Kr: 28 Kr:

7.1.11 Sch. 11, Fasz. 3a Kirchenrechnungsbeilagen 1839-1875

Nr. 25 Rechnung Tischlermeister Johann Eichinger vom 4. Dezember 1871

Conto

über gelieferte Tischlerarbeit zur Kirche Mühlheim
pro 871

11. Sept Die Windbälk von der Orgl ausgebeßert samt Leim u Nägl 2 fl: 80 Kr:

4. Dez. eine Nußbaumbolirte Ram zum Atependium
8 Fus 1 Zoll lang 2 Fus 6 Zoll breit 6 fl: 50 Kr:
Zusamen 9 fl: 30 Kr:

Sage neun Gulden 30 Kreuzer österr Währung welchen
Betrag der Gefertigte aus den Kirchenvermögen
Mühlheim richtig erhalten hat.

Mining den 4^{t(en)} Dezember 871

Matth. Maurer	Johann Eichinger
Exp.	Tischlermeister

Josef Wim(m)er Zechpropst Georg Schlager Zechpropst.
25.

Nr. 32 Rechnung Orgelbauer Johann Mauracher vom 8. August 1851

32.

Quittung

Über 36 fl: K. M sage sechs uns dreisig Gulden Reichs Weh,
welche der Gefertigte für die Stim(m)ung der Orgel zu
Mühlheim, von der Löbl. Kirchen-Vogtey richtig erhalten
zu haben bestätigtiget.

Mühlheim den 8^{ten}/8 1831

Joh Mauracher
Orgelbauer

Nr. 29 Rechnung Tischler Johann Rosenstingl vom 9. August 1851

29.

Quittung

Über einen Gulden 45 kr. Konv. Münze Wiener Währ:
/ 1 fl. 45 kr. CM: / welche der Gefertigte von der
löbl. geistl. Kirchen: Vogtey Mühlheim u. zwar

Für einige kleine Reparaturen 20 kr.
-,- eine Stiege zur Orgel 1 fl: 20 kr.
-,- bey Leisten zur Orgel 5 kr:
Zusam(m)en 1 fl: 45 kr: CM
richtig erhalten zu haben hiemit bestätigtiget.

Mühlheim am 9^{t(en)} August 851.

Johann Rosenstingl
Tischler.

Wim(m)er
Ignaz Stranzinger Oberzechprobst
Michl Eiblmayr Unterzöchprobst

Nr. 51 Rechnung Orgelbauer Carl Reppe vom 2. November 1846

N^{ro} 51.

Quittung

Über fünf Gulden Konventions Münze Wien-Währ
/ f fl C. M. W. W / welche der Gefertigte für das
Repariren der kleineren zur Pfarrkirche
Mühlheim gehörigen Orgel und der löbl. geistl.
Vogtey Mühlheim richtig erhalten zu haben
hiemit beken(n)et.

Altheim am 2^t November 846

Carl Reppe
Orgelbauer zu Ried.

Wim(m)er
Georg Mayringer Oberzechprobst
Anton Hirsch Unterzöchprobst.

Nr. 57 Rechnung Sattlermeister Andreas Wimmer vom 23. Mai 1842

N^{ro} 57.

Quittung

Über zwey Gulden Fürzig Kreuzer
welche endes Unterzeichneter für
Ausbesserung der Orgel Blaßbälge
bey der Pfarrkirchen Millheim richtig

erhalten habe wird hiemit bescheint

Id est 2 fl. 40 kr.

C. M. W. W.

Neuhaus den 23^{ten} May 1842

Wagenthl. Exp.

Andreas Wim(m)er
Sattler Meister

~~Jakob Kitzbichler~~ Oberzöehprobst

Barthlme Frauneder

Unterzöhpropst

7.1.12 Sch. 12, Fasz. 3a Kirchenrechnungsbeilagen 1876-1925

Rechnung Orgelbauer Greifeneder vom 6. August 1895

Quittung

Über Dreissig Sechs Gulden
welche Gefertigter für das
Reinigen und Stimmen der
Orgel in der Pfarrkirche
zu Mühlheim aus dem Kir,,
chen Vermägen mit Dank
erhalten hat, wird bestätigt.

Mühlheim am 6. August 1895.

Franz Greifeneder

Orgelbauer

Saldirt

Nr. 15 Rechnung Orgelbauer Greifeneder vom 20. April 1898

Quittung

Ueber fünf Gulden welche
Gefertigter für Repratur
an der Basswindlade der
Orgel in der Pfarrkirche
zu Mühlheim am Inn aus
dem Kirchen Vermögen
dankend erhalten hat.

Mühlheim am 20. April 898.

Franz Greifeneder
Orgelbauer

Rechnung Orgelbauer Steininger vom 30. Mai 1914

Quittung

Über 13 Kronen dreizehn Kronen
welchen Betrag der ergebenst Gefertigte
für eine Reparatur an der Kirchenorgel
in Mühlheim am heutigen Tage dan,,
kend in Empfang genommen hat.

Hochachtungsvollst
ergebenster
Steininger

Mühlheim am 30 / 5 1914.

7.1.13 Sch. 19, Fasz. 5 Bauakten Pfarrkirche; Pfarrhof, Schloßkapelle; Friedhof

Z 34. z Orgelbau betreffend
1865

Hochwürdigstes bischöfliches Ordinariat!

Da die Orgel in der hiesigen Expositurkirche schon seit längerer Zeit sich in einem schadhafte Zustande befindet, so daß fast jährlich Reparaturen nothwendig waren: so hat die gehorsamst gefertigte Kirchen-, vermögens Verwaltung in Beisein des Hr. Schullehrers als Organisten die Orgel von dem Orgelbauer Franz Sal. Ehrlich in Braunau genau untersuchen und über die nothwendigen Reparaturen einen spezifizirten Kostenanschlag aufnehmen lassen.

Die gehorsamst gefertigte Kirchenvermögensverwaltung stellt demnach die unterthänigste Bitte, das Hochwürdigste bischöfliche Ordinariat wolle die Reparatur der Orgel nach dem beiliegenden ./.
Voranschläge aus der Kirchenkasse gnädigst bewilligen.

Vermögens Verwaltung der Expositurkirche Mühlheim
am 29. Juli 1865

	Joseph Schreckinger
Felix Daller	Expositus.
Johan Handlmayr	Zechpropste

Praes. 2. Aug. 865
3725.
/: Ordinariat :/

Die Vermögens Verwaltung der
Expositurkirche Mühlheim

bittet
um Genehmigung der Orgel =
Reparatur nach beiliegenden
Kosten - Voranschläge.

Kostenvoranschlag Orgelbauer Franz Sales Ehrlich vom 7. Juli 1865

Kostenvoranschlag

Ueber die Orgel mit 10 Register in der Pfarrkirche
zu Mühlheim.

Nach gehöriger Untersuchung derselben durch den
Gefertigten, bedarf diese Orgel folgender Reparatur:

	fl. kr.
<u>1.</u> Bei den Windladen sind die Ventildfedern schon schlecht <u>u</u> sollen neue Messing Federn bekom(m)en; die Ventile müssen neu beledert, so auch die Pulpeten von Leder neu gemacht werden, diese Reparatur wäre zusam(m)en pr	15
<u>2.</u> Die 3 Blasbälge sind sehr schadhaft, es geht schon zu viel Wind verloren, sollen daher neu beledert, werden , und Windhältig hergerich,, tet werden, wäre zusam(m)en	14
<u>3.</u> Das Pfeifenwerk ist auch schon sehr schadhaft. Viele Pfeifen von Holz sind aus den Lein ge,, gangen <u>u</u> vom Wurm zerfressen, so auch die Zinnpfeifen schadhaft und sprechen viele gar nicht an; diese Reparatur, um alles wieder gut ansprechen zu machen wäre zusam(m)en	8
<u>4</u> Für die Stim(m)ung der 10 Register, zusam(m)en	12
<u>5.</u> Bei der Mechanik, nämlich an der Abstraktur muss auch vieles Reparirt werden, zusam(m)en	6
<u>6.</u> Die Manual, so wie die Pedal = Claviatur = Tasten sind schon viel ausgespielt, müssen daher mehrere	

Tasten neu belegt werden, um eine Gleichheit
herzustellen
herzustellen

4

4

Summa 59 fl. Ö.W.

Der Gefertigte verspricht nach Genehmigung dieses An.,,
schlages dieses Orgel = Werk nach möglichkeit wieder
gut u. brauchbar herzustellen.

Braunau am 7. Juli 1865

Franz Sales Ehrlich

Orglbauer

3725.

An

die Ehrwürdige Kirchenvermögensverwaltung
in
Mühlheim.

Das hieher gerichtete Gesuch um Genehmigung
der Orgelreparatur im Kostenbetrage pr
59 fl. ö. W. aus dem Kirchenvermögen folgt mit
der Weisung zurück, hierüber das Gutachten
des patrons oder dessen Bevollmächtigten ein.,
zuhohlen, und mit demselben und einem Kirchen.,
rechnungs = Extracte pro 1864 instruiert wieder
hieher einzusenden.

Vom bischöflichen Ordinariate

Linz den 5. August 1865.

J Reishammer mpria

Kanzler.

. . .

Kostenvoranschlag Orgelbauer Franz Ehrlich vom 17. September 1882

[S. 1]

Kostenvoranschlag.

Über die Reparatur der Orgel in der Pfarrkirche zu Mühlheim, welche Theile bei der Untersuchung des Gefertigten als sehr nothwendig einer Reparatur bedürfen und bald möglichst die ausbesserung geschehen soll da in kurzer Zeit diese Orgel sonst unbrauchbar wird.

Diese Orgel besteht aus 10 Registern wovon sich 5 Register aus Zinn und 5 aus Holz befinden.

1, Das ganze Pfeinwerk muß zerlegt, von Staube und Unrath gereinigt werden, bei Bordon 8 Fuß, Copel 8 Fuß, Flöten 4 Fuß, so wie bei Subbaß 16 Fuß, und Octavbbaß 8 Fuß, sind sehr viele Pfeifen von Wurm ganz zerfressen und mit Papier um=leimt, welche keinen Ton mehr von sich geben, die,,selben müssen beseitigt und durch noch ganz gut erhaltene Pfeifen ersetzt werden, so wie sehr viele zu leimen, und alle mit Rother Bolus Farbe anzu=streichen sind, hiefür 15 fl.

2, Bei die Zinpfefen Principal 4 Fuß, Octave 2 Fuß, Quint $1 \frac{2}{3}$ Fuß, Mixtur 3 fach, und Gamba 8 Fuß, sind sehr viele verbogen, aus dem Loth mit Papier und Spagat gebunden, es sind daher die schadhaften zu entfernen und durch bereiths noch neue, zu ersezen, so wie die übrigen auszurichten und zu Löthen sind. Hiefür 10 fl

[S. 2]

3, Das Manual und Pedal macht während des Spieles ein zu starkes Gereusch beide müssen mit neuen Filz gefüttert werden, so wie im Pedal neue Auflagen und neue Messing Federn zu machen sind betrag 6 fl.

4, In der Mechanik sind möhrere Winkeln und Ärmppen neu zu machen, in der Windlade bemerkt man ein starkes Durchstechen, dieselbe muß Abgericht und die Windstöke frisch aufgebast werden, wo auch bei die Registerzüge, und Regirwerk, vieles auszubessern ist hiefür 25 fl.

5, Die 3 vorhandenen Blasbälge sind ganz zuwerwerfen welche sich unter dem Kirchentache befinden wo eine zu lange Windleistung ist, und in der Orgel ein Regulator angebracht war, wegen dem Unkleichen Wind diesses alles ist zu beseitigen, es wird ein ganz neues Magazin= gebläs angefertigt, und im ineren des Orgelkasten eingerichtet, wo der Wind dirrekt in die Windladen geführt wird. Der Balg wird 3' 6" breit und 7' 6" lang aus starken Holze gemacht, mit ein und auswörtzs gehenden Falten, und einen Schöpfbalg. Alle beweglichen Theile an den Balg werden mit ausgetrokneten Pferdesehnen verbunden und durchaus doppelt beledert, und die Falten von ausen mit Blauen Papier taplizirt, betrag 70. fl.

6, Die Windkanäle hiezu werden genau nach ihrer größe berechnet und stumpfwinklich eingeführt und an den Kröpfungen gut beledert hiefür 12 fl

[S. 3]

7, Erst nach dieser voraus geganener Arbeit wird das Pfeifenwerk wieder eingesetzt jedes Register nach seinen Tonkasten Intonirt und rein Gestim(m)t a/ Register 3 fl. 30 fl.

Der Gefertigte verspricht diese Orgel wieder in guten und dauerhaften Zustande herzustellen und Garantirt für seine geleistete Arbeit 2. Jahre, verlangt aber jedoch nach geprüfter und gut befundener Orgel baare Zahlung.

Jedoch ist von Seite der Kirchenverwaltung dem Orgelbauer während der Stim(m)ung ein Blasbalg Zieher unentgeltlich beizustellen wo auch die Orgelbestandtheile welche einer Reparatur unliegen nach Braunau zu liefern und mit dem neuen Gebläs wieder abzuholen, für die Aufstellung des Blasbalgs, dan Gestel, Lagerstücke und Tritwerk nimt der Gefertigte die alten Bestandtheile welche beseitigt werden als Brennholze an, um Kosten zu ersparen.

Braunau den 17 ten September 1882.

Franz Ehrlich Orgelbauer.

Quittung Orgelbauer Franz Ehrlich vom 21. Dezember 1882

Quittung

Über einhundert acht und sechzig Gulden
Öst: Wöhr: welche der Gefertigte für ein neues Magazin Gebläs, dan Reparatur und Stim(m)ung der Orgel in der Pfarrkirche zu Mühlheim von Hochwürdigen Pfarramt mit Dank richtig erhalten hat.

Braunau den 21 ten Dezember 1882.

Franz Ehrlich Orgelbauer.

Rechnung Orgelbauer Steininger vom 24. Oktober 1927

RECHNUNG

für das Hochwürdige Pfarramt in Mühlheim

Über eine Orgel Reparatur in der Pfarrkirche

Für ein neues Register, Principal 4' im Prospect
aus Zink mit Zinn = Labien Kern Stimschlitzten

einschließlich Intonation und Einbauen

S. 380.

Für Reparaturen an Mechanik Windladen

am Gebläse mehrere neue Pulpeten, sowie

für Intonationen und Stimmung sām(m)tlichen

Pfeifenwerkes.

37.

Für Transport der Kiste von und zur

Bahnstation u Reisespesen.

26.

Sum(m)a

S. 443.

Hochachtungsvollst

ergebenster

Steininger

Orgelbauer

Dankend erhalten

29/ 10./ 1927

7.2 Historische Zeitungsartikel

7.2.1 Innviertler Volkszeitung, 24. Mai 1922, S. 5

Mühlheim, 22. Mai. (Wochenbericht.) Das Sammelergebnis für die Kleinrentnerhilfe betrug hier 67.000 Kr., dazu noch 8000 Kr. als Reinertrag vom letzten Theater. - Die Renovierung der Altäre, Kanzel, Oelberg und Kreuzigungsgruppe wurde dem Malermeister Gedon aus Linz, der im Vorjahre in der Mininger Kirche zur größten Zufriedenheit arbeitete, übertragen und wurde Samstag mit der Arbeit begonnen, die in sechs Wochen vollendet sein dürfte. [...] ²⁴⁶

7.2.2 Innviertler Volkszeitung, 20. September 1928, S. 12

Mühlheim i. I., 17. September. (Sammlung.) Die in der ersten Septemberwoche für einen neuen Orgelprospekt und elektrische Altarbeleuchtung durchgeführte Sammlung belief sich auf 622 Schilling 10 Groschen. Unter den Gebern hatten sich hervorragend gezeigt Herr Katzlberger, Stummer in Winklham, mit 60 Schilling, Herr Maier, Michlbauer in Winklham, mit 50 Schilling, Schloßbesitzer Erich Fischer-Pochtler mit 40 Schilling und Herr Friedl, Draxlbauer in Niederach, mit 30 Schilling. Gott lohne es! Die Sammlung wurde von Haus zu Haus vom Ortspfarrer und dem Schulleiter vorgenommen. ²⁴⁷

7.2.3 Innviertler Volkszeitung, 1. November 1928, S. 9

Mühlheim am Inn, 29. Oktober. (Von der Kirche.) Das Gotteshaus Mühlheim erfreut sich nun jetzt wieder einer vollständigen Orgel. Die während

²⁴⁶N. N. (24. Mai 1922).

²⁴⁷N. N.: Mühlheim i. I., 17. September. (Sammlung.) In: Oberösterreichische (Innviertler) Volkszeitung 48. Jahrgang, Nr. 38 (20. September 1928), S. 12, URL: <https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=ivz&datum=19280920&seite=12&zoom=33>, (Zugriff: 16.01.2025).

des Krieges abmontierten vorderen Orgelpfeifen wur,,
den von den Gebrüdern Steininger, Orgelbauer aus
Obertrattnach, durch neue Zinkpfeifen ergänzt. Da,,
durch macht unsere 141 Jahre alte Orgel wieder einen
ordentlichen Eindruck und dient auch zur Zierde des
ganzen Gotteshauses.²⁴⁸

²⁴⁸N. N.: Mühlheim am Inn, 29. Oktober. (Von der Kirche.) In: Oberösterreichische (Innviertler) Volkszeitung 48. Jahrgang, Nr. 44 (1. November 1928), S. 9, URL: <https://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=ivz&datum=19281101&seite=9&zoom=33>, (Zugriff: 16.01.2025).

7.3 Inschriften am Orgelgehäuse Mühlheim

Folgende drei Inschriften wurden am 27. August 2022 bei einem Lokalaugenschein im Inneren des Orgelgehäuses der 1787 von Orgelbauer Stephan (I) Gast aus Wippenham errichteten Orgel der Pfarrkirche Mühlheim fotografisch aufgenommen.



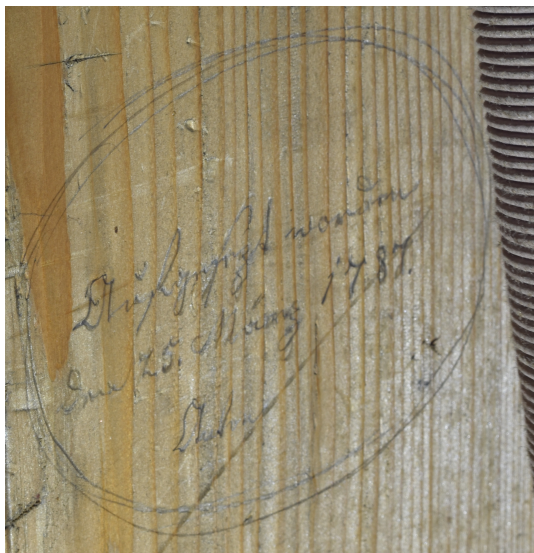
Obere Inschrift an der westseitigen Rückseite des Orgelgehäuses, innenseitig

*Aufgesetzt worden den
25^{ten} März 1787.*



Untere Inschrift an der westseitigen Rückseite des Orgelgehäuses, innenseitig

*Ausgebutzt und wieder gestimt
worden den 1^{ten} September 1826
von Sebastian Schwarzmayr
Orglmacher zu Wippenham*



Inscription an der ostseitigen Innenwand des Orgelgehäuses rechts unterhalb des Wellenbrettes (verdeckt durch den derzeitigen Schlauch des Gebläses vom Magazinbalg zur Manualwindlade)

*Aufgesetzt worden
den 25. März 1787.*

Anton

Bei dieser Person dürfte es sich um den Schreiner Anton Hueber handeln, von dem eine Rechnung vom 29. Dezember 1787 überliefert ist, laut der er neben anderen Arbeiten „*Bey der Orgel die Blasbälck, dan(n) Chor verschlagen*“ hat.²⁴⁹

Aus dieser Notiz erfahren wir, dass der Schreiner Anton Hueber zwei Holzkonstruktionen („Verschläge“) errichtet hat, um einerseits den Blasebalg am Kirchendachboden einzuhausen und andererseits die Musikempore („Chor“) räumlich vom Kirchenraum abzugrenzen.

²⁴⁹Siehe archivalischer Anhang, S. 106.

7.4 Archiv des Benefiziums St. Sebastian in Altheim

Quittung Orgelbauer Sebastian Schwarzmayer vom 3. März 1828

[S. 1]

Interims Quittung

Über Vierzig ein Gulden 40 Kr: C: M: Reichs W:
welche der Unterzeichnete für die Herstellung
der Orgel zu St: Sebastian ist untern
heutigen Tage das zweyte Ratum richtig
und bar bezahlt worden, welches hiemit
quittirt wird.

Altheim den 3^{ten} März 1828

Das sind 41 fl: 40 Kr:

Schwarzmayer Orgelmacher

[S. 2]

1828

Quittung

in

Betreff der Orgel.

7.5 Diözesanarchiv Linz, Pfarrarchiv Roßbach

7.5.1 Schachtel: 3, Fasc. 3a Kirchenrechnungen 1783-1791, Sig.: AT-DAL 7.327 .A3.2

Rechnung.

Des Lobwürdigen St: Jakobs Pfaargotteshaus
Roßbach. So von der Hochgräfl: Haslangis:^{(e)n} Herr-
schafts Verwaltung Aspach, in Beyseyn Ihro Hochwürden
Herrn Pfarrers Franzen Pichelmayr, dann des
Zöchprobstens Josephen Stranzingers Baur zu Schöfek
der Herrschaft Probsteyghrts Ried Unterthann, und
des Mesners Johann Georgen Schmidts zu Roßbach,
über alle Einnahmen, und Ausgaben abgelegt worden,
von Ersten Jänner, bis Lezten Dezember anno
1790.

fol 16v

Ausgab auf Kirchen Zierde.

N^{ro}: 10.

Johann Stephann Gast Orgl-
macher zu Wippenham, hat eine
nothwendig neue Orgel mit 6. Re-
gistern, und einem Pedal verfert-
tiget, hiefür auch zeig Scheins hieneben
den 23.^{t(e)n} Octb: 790 .160. fl: empfan,,
gen, weil aber hiezue die Gutthätter
der Pfarr Roßbach 100 fl: darzu
beygetragen, und bezalt; so
kann hierorts nur mehr in Auf-
rechnung fallen 60 fl:

Sum(m)e per se!

Ist eine gänzliche Vermehrung
gegen dem 789.^{t(e)n} Jahr.

fol 17v

Gemeine Ausgaben

Von Herstellung der Parkirchen auf
dem Kohr, denen neuen Kirchenständen
dann Registern zur neuen Orgl,
und Zöhrung für den Orglmacher
bezalt 41. fl: 18. kr:

7.5.2 Schachtel: 6, Fasc. 3a Kirchenrechnungen 1851-1889, Sig.: AT-DAL 7.327 .A3.5

Kirchenrechnung von der Pfarrkirche Roßbach pro 1853

S. 7

Auf Reparaturen an den Gebaeuden.

17 Für Reparatur an der Orgel 25 fl:

18 Dem Handlinger dabei 2 fl: 30 kr:

19 Für Tischler Arbeit 5 fl: 55 kr:

Kirchenrechnung der Pfarrkirche Roßbach 1871

ohne Seitenangabe

VI. Auf Reparaturen an Gebäuden.

20. Orgelreparatur 75 kr:

Kirchenrechnung der Pfarrkirche Roßbach 1872

ohne Seitenangabe

VI. Auf Reparaturen an Gebäuden.

29. Orgelreparatur 3 fl:

Rechnung der Pfarrkirche Rossbach Dec. Aspach pr. ao. dmni 1882

S. 5

VI. Auf Reparatur der Gebäude

Die Orgel Reparatur

Transport 84 fl: 19 kr:

**7.5.3 Schachtel: 7, Fasc. 3a Kirchenrechnungen 1890-1913,
1915-1940; Journale 1921-1933, Sig.: AT-DAL 7.327 .A3.6**

Rechnung der Kirche Rossbach im Decanate Aspach für das Solar-Jahr 1896

ohne Seitenangabe

VI. Reparaturen.

22 Für Reparatur der Orgel 20 fl:

Rechnung der Pfarrkirche Rossbach für das Solar-Jahr 1900

ohne Seitenangabe

VI Reparaturen:

22 Orgelreparatur 16 Kronen 80 Heller

Rechnung der Pfarrkirche Rossbach im Dekanate Aspach für das Solar-Jahr 1904

ohne Seitenangabe

VI. Reparaturen:

22 Reparatur der Orgel 30 Kronen

**Rechnung der Pfarrkirche Rossbach im Dekanate Aspach zu Henhart für das
Solar-Jahr 1907**

ohne Seitenangabe

VI. Reparaturen:

23 3 Kirchenstände u. hölzerne Orgelpfeife repariert 2 Kronen

Rechnung der Pfarrkirche Rossbach im Dekanate Aspach für das Solar-Jahr 1911

ohne Seitenangabe

VI. Reparaturen:

21 Orgelreparatur 54 Kronen

Rechnung der Pfarr-Kirche Roßbach im Dekanate Aspach für das Solar-Jahr 1930

ohne Seitenangabe

2.) Kirchnerfordernisse

p) Dem Orgelbauer Steininger f. Orgelreparatur (ex 1929!) 32 Schilling

Rechnung der Pfarr-Kirche Rossbach im Dekanate Aspach für das Solar-Jahr 1936

ohne Seitenangabe

6) Baureparaturen

Neue Orgel wurde um S 7200 von der Pfarrgemeinde beschafft; dazu notwendige

28. Elektro-Montage und Licht 512 Schilling 66 Groschen

29. Tischlerarbeiten 187 Schilling 90 Groschen

30. Kollaudierungsbeitrag 25 Schilling

(Summe) 725 Schilling 66 Groschen

Rechnung der Pfarr-Kirche Roßbach im Dekanate Aspach für das Solar-Jahr 1938

ohne Seitenangabe

VI. Verschiedene Erfordernisse:

27 Reparatur der Orgel 2 Reichsmark

**7.5.4 Schachtel: 9, Fasc. 3a Kirchenrechnungen (Beilagen) 1782,
1817, 1868-1920, Sig.: AT-DAL 7.327 .A3.8**

Rechnung Orgelbauer Franz Sales Ehrlich vom 23. Mai 1872

[S. 1]

Ueber Drei Gulden x kr: österreichische Währung,
welche ich Endesgefertigter für eine am heu,,
tigen Tage in Roßbach vorgenommene Or,,
gel - Reparatur aus dem Vermögen des lob,,
würdigen Pfarrgotteshauses zu Roßbach heute
richtig und baar erhalten zu haben hiemit
bestättige.

Rosbach den 23. Mai 1872.

Franz Ehrlich
Orgelbaumeister.

Vidi
...müller/Pfrprov.

[S. 2]

Beilage 29.

Rechnung Orgelbauer Franz Greifeneder vom 13. Oktober 1882

Quittung

Über Zwanzig Gulden,
welche der Gefertigte für die
Reparatur u. Stim(m)ung der Orgel,
in der Pfarrkirche Rosbach,
von der löbl: Kirchen Verwaltung,
daselbst, dankend erhalten hat,
wird bestättigt.

Rossbach am 13/10/1882.

Greifeneder
Orgelbauer

. . . Zottl Pfr.

Johann Bogner
Johann Deubler

Rechnung Orgelbauer Franz Greifeneder vom 10. Oktober 1896

22

Quittung

Ueber Zwanzig Gulden, welche
Gefertigter für das Reinigen
und Stimmen der Orgel in
der Pfarrkirche zu Rossbach
aus dem Kirchen Vermögen,
mit Dank erhalten hat.

Rossbach am 10. Oktober 1896

Franz Greifeneder
Orgelbauer

Rechnung Orgelbauer Josef Dünkel vom 27. März 1900

22

Rechnung

Für die Pfarrkirche Rossbach
Orgel = Reparatur /: für Reparatur an den beiden
Blaspälgen 4 fl 50 Reparatur an den Abstrackten

2 fl 70 in der Windlade und den Petal 1 fl 20 kr

4 fl 50

Suma

2 „ 70

1 „ 20

8 fl 40 kr = 16 Kr 80 H.

Erhalten am 27. März 1900

Josef Dünkel

Orgelbauer mp.

Rechnung Georg Mitterhauser vom 12. Mai 1907

24 23

Rechnung

Zur Pfarrkirche Rossbach

Kr. H.

3 Kirchenstände Reparirt

1 ' 40

Orgel reparirt

' 60

Sum(m)a

2 Kr 00

Rossbach am 12. Mai 1907

Achtungsvoll Saldirt Georg Mitterhauser

Rechnung Orgelbauer Franz Greifeneder vom 19. August 1911

21

Quittung

Über fünfzig vier Kronnen, welche
Gefertigter für umfassende Repratur
und Stim(m)en der Orgel, in der
Pfarrkirche zu Roßbach, aus dem
Kirchen Vermögen daselbst bar und
richtig erhalten hat, wird bestätigt.

Roßbach am 19. August 1911.

Franz Greifeneder

Orgelbauer.

7.6 OÖLA, Altes Grundbuch (AGB), Bezirksgericht Frankenmarkt

7.6.1 Hs. 36, Gewärbuch 1834 Herrschaft Frankenburg

Protokoll vom 17. August 1834

pag. 470

Nº 921 jud

Protokoll

Aufgenom(m)en bey dem Pfleggericht Frankenburg
den 17 August 1834

Gegenwärtige

Joseph Wagner - Pfleger

Stephan Gast, Orglmacher

Thomas Im(m)er - Amtsschreiber

von Wippenham und
jetzt Hausbesitzer in Fran,,
kenburg.

Wegen

Kaufsratifikation (un)d Besitz ab (un)d Anschreibung

Stephan Gast legt den mit Anton Kramer
Tischler zu Frankenburg und dessen Ehegattin
Elisabeth abgeschlossenen Kaufvertrag, nach
welchem er d mit seiner Ehegattin Creszenzia
beyden letzteren ihr Tischlerhaus zu Fran,,
kenburg um 300 fl: R: W: abgekauft
hat, mit der Bitte vor, diesen Kauf,,
vertrag obrigkeitlich zu ratifiziren,
und ihn mit seiner Ehegattin Crescenzia
im Marktsgr(un)db(u)ch fol: 62 als Besitzer
anzuschreibe, die Anton und Elisabeth

Kram(m)erschen Tischlerleute aber daselbst in
dieser Eigenschaft auszulöschen.

Stephan Gast

Bescheid

Wird der vorgelegte Kaufvertrag ratifiziert
und die erbettene Besitz an: (un)d Abschreibung be,,
willigt. Actum ut supra.

Wagner

pag. 471

Kaufvertrag.

Welcher heute am zu Ende gesetzten Tag zwischen
Anton Kramer, Tischler zu Frankenburg, und dessen
Ehegattin Elisabeth, als Verkäufer eine Theils
dann dem Stephan Gast, Orgelmacher von Wippen,,
ham, und dessen Ehefrau Crescenzia, in Bey,,
standleistung des Joseph Schiller, Schlossermeisters
zu Frankenburg, als Käufer andern Theils
bis auf obrigkeitliche Ratifikation, wie folgt
errichtet wurde.

Erstens verkaufen die Anton und Elisabeth Kramerschen
Ehegatten dem Stephan Gast und seiner Ehegattin
Crescenzia ihr bisher besessende sogenanntes
Wipplinger-Tischler-Haus N° 84 im Markt Fran,,
kenburg um in R. M. W W um 200 fl:
dann die dabey befindliche Tischlersgerechtig,,
keit pr 50 fl:

Zusam(m)en in R: M: W W: pr 250 fl:

Zweytens können die Käufer sogleich im Markts
Gr(un)dbuch fol: 62 als Besitzer eingeschrieben, (un)d
die Verkäufer daselbst in dieser Eigenschaft
ausgelöscht werden.

Drittens haben die Käufer obigen

Kaufschilling folgenderweise gut zu machen
und zu berichtigen als:
Das Pupillar Kapital des Bartlmä Tax in
Volkerding /: W: b: D fol: 147 :/ wird ohne
zur Zahlung angewiesen in R: W: pr: 42 fl: (un)d R:
M: W W pr: 35 fl:
Das darzu bis heute rückständige Intl á 5 fl: in R. M: W W pr: 19 fl: 23 kr:
Latus 54 fl: 23 kr:

pag. 472

Translatus	54 fl: 23 kr:
Das Kapital des Markts Frankenburg	
in Folge Schuldschein vom 25 Sept:	
823 in R: M: W W pr:	75 fl:
das daran laut Liquidationsprotokoll	
bis 25 Sept: d 1833 rückständige	
Interesse pr:	28 fl: 20 kr:
das weitere Interesse daran bis	
heute pr:	3 fl: 22 kr:
das Kapital des Armeninstituts	
Frankenburg laut Cession dtto 16	
Aug: 1826 in R: M: R: W: pr: 38 fl:	
und in K: M: W W pr:	31 fl: 40 kr:
das daran bis heute verfal,,	
lene Interesse in K: M: W W: pr:	12 fl: 24 kr:
die von dem Armeninstitut Fran,,	
kenburg für die Kram(m)erschen	
Eheleute bezahlten und intabu,,	
lirten Executionskosten in	
K: M: W W pr:	14 fl: 36 kr:
die rückständigen Erwerbsteuern,	
Häusersteuern, herrschaftl: Giebig,,	
keiten, Konkurrenzkosten und	
Brandsteuerbeyträge zusammen pr:	6 fl: 23 kr: 3 Pfennig
die französischen Kriegskosten	

vom Jahr 809 in R: W: 23 kr: 1 Pfennig
 oder in R: M: W W pr: 19 kr: 1 Pfennig
 das zum Herrsch: Frankenburg per 836
 ausständige
 . . . Geld 2 fl: 30 kr:
 die Forderung des Joh: Seyringer
 Müllers zu Erlat wird
 für Ladenzeug in R: W: pr: 11 fl:
 44 kr: oder R: M: W W pr: 9 fl: 46 kr: 2 Pfennig
 der Überrest des Kaufschillings von 238 fl: 44 kr: 2 Pfennig
 den Verkäufern zu guten, und ist
 denselben auf Verlangen zu bezahlen pr: 11 fl: 15 kr: 2 Pfennig
 Obige 250 fl:

pag. 473

Viertens gebührt dem Andreas Wipplinger, Tischler,,
 sohn zu Frankenburg das für ihn auf dem Kramerschen
 Anwesen intabulirte Wohnungsrecht
Fünftens haben die Käufer an vorstehenden Kauf,,
 schilling heute zu Gerichtshanden erlegt 87 fl: 18 kr:
 woran sogleich folgende Schuldbe,,
 träge bezahlt wurden, als:
 das rückständige Interesse des Pu,,
 pillen Bartlmä Tax pr: 19 fl: 23 kr:
 das ausständige Interesse zum Markt
 Frankenburg vom Kaptl pr: 75 fl: mit 31 fl: 42 kr:
 das zum Armeninstitut Franken,,
 burg schuldige Interesse pr: 12 fl: 24 kr:
 die von demselben für die Käufer
 Verkäufer berichtigten Executions,,
 kosten pr: 14 fl: 36 kr:
 welche Kosten sicher grundbüchlich getilgt werden können
 die Rückständigen Steuern
 und Brodassekurrantzbeyträge pr: 6 fl: 23 kr: 3 Pfennig

die französischen Kosten pr: 19 kr: ~~1~~ Pfennig

das zur Herrschaft Frankenburg

schuldige Ziegelgeld pr: 2 fl: 30 kr:

87 fl: 18 kr:

Sechstens versprechen die Verkäufer den Verkäufern,
daß wen(n) sie soviel Arbeit haben, daß ein solche
mit ihren leuten es selbst errichten können, sie
dieselbe dem Verkäufer Anton Kramer, solange er lebt zu einem Nahrungsver.,
dienst überlassen wollen.

Siebentens haben die Käufer das Kauffreygeld für
den Kauf samt übrigen Gerichtsgebühren zu bezahlen

pag. 474

und die Steuern (un)d Lasten die mit dem
Besitz des erkauften Anwesens ver.,
bunden sind, gehörig zu berichtigen.

Womit dieser Vertrag beschlossen, (un)d
von dem Kontrahenten nach geschehener
Vorlesung folgendermassen eigen.,
händig unterfertigt wurde.

Geschehen in der Kanzley zu Fran.,
kenburg den 17 August 1834.

Stephan Gast

Kreszenzia Gast

Josef Schiler

Joseph Wirfl G. V.

Joseph Buchner

Anton Kramer

H: Z: der Elisabeth Kramer

Ant: Haring m/p. Namens.,

schreiber und Zeug

Franz Hagler Zeug

Armenvater

Vorstehender Vertrag wird hier.,
mit vollen Inhalts mit dem Beysatz
ratifizirt, daß derselbe dem Gewähr.,
buch vom Jahr 1834 sub pag: 471
wörtlich gleichlautend eingeschaltet,
und der Anton Kram(m)er mit seiner

Ehegattin Elisabeth im Marktsgrundbuch
 fol: 62 abgeschrieben, der Stephan
 Gast aber daselbst mit seiner Ehefrau
 Kreszenzia in dieser Eigenschaft
 angeschrieben wurde. Pfleggericht
 Frankenurg den 17 August 1834
 Wagner
 Gewährbuch XXI

pag. 475

Protokoll und Bescheid über das Gesuch um
 Ratifikation des Vertrags und Be,,
 sitz ab und Anschreibung im Grund,,
 buch 12 kr:
 Protokollsabschrift 2 kr:
 Stempel dazu 6 kr:
 Ratifikation 45 kr:
 Stempel zum Vertrag 30 kr:
 Ansage d(er) Zustellung 6 kr:
 2 Besitzabschreibungen 12 kr:
 2 Besitzanschreibungen 12 kr:
 Für Eintragung ins Gewähr,,
 buch 1 fl: 30 kr:
 Schreibgebühr 8 kr:
 Kauffreygeld zur Hälfte
 zur Herrschaft Frankenburg
 von 100 fl: 10 fl:
 13 fl: 43 kr:
 Kauffergeld zur andern
 Hälfte zum Markt
 Frankenburg 10 fl:
 Verfassung des Vertrags 3 fl:
 Schreibgebühr 16 kr:
 26 fl: 59 kr:

7.6.2 Hs. 37, Gewährbuch 1835 Herrschaft Frankenburg

Kaufvertrag Kreszentia Gast vom 14. November 1835

pag. 607

Kaufvertrag.

Welcher heute am Ende gesezten Tag zwischen Kreszentia Gast, verwittweten Orgelmacherin von Fran,, kenburg als Verkäuferin, und der Anna Englinger, verwittweten Tischlerin von Waldzell, als Käuferin, bis auf obrigkeitliche Ratifikation errichtet, und wie folgt, geschlossen wurde:

Erstens. Verkauft hiemit die Kreszentia Gast an die Anna Englinger in Folge Versteigerungs Protokoll vom 13.^{ten} August 1835 das sogenannte

pag. 608

Wipplinger - Tischlerhaus zu Frankenburgm Martks Grundbuch fol. 62 sam(m)t dabey befindlicher Tischlers,, gerechtigkeit um das höchste Anboth in CMze

W: W: pr: 216 fl: 42 kr:

sage: Zweyhundert einundsiebenzig Gulden 42 kr:

Konventionsmünze Wienerwährung.

Zweitens. Berichtiget die Käuferin Anna Englinger obigen Kaufschilling pr: 271 fl: 42 kr: . . . in folgender Art, nämlich:

das für den Markt Frankenburg intabulirte Kapitel übernim(m)t sie zur Zahlung in CMze

W W a: 5 % mit 75 fl:

sam(m)t den vom 13.^{ten} August 1834 an laufenden Zinsen.

Zu Handen des Pfleggerichts Franken,, burg hat die gemäß besonderen Vertheilungsprotokoll vom heutigen Tage bar erlegt in . . . 196 fl: 42 kr:

wodurch die ganze Kaufsumme erschöpft und ausgewiesen ist pr: 271 fl: 42 kr:
Drittens. Kann die Verkäuferin Kreszentia Gast mit ihrem abgelebten Ehemann Stephan Gast sogleich im Marktsgrundbuche fol. 62 vom Besitze der verkauften Realität ausgelöscht, dagegen aber die Käuferin Anna Englinger daselbst, als Alleinbesitzerin an die Gewähr ge,, geschrieben werden.

Viertens. Uebernim(m)t die Käuferin die Verbind,, lichkeit, des für Andreas Wipplinger Tischlers,, sohn von Frankenburg auf den von ihr er,, kauften Hause im Marktsgrundbuch fol. 62 intabulirten Wohnungsrechtes.

Fünftens. Was die Reparaturen und Erbauung des von der Anna Englinger an sich gebrachten

pag. 609

Hauses, dann die rückständigen und in der Zukunft sich ergebender Konkurrenzkosten aus Brand,, versicherungsbeyträge betrifft, wird sich sie wegen auf das obengenannte Versteigerungs Protokoll vom 13.^{ten} August 1835 bezogen.

Sechstens. Hat die Käuferin die Kosten dieses Vertrags, das Laudemium von der Realitäten,, kaufssum(m)e und die übrigen Gerichtsgebühre nzu bezahlen, als vermög Grundbuch auf diesen Anwesen ruhenden Lasten willig zu tragen, und die damit verbundenen landesfürstlichen und herrschaftlichen Steuern, sonstigen Giebigkeiten Gemeinde- und Konkurrenzkosten jederzeit pünktlich zu entrichten.

Womit dieser Kaufvertrag geschlossen vorgelesen und von den Theilnehmer und Zeugen zur Bestättigung unterfertigt wurde.

Geschehen in der Amtskanzley zu Frankenburg

den 14.^{t(en)} November 1835.

Kreszenzia Gast

Anna Englinger

Thomas Jenner m/p.

Aloys Buttinger als Zeuge

als Zeuge

Vorstehender Kaufvertrag wird hiermit vollen Inhalts
mit dem Beysatze ratifizirt, daß derselbe dem Gewährbuch
vom Jahre 1835 pag. 607 eingeschaltet, und die Ver.,
käuferin Kreszentia Gast mit ihren abgelebten
Ehemann Stephan Gast, im Grundbuch des Marktes
Frankenburg fol. 62 vom Besitze gelöscht, dagegen aber die
Käuferin Anna Englinger daselbst, als Alleinbesitzerin an
die Gewähr geschrieben wurde.

Pfleggericht Frankenburg den 14.^{t(en)} November 1835.

Wag. . .

pag. 610

Protokoll und Bescheid über das Gesuch um Ratifi.,
kation des Vertrags und Besitzab: und Anschreibung

im Grundbuch 12 kr:

Ratifikation 45 kr:

Protokolls Abschrift 2 kr:

Stämpel 6 kr:

Zustellung 3 kr:

2 Besitz Abschreibungen 12 kr:

1 Besitzanschreibung 6 kr:

Für Eintragung ins Gewährbuch 1 fl: 30 kr:

Schreibgebühr 6 kr:

halbes Kostfreygeld zur Herrschaft Frankenburg von 271 fl: 42 kr: 13 fl: 35 kr:

Stämpel zum Vertrag 1 fl:

17 fl: 37 kr:

Für Verfassung des Vertrags 2 fl:

Abschrift desselben 10 kr:

Halbes Freygeld zum Markt Fran- 13 fl: 35 kr:
kenburg

33 fl: 22 kr:

Rest:

7.7 OÖLA, Herrschaftsarchiv Aurolzmünster Hauptbestand

7.7.1 Sch. 29, St. Martinsgotteshaus zu St. Martin, b) Kirchenrechnungen 1680-1798, 2. Teil 1781-1798

Nr. 49 Rechnung Orgelbauer Stephan (I) Gast vom 15. Juli 1785

(Seite 1)

Daß vom Hochgräfl: Excellenz Rheinstein und Tattenbach:
Lobl:^{en} Pfleggericht St: Martin mir Endes gesezten wegen
einstimmen der Orgl in dem dasig Lobwürdigen St: Martins
Gotteshaus Vier Gulden - kr: heut dato Baar bezalt
worden sind. Ein solches würdet Kraft dieß hiemit be,,
scheint. Act: den 15.^t July Ao: 1785.

Id est 4 fl: - kr:

Stephann Gast
Orgelmacher
zu Wippenham

(Seite 2)

Nro:

49

7.7.2 Sch. 37, St. Pangraz Schloss- und Hofkapelle zu Sigharting, b) Kirchenrechnungen 1641-1803, 3. Teil 1789-1803

Rechnung der würdigen St: Pongratzen Kapelle Sigharding 1790

fol 24v

Außgab.

Auf Gebau: und Besserung.

N^{ro}: 11. Stephann Gast Orgelmacher Orgelmacher
zu Wippenham, hat für eine zu disen
Gottshauß ganz Neu verfertigte Orgel mit .
380. Pfeifen, bestehend in 3. Registern, neml:
den Koppel, der Flötten, und dem Subpaß,
alle .3. von Holz, dann weitteren .4. Registern
von Zün, alß. 1: Prinzipall, 1. Quint, 1. Oc.,
tav, und einer 3. fachen Mixtur, samt Kasten,
Pedall, und Manual, laut anslüssigen Scheins
empfangen. 145. fl: - kr: - Pfennig

N^{ro}: 12 Georg Ruheholtinger Hufschmid zu Sigharding,
empfieng vi Scheins hiebey, ab dem zu Verstan.,
derrer Neuen Orgel gemachten Schmidarbeithen samt
den hierzu hergegebenen Eisen in allen.
15. „ 25. „ 2. „

fol 25r

N^{ro}: 14. So erhielte auch Mathias Rosenstingl Schreiner
zu wid(er)holten Sigharding für Verschidene in
anligenden Scheins Specifice vorgetragene
Schreiner Arbeithen
16. „ 14. „

N^{ro}: 15. Simon Himsl, und Georg Entholzer beede
Zim(m)ergesellen zu erdeuten Sigharding, haben
bey Aufsetzung der Neuen Orgel, dann dem
Hafner Baader vi nebenfindigen Scheins ins
Verdienen gebracht.
.8. „ 21. „

Jos: Dantler Maurermeister zu Sigharding,
hat für zwey Maurer Gesellen, und einen Tag,,
löhner, welche in der Kirche zwey Löcher zu dennen

fol 25v

N^{ro}: 16. Blasbak Riemen durch das Gewelb gebrochen,
und in den Pfarrhof zwey Oefen ausgebessert,
und ein Neues Ofen Rohr eingesetzt, dann die
Kuchel ausgeweist haben, vi Scheins hiebey ein,,
genohmen.
.1. fl: 58. kr: - „

Verificationes zur Gotteshauß Rechnung Sigharding pro ao: 1790

Nr. 11 Rechnung Orgelbauer Stephan (I) Gast vom 21. April 1790

(Seite 1)

N^{ro}: 11.

Quittung,

Pr. einhundert, vierzig, fünf Gulden w. w.
dann der Dreingabe der alten Orgel vom lob,,
würdigen Pfarrgotteshause zu Siegharding, welche
Unterzeichneter für eine zu erstgedachtem
Pfarrgotteshause verfertigte ganz neue Orgel
mit 380 Pfeifen, bestehend in 3 Registern
näml. dem Koppel, der Flöten, und dem Sub,,

paß, alle 3 von Holz, dann weiteren 4 Regi,,
 stern von Zinn, als: 1 Prinzipal, 1 Quint,
 1 Oktav, und einer 3 fachen Mixtur,
 samt Kasten, Pedal, und Manual /. welches
 vorwärts geschlagen wird ./ aus Handen des
 löbl:^{en} Pfleggerichts p. Martin heute baar,
 und richtig empfangen hat. Wippenham
 Id est 145 fl: den 21. April 1790.

[Siegel] Stephan Gast Orgel,,
 Georg Witzmann Pfleg. macher und Tischlermei,,
 ster alda

(Seite 2)

Quittung.
 ./.

Nr. 12 Rechnung Hufschmied Johann Rueholtinger vom 18. März 1790

(Seite 1)

N^{ro}: 12.

Was Endes Benanter zum Löbl. Pfargotshaus
 Sigharting an Schmidt Arbeith Vorverfertigt hat

	fl: kr:
Zu der Neuen Orgel 36 Winkl Hägen gemacht	1 48
Zum Kläfir Feder Schreiff Miedel Nietnegl	- 30
Zum Register gemachte Arbeith	3 36
Zum Plasbalken gemachte Arbeith	1 20
Rigln gemacht	- 12
Eine Kluben zu der Windladen	- 12
Macht 7 fl: 38	

Eissen hergeben 59 1/4 Pfund das Pfund zu 6 kr:

Macht zusammen

5 fl: 55 1/2 kr:

Sum(m)a 13 fl: 33 1/2 kr:

den 18 den März 1790

Johann Rueholtinger

Huf Schmidt alda

Vertf:

(Seite 2)

Mehr zum Orgel Pas gemachte Schmidt Arbeith

Petr:

1 fl: 53 kr:

Sumarium 15 fl: 25 1/2 kr:

(Seite 3)

Schmidt Conto

Petr: 15 fl: 25 kr:

Nº: 11.

Nr. 14 Rechnung Schreiner Mathias Rosenstingl vom 29. Dezember 1790

(Seite 1)

Nº: 14.

Specification

Was Unterzeichneter zum Lobwürdigen

Gotteshaus Siegharding verfertiget, und

von Zöchbrobst Franz Stribl ist bezahlt worden.

1^{mo} Einen Verschlag zu der Orgel samt einem
neuen Schloos 9 fl: 37 kr:

2^{do} Eine neue Vergleittung über den Orgel Baaß
- 18 kr:

3^{tio} Die alten Stühl eingemacht auf der obern Em.,,
porkirch 3 „ 24 „

4^{to} Ein neues Kastel in dem Pfarrhof zur
Behältnuß der hl: Taufe 1 „ 45 „

5^{to} Die Todtenpahr ausgebessert und ange,,
strichen 1 „ 10 „
Sum(m)a 16 fl 14 kr:

Siegharding den 29^{ten} Dezember
1790

Mathias Rosenstingl
Schreiner alda

(Seite 2)

Schein
Pr: 16 fl: 14 kr:

N^{ro}: 16.²⁵⁰

²⁵⁰Anmerkung: die Nummer 16 ist ein Schreibfehler oder bezieht sich auf eine andere Nummerierung, müsste laut Rechnungsnummer 14 lauten.

Nr. 15 Rechnung Zimmerergesellen Simon Himsl und Georg Entholzer undatiert

(Seite 1)

Nr: 15. Consignation

Was Unterzeichnete beim Lobwürdig(en)
Gotteshaus Siegharding verfertigt, und
von dem Zöchbrobsten Franz Stribl ist
bezahlt worden.

1^{tens} Dem Orglmacher 3 1/2 Tag Arbeiten geholfen
da er die neue Orgl aufgesetzt hat a 18 kr: - 1 fl: 3 kr:

2^{tens} Dem neuen Hafnerladen aufgesetzt,
wobei zwei Zimergesellen 24 1/3 Tag gearbeitet
haben a 18 kr: 7 „ 18 „
Sum(m)a 8 fl: 21 kr:

Id est 8 fl: 21 kr:

Simon Himsl und
Georg Entholzer Zimer
Gesellen zu Siegharding

(Seite 2)

Schein

Pr: 8 fl: 21 kr:

N^o: 27.²⁵¹

²⁵¹ Anmerkung: die Nummer 27 ist ein Schreibfehler oder bezieht sich auf eine andere Nummerierung, müsste laut Rechnungsnummer 15 lauten

Nr. 16 Rechnung Maurer Joseph Dandler undatiert

(Seite 1)

N^{ro}: 16. Specification

Was bei dem Lobwürdigen Gottshause
Siegharding und den dasigen Pfarrhofe
ist reberit, und von dem Zöchbrobsten
Franz Stribl bezahlt worden.

1^{mo} In der Kirche sind zwey Löcher zu denen
Plasbalk Riemen durch d(as) Gewelb durchge,,
breochen und wieder verbutzt worden. Und in
dem Pfarrhofe sind zwey Oefen ausgebessert,
und ein neuer Ofen Rohr eingesetzt; und endl:
die Kuchel ausgeweisset worden.

Hiebei haben gearbeitet zwey Maurer Gesellen jeder
zwey Täg: a 19 kr: mit den Gesellen Kreutzer,

1 fl: 16 kr:

Ein Tagelöhner zwey Tag, a 12 kr:

- 24 „

Für den Kalch

- 18 „

Sum(m)a 1 fl: 58 kr:

Joseph Dandler Maurer
meister zu Siegharding

(Seite 2)

Specification

Pr 1 fl: 58 kr:

./.

N^o: 25.²⁵²

Rechnung der würdigen St: Pongratzen Kapelle Sigharding 1792

fol 26v

N^{ro}: 25. Jos: Gast Orgelmacher zu Wippenham, hat
 wegen Überstimung der Neuen Orgel gemes
 Scheins empfangen.
 .4. „ 44. „

Verificationes zur Gottshaus Sighardingeris: Rechnung pro 1792

Nr. 25 Rechnung Orgelbauer Joseph Gast vom 3. November 1792

(Seite 1)

N^{ro}. 25. Quittung.

Uiber vier Gulden 44 kr: Welche Unterschrie,,
bener von dem Lobl: Pfarrgotteshaus Siegharding
durch dem Zechbrobsten Simon Eigner, für Uiber,,
stim(m)ung der neuen Orgel wobei er sich selbst ver,,
köstet hat, richtig und baar empfangen zu haben,
bestätigtet.

Wippenham den 3.^{ten} November 792.

:/: 4 fl: 44 kr:

Joseph Gast Orgel
macher alda

²⁵² Anmerkung: die Nummer 25 ist ein Schreibfehler oder bezieht sich auf eine andere Nummerierung, müsste laut Rechnungsnummer 16 lauten

(Seite 2)

pr: 4 fl: 44 kr:

N^{ro}. 9.

7.8 OÖLA, Herrschaftsarchiv Katzenberg

7.8.1 Kirchenrechnungen, Hs. 260, Kirchenrechnungen Gurten 1759-1766

fol 28v [Jahr 1760]

Mit Ausbesserung der Kürchen
Uhr hat Stephan Gast am Weinberg
ins Verdienen Gebracht sag Scheins
hieneben

Nro. 10

1 fl: 45 kr:

7.8.2 Kirchenrechnungen, Hs. 260, Kirchenrechnungen Gurten 1759-1766

fol 25v [Jahr 1763]

Außgab:
Auf Kirchenziehr.

Nachdeme eine hochgnadige Herrschaft zu
Kazenberg hochgnadig ratificirt, d(as) in
allhiesiges Gottshaus ein neue Orgl zu
mehreren eyfer, und Andacht d(er) Pfarr
Kind(er) gemacht werden därfte. Als ist Leon,,
hardt Veichtmayr Burgerl: Orglmacher
in Straubing zugeschriben worden, wie
hoch er ein Orgl mit 8: register und Prin,,
cipal :4: Schuch von Zienn /, wie es d(er) abschriftl(ich)

No: 12: beygelegt und(er) ganz gleich lauttend(er) aus,,
gestelte Accord Brief mit mehreren bezaigt,
in Gelt machen wolle, von disen die Ant,,
wortt hierauf erfolgt: nembl: und

No: 13: 220: fl: woran deme zaig Schein hiebey nebst
20: fl: daran Gelt /: massen die übrig resti,,
rende 100 :fl: inner Jahr und Tag accordirter,,
massen zu bezahlen komen :/ d(er)mahlen ver,,
güttet worden.

120 fl:

No: 14: Johan(n) Sebastian Strobl Maller in Riedt weg(en)
Fassung d(er) Orgl vi Scheins zahlt:

20 fl:

Suma: 140 :fl:

mehrsers heur um 137 :fl: 3 :kr:

7.8.3 Kirchenrechnungen, Hs. 260, Kirchenrechnungen Gurten 1759-1766

fol 28r [Jahr 1764]

Dem Bürgerl: Orglmacher von Straubing Johan(n)
Petern Plersch wurde wegen dem Bey alledasigen
Gotteshaus vollkomentl:(ich) hergestellten Orgl
wercks über die seinen Vorfahrer Leonharden
Veichtmayr anfertten allschon Bezahlte
120 fl: d(er) Rest pactirter massen Beweis

No: 17: Anlag ergänzet mit

100 fl:

7.8.4 Kirchenrechnungen, Sch. 24, Lieb-Frauen Pfarrkirche und Pfarre Kirchdorf, a) Kirchenrechnungen 3. Teil 1733-1767

Nr. 8 Rechnung Orgelbauer Joseph Cronthaler vom 29. Mai 1760

N^o. 8

das von /: Titl :/ Herrn Verwalter zu Ka,,
zenberg ich Endts Gesezter die, ab d(es)
zum lobwürdigen U: L: Frauen Gotts,,
haus Kürchdorf geliferten: unnd ordentl:
aufgestölten Orgl mit 9: Registern, und
vollkom(m)ener Pelatur, noch daran gedett
gehabte Ainhundert Gulden, himit dato
richtig erhalten. Ein solches würdet in
Craft diss bescheint. Act:(um) den 29. Mayr
1760

Id est 100 fl:

[Siegel] Joseph Cronthaler
 des Churfstl: Rennt Ambts
 Burghausen Orgl Macher
 zu Altenötting

Nr. 15 Rechnung Orgelbauer Leonhart Veichtmayr vom 12. April 1763

N^o. 15:

Das von der lobl: Kazenbergs. Ver,,
waltung Ich Endsgesezter wegen
Machung der Orgl, oder villmehr
Einrichtung der Orgl zu Kürcheng heunt(igen)
Dato zwölf Gulden 30 kr: richtig erhalt(en).
Bescheint dis Actum d(en) 12.^{t(en)} April 1763.

Id est: 12 fl: 30 kr:

Josephus Wurm Mpa

Benef: et Curat(us) Exposit(us)

loci

[Siegel] Leonhardt Veichmeür

Burger und Orgell

Macher in Straubing

7.8.5 Kirchenrechnungen, Sch. 25, Lieb-Frauen Pfarrkirche und Pfarre Kirchdorf, a) Kirchenrechnungen 4. Teil 1768-1780

**Kürchen Rechnungs Manuale des Lobwürdigen Unser Lieben Frauen Gottshaus,
Kürchdorf und Filial Kürchen alda. 1769**

Ausgab

Auf Kürchen Zürdte

Den: 18.^{t(en)} Aug: 1769: ist dem Orglmacher

zu Straubing Johann Peter B²⁵³

Blez wegen Ausbuz(en), und Zesam,,

richtung der Orgl zu Kürchdorf

pactirtermassen bezalt word(en).

6 fl:

Rechnungsbeilagen

[S. 1]

Nº. 13.

Von der Lobl: Verwaltung Katzenberg

Bekhenne Ich Ends unterschribener wegen

Ausbutzung, und zusam(m)enstimmung der

Orgl zu Kürchdorf Sechs Guld(en)

paar eingenohmen z(u)haben. Act:

den 18.^{t(en)} Aug: 1769.

²⁵³Unleserlich wegen Tintenfleck. Letzterer muss original sein, da in der nächsten Zeile der Familienname folgt, Anmerkung.

gehorsamsten Dank hiemit bescheint Act N:^{ro}
Wippenham den 17. May 1778.

Id es 11 fl:

Auf ersuchen Attestirt
den obigen empfang Johann
Stauffer Schulmaister.

Stephann Gast
Orglmacher hie,
oben:

7.8.6 Kirchenrechnungen, Sch. 26, Lieb-Frauen Pfarrkirche und Pfarre Kirchdorf, a) Kirchenrechnungen 5. Teil 1781-1793

**Kirchen Rechnung des Lobwürdigen Unser liebe(n) Frauen Gotteshaus. Kirchdorf.
1789**

fol 20v

Ausgab
Auf Kirchen Zierde

Vermög Scheins hiebey empfängt Stephan
Gast Orglmacher zu Wippenham wegen
Verferttigung eines neuen Subpasses, und
anderer Nothwendigkeiten beyr Orgel
zu Kirchdorf packtiertermass(en) .61. fl:
da aber um das bey diesem Gotteshauße
fürgefundenen Sielberopfer .50. fl: 4. kr:
von Hr: Sambeck bürgl: Hande[l]smann in
Oberberg mit hochherrschl: Vorwissen, und
kumulativer Einverständnis bezahlt und
zu solchen ende verwendet worden, so
trift gegenwärtig das Gotteshauße nur

N^{ro} 9.

mehr zubezahl(en).

.10. fl: 56. kr:

7.8.7 Kirchenrechnungen, Sch. 28, Lieb-Frauen Pfarrkirche und Pfarre Kirchdorf, a) Kirchenrechnungen 7. Teil 1802-1808

Kirchen Rechnung des Lobwürdigen U: L: Frauen Pfarrgotteshaus Kirchdorf. 1802

fol 20r

Ausgab.

Auf Kirchenzierde

No. 13. Wie die Beylage zeigt, wäre in der Kirchen Orgel die unbrauchbare Blaßbälke auszubessern astraten, und Züge eingerichtet, ein ganz unbrauchbare Windlade wurde hergestellt, und mit neuen Federn versehen, die von Würmern zerfressenen hölzerne Pfeifen von 3 Registern geleimt, auch die zerbrochen zinnerne brauchbahr hergestellt, dann die Orgl selbst ganz eingestimmt. Solchen endeswillen kamen dem Joseph Gast Orglmacher zu Wippenham also zu vergüten.

35 fl:

Rechnungsbeilagen

Rechnung Orgelbauer Joseph Gast vom 28. Mai 1802

N^{ro} 13.

Wegen unumgänglich nöthiger Reparatur d(er) Orgel
in Gotteshaus Kirchdorf „ und zwar

- a./. Die unbrauchbaren Blasbälke ausgebessert,
- b./. „ astracten und Züge = damit d(as) Pedall und
Manual wied(er) hat ansprechen können, einge-
richtet,

- c./ ganz unbrauchbare Windlade wied(er) brauchbar
hergestellt „ und mit neuen Federn versechen,
D./ „ von Würmern zerfressene hölzerne Pfeiffen
von 3. Registern neu geleimt,
E./ „ zerbrochene zinnerne dergleichen wied(er) zum
Gebrauche hergestellt,
F./ „ Orgel ganz eingestimmt.

Sind mit Unterzeichneten von d(er) löbl. Kirchen-
Administraen: Kirchdorf zu Katzenberg pactirter,,
massen fünf und dreysig Gulden Kraft dieß
baár bezahlt worden.

Wippenham den 28^{ten} May
ao: 802.

Das ist 35. fl:

Joseph Gast Orgel
maher in Wippenham

7.8.8 Kirchenrechnungen, Sch. 29, Lieb-Frauen Pfarrkirche und Pfarre Kirchdorf, a) Kirchenrechnungen 8. Teil 1809-1815

Nr. 11 Kirchen-Rechnung. Des würdigen U: L: Frauen Pfarrgotteshaus Kirchdorf. 1809

fol 18r

Ausgab!
Auf Gebäu und Reparationen.

fol 18v

Wegen abgegebenen Glockenriemen,
und Reparierung des Blaßbalgs in
N^{ro}. 17. der Orgel, dem Thomas Köber

Sattler zu Katzenberg gemäß
Scheins 4 fl:

Rechnungsbeilagen

Rechnung Sattler Thomas Köber vom 1. Juli 1809

N^{ro} 17.

Vom löbl: Vogteygericht Katzenberg bekennt Unterzeich,,
neter für einen zum würdigen Pfarrgotteshause
Kirchdorf abgegebene neuen Glockenriem zwey
Gulden kraft dieß baár erhalten zu haben.

Katzenberg den 1^{en} July 809.

Das ist 2 fl:

In das Goshaus Kierdorf hawe ich in den plasbalg
ein neuen rehm eingemacht Das ist 2 fl:

Thomas Köwer Sadlermeister

Nr. 13 Kirchen-Rechnung. Des würdigen unser lieben Frauen Pfarrgotteshauses Kirchdorf. Von 1^{ten} October 1810 bis lezten September 1811

fol 22r

Ausgab!

Auf Kirchenzierde.

Nro: 13

Dem Joseph Gast Orgelmacher zu
Wippenham, waren auf anschlüs:
sige Bekenntniß wegen Ausbes:
serung der Orgel, Blaßbälke,
so andern Nothwendigkeiten hie:
bey zu zahlen 12 fl:

Rechnungsbeilagen

Rechnung Orgelbauer Joseph Gast vom 20. Jänner 1811

N^{ro} 13.

Für Reparatur d(er) Blasbelga und and(er)er
Requisiten an d(er) Orgel zu Kirchdorf
im Jahre 1810 bekennt d(er) Unter,,
zeichnete von d(er) Vogteyverwaltung
Katzenberg Zwölf Gulden Conv. Geld
R. W. Kraft dieß baár erhalten
zu haben.

Wippenham den 20= Jänner
811 ./.

Das ist 12 fl.

C. G.

Joseph Gast Orgel,,
maher in Wippenham

7.8.9 Kirchenrechnungen, Sch. 31, Lieb-Frauen Pfarrkirche und Pfarre Kirchdorf, a) Kirchenrechnungen 10. Teil 1826-1832

Rechnung Philipp Schwarzmayr vom 3. September 1830

Endesunterzeichneten bekennet für
Ausbesserung des Blasbalges bey
der Orgel zu Kirchdorf ein Gulden
K. M. W. W. richtig und bar
erhalten zu haben von der Löbl: Vogtey Kirchdorf.
Oberberg den 3:^{ten} September
1830

das ist 1 fl. C^v K: M: W: W:

Vid: Gogl mp. Philipp Schwarzmayr
Pfarrer

N^{ro}: 40.

7.8.10 Kirchenrechnungen, Sch. 32, Lieb-Frauen Pfarrkirche und Pfarre Kirchdorf, a) Kirchenrechnungen 11. Teil 1833-1843

Rechnung Orgelbauer Stephan (III) Gast vom 16. Juli 1832

Kostenanschlag.

Ueber die Reparatur der Orgel bey
der Pfarrkirche zu Kirchdorf.

a/ Diese Orgel besteht in 10
Registern, welche schon vor meh-
reren Jahren von Staub und
Unrath hätte gereinigt wer-
den sollen.

b./ Müssen die zinnernen: und höl-
zernen Pfeiffen ausgebessert wer-
den durch 10 Register á 1 fl: 10 fl:

c:/ Die Scheerenn, Schleifen, Register:
züge und Abstracturen, Pedal
et Manual aufgeschraubt werden 2 fl:

d:/ Sind die 3 Blasbälge ganz unbrauch-
bar, weil das alte Leder abgestanden
ist. á 4 fl: 12 fl:

Endlich

e:/ Muß selbe unumgänglich nothwen-
dig temperaturmässig gestim(m)et
werden 10 fl:

Sum(m)a 43

Endesunterzeichneter verbindet
sich diese Orgel gut und dauerhaft
herzustellen.

Wippenham den 16:^{t(e)n} July 1832.

[Siegel] Stephan Gast mp.
Orglmacher

7.8.11 Kirchenrechnungen, Sch. 40, St. Stephansgotteshaus und Filialkirche in Gurten, a) Kirchenrechnungen 4. Teil 1781-1846

Rechnung Tischlermeister Joseph Gast 1809

Was zum Wohl Löbl: Pfarrgotteshaus Gurten
anno 809 ist in Tischlerarbeit hergestellt worden.

Erstens der Tabelnakull zu den hl. Grabe ist zusammen,, geleimt worden	- fl. 24. kr.
2 ^{t(e)n} Die Winderthier abgenommen und widerund zusammen gelegt	- „ 17. „
Dann selbe wiederum aufgeschlagen	- „ 18. „
	<u>Summa - 59 kr. -</u>

Mit Dank bezahlt obige 59 kr.

Joseph Gast
Tischlermeister

7.9 OÖLA, Herrschaftsarchiv Obernberg

7.9.1 Hs. 118 Urkunden- und Gewärbuch 1830-1831

Übergabsvertrag Philipp Schwarzmayr vom 20. Dezember 1830

Blatt 30

Nº 7.

#	<u>Uebergabs - Vertrag.</u>
ab der Hälfte von 4. Reali,,	#
täten in Hälfte Schätzungs,,	welcher zwischen dem Philipp

werth pr 462 fl. 15 kr.
CM. WW

Protokoll 10 kr
Bewillig 10
Einverleib 45 kr
8 P. Schreibg. 16
Zustell 2
1 fl. 38

grundbüchl. Eintrag. 1 -
Besitzumschreib - 6.
Annehmgeld als
125 fl. a 5 % 6. 15.
8 fl. 59.
Verfaßgeb. 2. 40.
11. 39.
T. J. N° 102 de ao 1831
Fellner

Expee: 31/12 1830
...
Blatt 31

ist abgeschlossen worden, als
1. die Witwe Kreszenzia
Schwarzmayr Hälftebesitzerin
übernim(m)t auf das am 11. Juni
1830 erfolgte Absterben
ihres Ehegatten Sebastian
Schwarzmayr in Folge der
unter heintigen Tage gepflo,,
genen Verlaßenschafts
Abhandlung nach der ihr
zustehenden Rechten die
in Erledigung gekom(m)enen

Schwarzmayr Organist
zu Obernberg als Vor,,
mund der minderjährigen
Sebastian Schwarzmayrischen
Verlaßenschaftserben
Namens Wenzell, Mathaeus,
Kajetan, Joseph, und
Franz Paul Schwarzmayr
von Wippenham als Ueber,,
geber eines- dann deren
eheleibl. Mutter Cres,,
zenzia Schwarzmayr
verwitweten Orglmacherin
und Hälftebesitzerin in
Wippenham HN 5. auf
den Grund der heute über
den Vermögens Rück,,
laß des verstorbenen
dann der Auszüglerin Theresia
Gast, und den Wenzel
Schwarzmayr gepflogenen
Verlaßenschafts Abhandlung

Realitäten Hälfte von der
laut Grundbuch pag. 35
zur kk. Cameralherrschaft
Oberberg grund- und
jurisdictionsbarer Orgel,,
macherbehausung HN: 5.
zu Wippenham der
Pfarre Gurten, dann
des laut Grundbuch pag.
161:/2 Tom. I. zur Herr,,
schaft Neuhaus grund,,
und jurisdictionsbaren
2/3 tl Groß- und Klein,,
zehends von Häuser-

Blatt 32

Reisinger- und Kniglgut
zu Mayring der Pfarre
Gurten, und die laut
Grundbuch pag. 114. Tom. I.
zur Herrschaft Neuhaus
grund- und jurisdictions,,
baren 2/3 tl Groß- und
Kleinzehends von den 3.
Bauern zu Oberwein,,
berg der Pfarre Gurten
nämlich von Hinterbauern,
von Mathiasbauern und von
Stampl oder Siebergute,
endlich die Realitäten,,
hälfte der zum Gottes,,
hause Eitzing grundbaren
zur löbl. Herrschaft
~~St. Martin im Innkreis~~ Aurolzmünster
aber jurisdictionsbaren

Naderwiese, samt
allen bey diesen Reali,,
täten vorhandenen todten
und lebenden Fahrnußen
und Werkszeug gegen
dem zum nunmehrigen
Alleineigenthume und
Besitze, daß die Übernehmer
der Witwe schuldig und

Blatt 33

gehalten sein soll, nachstehende
Bedingniße genau in Er,,
füllung zubringen: als
2. die ihren minderjährigen 4
Kindern ~~Matho~~ laut Seba,,
stian Schwarzmayr Ver,,
laßenschafts Abhandlung
von heuntigen Tage zuge,,
wiesenen väterl:, brüder,,
lichen und großmütterl:
Erbschaftsbeträge, nämlich
a. dem Mathaeus Schwarzmayr
mit 10. 21.
b. Kajetan Schwarzmayr
mit 10. 21.
c. Joseph Schwarzmayr
mit 60. 21
d. Franz Paul Schwarzmayr
mit 93. 41.
Zusammen mit W. 17.4. 44.
mittels Schuldbrief und grund,,
büchliche Vormerkung sicher
zu stellen und von heute
angefangen jährlich a 5 %

zu verzinsen.

Blatt 34

3. Hat die übernehmende Witwe ein in der Sebastian Schwarz,, mayrischen Verlaßenschafts Abhandlung enthaltenen Tod und Erbfalls Reich,, niße dann Taxen und anderen Gebühren zur löbl. Herrschaft Aurolz,, münster dann Patri,, monialgerichte Neuhaus zu Katzenberg und zur kk. Kameralherrschaft Obernberg zusammen mit 118 fl. 21 kr. CM. W. W. also gleich baar abzuführen; nicht minder die laut erwähneter Ver,, handlung zum löbl. Pa,, trimonialgerichte Neu,, haus u. Katzenberg von Zehent zu Mayring seit 1817 auch ständigen Laude,, mial-Bund Taxgebühren mit 48 fl. 1 1/2 kr. zu be,, richtigen.

Blatt 35

4. die in der Verlaßenschafts Abhandlung des Sebastian Schwarzmayer überdieß noch vorkommenden Abzüge

und Schulden hinaus hat die
Witwe Kreszenzia
Schwarzmayr ganz allein
auf sich zu nehmen und zur
berichtigen.

5. Die auf gegenwärtige Ueber,,
nahme zu ganz erlauf,,
fenden Gefälle, Taxen
und andere Auslagen
hat die übernehmende
Witwe aus eigenen
zu bestreiten und ab,,
zuführen.

6. da auf dem Zehent zu Mayring
laut Grundbuchs Extract noch
eine Schuldlast pr 80 fl. Banko
Zettel für die Theresia
Roiber vorgemerket
ist, welche aber schon berichtiget
sein soll, und nur nicht grund,,
büchlich getilgt ist, so hat

Blatt 36

Uebernehmerin so lange
hiefür zuhaften, als diese
Schuldlast nicht grund,,
büchlich gelöscht sein
wird.

Der Vormund Philipp Schwarz,,
mayr im Nam(m)en seiner Pupillen bewilliget demnach,
daß die Witwe Kres,,
zenzia Schwarzmayr

ohne allen weiteren
Einvernehmen an den
nunmehrigen Allein,,
besitz der oben auf,,
geführten Realitäten
in den betreffenden
Grundbüchern geschrie,,
ben werden könne
und möge.

Womit gegenwärtiger
Vertrag beschloßen
und nach Vorlesung
von den contrahirenden

Blatt 37

Theilen und Zeugen eigen,,
händig unterzeichnet
wurde.

Obernberg d(en) 20. Dezbr
1830

Franz Krügleder
Beystand der Withwe
Kreszenzia Schwarzmayrin
Philipp Schwarzmayr
Vormund

. . .
. . .

Christlmayer

Vermög gerichtl. Bewilligung von heutigen Tage
Nr. 1269, . . . wurde gegenwärtiger Ueber,,
nahmsvertrag dem pfleggerichtl. Satzpro,,
Gewährprotokolle pag. 30.-37. wörtlich
einverleibt, und Kreszenzia Schwarzmayr

bey den übernom(m)enen Re Orglmacher,,
behausung N5 zu Wippenham im Grund,,
buche der Pfarre Gurten sub pag. 35. als
Alleinbesitzerin in die Gewähr ge,,
schrieben.
Grundbuchamt des kklf. Pfleggerichts
Oberberg d(en) 20/12 830.

. . .

Ehevertrag Stephan (III) Gast und Kreszenzia Schwarzmayer vom 5. Jänner 1831

Blatt 110

Nº 21.

	<u>Ehevertrag</u>
	Welcher zwischen dem Stephan
Protokolle 10 kr.	Gast großjährigen und hieher entla,,
Bewillig 10	ßen Tischlergesellen von Schörf,,
Einverleib. 45	ling der Herrschafts Schörfling
8 S. Schreibg. 16	zu Kam(m)er im Hausruckkreise
Fertig 15	unter Beistandschaft seines ehe,,
Zustell 2	leiblichen Stiefvaters Georg
1. 38	Mühlbacher Wirth im Markte
grundb. Eintrag.	Schörfling als Bräutigam eines,
Besitz Anschreib - 6	dan(n) der Kreszenzia Schwarz,,
Ausfertig. eines	mayer verwittweten Orgl,,
Gewährbriefes 30.	macherin und Hausbesitzerin
Annehmgeld als	zu Wippenham k. k. Pfleggr.
125 fl. a 5 %	Obernberg als Braut am andern
Verfaßgeb. 3	Theile ist abgeschlossen worden
S. 12 fl. 29.	als:
T. . . . Nr. 179 Fellner	Bringet der Bräutigam Stephan
	Gast seiner Braut Kreszen,,
	zia Schwarzmayer ein Heu,,
	rathsgut pr Vierhundert

Blatt 111

oder 333 fl. 20 kr. CMz W W
und deßen Stiefvater Georg
Mühlbacher Wirth zu Schörfling
erkläret sich zahlend und ver.,
bindlich dieser Heurathsgut in
folgenden Fristen baar in die
Ehe zu zahlen als
An Hochzeitstage 200 fl
bis Ende Juni 1831 ferner 100 fl
und zu Anfang des Monath
Jän(n)er 832 200 fl
Zusam(m)en obige 400 fl
RsW oder 333 fl. CMz. W. W.

2. Wiederlegt die Braut Creszenzia
Schwarzmayr dieses Heuraths
zu bringen, ihres Bräutigams
mit der Hälfte Werthe ihrer untern
20 Dezber 1830 auf Absterben des
ersten Ehegatten Sebastian
Schwarzmayr übernom(m)enen
Orglmacher Behausung zu Wip.,
penham an Hä(l)fte Schatzungs.,
werthe pr 125 fl. CM samt der
Naderwiesen in Hälfteschätzungs.,
werthe von 75 fl. CMz W W

Blatt 112

so wie die hiebey befindlichen Fahr.,
niße und Werkzeuge in inventir.,
ten Hafte Schätzungswerthe pr 339 fl.

57 1/2 kr. jedoch mit Ausschluß des
von ihr zugleich zum alleinigen
Eigenthum übernom(m)en zur Herr.,
schaft Neuhaus grund und jurisdic.,
tionsbaren 2/3 Groß und Kleinze,,
hends zu Mayring, dan(n) des
ebenfalls dahin grund und
jurisdictionsbaren 2/3 Groß und
Kleinzehends zu Obernberg der,,
gestalt, daß der Bräutigam Ste,,
phan Gast alsogleich bei der kk
Cameral Herrschaft Obernberg
erbrechtsweise grund und juris,,
diktionsbaren Orglmacher Be,,
hausing N 5 zu Wippenham
im Grundbuche sub pag. 35
dan auf die zum Gotteshause
Eitzing grundbare zur löbl. Herr.,
schaft Aurolzmünster Naderwiese
als gemeinschaftlicher Mitbesitzer

Blatt 113

grundbüchlich in das Gewähr ge,,
schrieben werden köne und möge.

3 Bestim(m)en die contractirenden
Brautleute unter sich, rüksicht,,
lich des gemeinschaftlichen Besitzes
eine Gütergemeinschaft in der
Art, das alles, was sie hiebey
erwerben, in beiden Theilen
gemeinschaftliches Eigenthum
seyn solle. Hiebey verstehtet
es sich von selbst, daß die oben
2 bemerkten 2 Zehenden

zu Mayring und Oberweinberg
von der Gütergemeinschaft aus,,
geschlossen sind, und von der
Braut Kres,,
zenzia Schwarzmayer nur
allein für sich vorbehalten wer,,
den.

4 Auf antreffende Todfälle wur,,
de festgesetzt, daß von den
Bräutigam Stephan Gast

Blatt 114

von der Braut . . ., ohne Hinter,,
laßung eheleiblicher Kinder aus
dieser 2.^{ter} Ehe mit Tod abgehen
würde, die Hälfte seinen Verlaßen,,
schaft und Erungenschaft der
Wittwe Kreszenzia Schwarz,,
mayer, die andere Hälfte aber
seinen nächsten Verwandten
und gesetzlichen Erben zufallen
solle; jedoch bleibt es der
Wittwe dan(n) vorbehalten,
die Verlaßenschaft um den
gerichtlichen Schätzungswerth
gegen Herauszahlung des . . .
den Erbtheiles an die Erben
des Stephan Gast zu überneh,,
men.

5 Würde jedoch die Braut Kres,,
zenzia Schwarzmayer früher
mit Tod abgehen, so bestimmen

die Brautleute, das sowohl die

Blatt 115

Kinder erster als auch zweiter
Ehe, wen(n) aus letzterer Kin,,
der vorhanden sind nicht allein
gemeinschaftliche Erben zur
sich zeugenden Vermögens,,
hälfte der Kreszenzia Schwarz,,
mayer sein sollen, sondern
daß ihnen auch obige beide
Zehende, welche von der Braut
zum Alleineigenthum für sich
vorbehalten werden, erblich
zufallen soll.

6 Dem Wittwer Stephan Gast
soll für diesen Fall das
Recht vorbehalten bleiben,
das Verlassenschafts Ver,,
mögen seiner Braut Kres,,
zenzia Schwarzmayer mit
Ausschluß der genan(n)ten Zehenden
welche den Kindern von allein

Blatt 116

zufallen sollen, um den Schätzungs,,
werth gegen Hinauszahlung des
treffenden mütterl: Erbtheiles
an die rückgelaßenen Kinder,
zu übernehmen, außerdem nur
ein Kind aus erster Ehe das
Vorrecht haben soll, bei er,,
reicher Besitzfähigkeit die

Behausung zu übernehmen, so
wie auch bei einer sonstigen
Besitzveränderung der Kin.,
der erster Ehe der Vorzug
zum Realitäten Antritt vor,
behalten bleibt.

7 Für den Fall des frühern Ab.,
sterbens der Braut, und der
Uibernahme des Besitzers
von Seite des Wittwers
Stephan Gast, soll derselbe
nicht allein verbunden seyn,
die den Kindern sich zeigenden
Erbtheile entweder baar hin.,

Blatt 117

ausbezahlen oder jährlich mit
5 % . . . zu verzinsen, sondern
dieselben überdieß in so lan.,
ge unentgeldlich, zu erziehen,
bis jedes der Kinder im
Stande sein wird, sich selbst
gehörig zu erhalten.

8 Den Kindern erster ~~beider~~ Ehe
ist von den Hausbesitzern
oder überlebenden Ehetheil
mit erreichten 24 Lebensjahr
jedes Kindes ein Kasten
und geristeten Bette und Bettstatt von harten
Holz als Ausfertigung
hinaus zu geben.

9 Erlanget gegenwärtiger Ehe,,
vertrag erst nach priester,,
licher Einsegnung seine
volle Rechtskraft.

Womit gegenwärtiger Ehe,,
vertrag vorbehaltlich einer

Blatt 118

allfälligen weiteren letztwilli,,
gen Anordnung, geschlossen und
nach Vorlesung von beiden
Theilen unterzeichnet wurde.

Obernberg d(en) 5 Jänner 831

Georg Mühlbacher mp

Stephan Gast mp

Kreszenzia Schwarzmayer mp

Franz Krigleder Beistand der
Wittwe

G. Hofwim(m)er mp
als Zeuge

Johan . . . mp als Zeuge.

Gegenwärtiger Ehevertrag wurde vermög gerichtl:
Bewilligung von heutigen Tage den pfleggerichtl. Gewähr
Protokolle fol. 110 - 118 wörtlich einverleibt,
und Stephan Gast auf der zur Hälfte über,,
nom(m)enen Orgelmacher Behausung in Wippenham

HN 5 im Grundbuche der Pfarre Gurten sub
pag. 35 als Mitbesitzer grundbüchlich
in die Gewähr geschrieben.

Grundbuchsführung des kk Pflegghrt Obbg.
d(en) 29. Jänner 831

. . .

7.9.2 Hs. 123 Urkunden- und Gewährbuch 1836

Protokoll Kreszenz Schwarzmair vom 17. August 1836

Blatt 587

N 74

Protokoll

Aufgenommen beim k: k: Pfleggericht Obernberg
am 17^{t(en)} August 1836 N 949/I

Kreszenzia Schwarzmair verwitwete
Gast Orglmacherin zu Wippen,,
ham erscheint und bringt an:

über das zu Frankenburg er,,
folgte Absterben meines Ehemans
Stephan Gast, habe ich auf dem Grund
der unterm 14^{t(en)} August 1835 bey dem
Pfleggerichte Frankenburg als
Abhandlungs Instanz getroffene
Verlaßenschaftsausgleichung
der Nachlaß desselben zum
Alleineigenthum übernommen,
da hierunter auch das zum
k: k: Pflegghrt Obernberg erb,,
rechtlich unterthenige Orgl,,
macherhaus N 5. zu Wippenham

im inventarischen Hälfteschätzung,
weöche pr 125 fl: C. M. begriffen
ist, so stelle ich hiemit die Bitte
daß ich hierauf im Grundbuche
des Pfarrbezirkes Gurten
Tom I pag 35. als Allein,,

Blatt 588

eigenthümer an die Gewähr
geschrieben werden wolle.
Unterzeichnet nach vorlesen
Kreszenzia Schwarzmair

Zur Beglaubigung
G. Hochwim(m)er.

Bescheid

Die gebettene grundbl: Gewöhrnachsreibung der
Wittwe Kreszenzia Gast, als Alleineigenthümerin
auf das Orglmacherhaus wird himit bewilliget, und
und Grundbuchs Fahrung die Vollmacht aufgetragen.
Kaiserl: Königl: Pfleght Obernberg
am 29 Nobr 836.
Weiß mp.

Liquidationsprotokoll Kreszenz Gast vom 14. August 1835

Blatt 588

Liquidations = Protocoll

Aufgenommen bey dem Pfliegerichte Frankenburg den 14 Agst
1835.

Gegenwärtige

Joseph Wagner Pfleger. Kreszenzia Gast Orglmachers,,
Joseph Ant. Meister Amtsschr- witwe von Frankenburg
ber.

Georg Mechtlinger Hausbesitzer
zu Elreching als Vormund der
An(n)a Gast, minderjährigen Orgl.,
macherstochter von Frankenburg.
Dan(n) die gefertigten Gläubiger

Blatt 589

des Stephan Gast Orgelmachers von
Frankenburg sehl.

Gegenstand.

Ist die Liquidirung des Debitwesens des Stephan Gast
in Folge Vorladungsedikt vom 13^{t(en)} July 1835.

Anton Stöber Wundarzt
in Frankenburg macht ge,,
mäß Conto do 25^{t(en)} Juny
1835. für abgegebene
Medikamente und an Kur,,
kosten in R. W. ansprühige
42 fl. 19. od. C. M. W. W.

1. Wird diese Forderung als liquid
anerkann(n)t.

35 fl: 16 kr:

Mathias Großheim, Tisch,, 2 Destgleichen.
ler zu Frankenburg
fordert für die gemachte
Todenbahre samt Zugehör
in R. W. 2 fl: 21 kr: oder in C. M.
W. W.
1 fl: 57 kr: 2 Pfennig

Michl Mörtlmaier Gast,, 3 Destgleichen
wirth zu Frankenburg
so gemäß Schuldurkun,,
de von 23 May 1835 in R. W.
44 fl: oder in C. M. W W.
36 fl: 40 kr:

Theres Spalt Inwohnerin 4 Destgleichen.
zu Frankenburg an Aus,,
wantnerkosten während
der Krankheit d(es) Stephan
Gast do in C. M. W 4 fl: 27 kr:

Blatt 590

5.
Michael Miller, Handschuh,, Wird als Liquid anerkan(n)t.
macher zu Frankenburg
fordert, für . . . und
gemachte . . . in CW. 28 fl: 12 kr:

6.
Andreas Flier, Schneider D(ett)o.
in Frankenburg do für das
gemachte Grabkleid des

Stephan Gast in C M W W.

1 fl: 48 kr:

7.

Michl Hagler Schneider eben Destgleichen

allda für Schneiderarbeit

laut Conto vom 14^{t(en)} August

1835 in C W. 5 fl: 11 kr: od(er)

in

C M W W.

4 fl: 19 kr:

8.

Anton Geißler im Markt

Frankenburg für abgegeben D(ett)o.

Material und Schnittwaren

in C W. 2 fl: 34 kr: od(er) 2 fl: 8

kr: 1 Pfennig

C m W W.

9

August Spiesberger, Hafner Eben so.

in Mitterriegl für abge,,

gebens Hafnergeschier in 31 fl:

od(er) 50 kr: C M W W.

10

Joseph Schiler Schlosser in Eben so.

Frankenburg fordert für

gemachter Werkzeug 3 W. 7 fl: 15

kr:

od(er) in C M W W

6 fl: 2 kr: 2 Pfennig

11.

Stephan Mayr Wirth zu	Destgleichen.
Gurten fordert für die	
Todtenzehrung des Kindes	
Stephan Gast in C. M.	
3 fl: 40 kr:	

12.

Mathias Gradauer Drechs,,	Eben so.
ler in Frankenburg	
für Drechslerarbeit	
1 fl: 52 kr: od(er) 1 fl: 33 kr: 1	
Pfennig	

13

Joseph Auer Fragner	
und Bettzeughändler	D(ett)o.
zu Frankenburg für	
mit Stök Bettergreidl	
in W. W. 6 fl: 40 kr:	

14.

Gotthart Schamberger	
Weißgerber zu Franken,	D(ett)o.
burg für ein abgege,,	
benes rauhes Rehfell	
45 kr.	

15.

Anna Schmidt Handelswittwe	
in Frankenburg fordert	D(ett)o.
für einen abgegebenen	
eisernen Darn	

47 kr:

16.

Anton Schacherleitner	Destgleichen
Lederer zu Franken,,	
burg d(ett)o für Leim und	
Leder 3 fl: 11 kr: 3 Pfennig	

Blatt 592

17.

Lorenz Faslberger Glaserer	Wird richtig befunden.
in Frankenburg für Glas,	
waren	
22 kr: 2 Pfennig	

18.

Mathias Staufer Schneider	D(ett)o.
zu Schorgarn l. Konto für	
Schneiderarbeit 3 fl: 20 kr:	

19.

Johan Pisinger Handelsman(n)	Ebenfals.
in Scherfling - für abgegebene	
Schnittwaren 14 fl: 42 kr: C W	
W.	

Mathias Greif Chyrurg in	
Ampflwang für gemachte	D(ett)o.
Visiten und abgegebene	
Medicamenten.	
7 fl: 28 kr:	

22.

Gallus Gast Tischlergesell	
in Frankenburg für vor,,	D(ett)o.

geschossene Erwerbsteuer.

22.

Johann Parsch Tischler in Scherf,,
ling für Holz 7 fl:

D(ett)o

23.

Ursula N. Inwohnerin zu
Scherfling an geliehenen Gelde

D(ett)o

Ferdinand Schredl Hausknecht
in Linz an geliehenem
Gelde.

Richtig anerkannt.

Blatt 593

25.

Alois Pollweber Schlosser zu
Schörfling für Schlosserarbeit
50 kr.

Richtig befunden.

26.

Georg Mühlbacher Wirth in
in Schörfling mecht laut Verzeich,,
niß von 1^{t(en)} August 835. ein
Superplus über das Heuraths,,
gut seines Stiefsohns pr: 400 fl:
52 fl: 34 kr:

Wird widersprochen und sich viel,,
mehr vorbehalten gegen dem
Georg Mühlbacher einen unbe,,
zahlten Heurathgutsrest von 254 fl:
geltend machen zu kön(n)en.

27.

Maria N. Dienstmagd in Fran,,
kenburg an Lindlohn auf 4.
Monath in 3 W. 5 fl: od(er) 4 fl:
10 kr:

Richtig befunden.

28.

Sebastian Schwendtmaier Handels,,
man(n) zu Frankenburg für Destgleichen.
Fahrlohn und Kuhkaufschillings,,
rest 12 fl: od(er) 10 fl:

29.

Joseph Brunthaller Schmidt zu Eben so.
Sieberting in der Pfarre Gurt(en)
für Arbeit 2 fl: 22 kr:

31.

Peter Mair Schullehrer in Eben so.
Wippenham 7 fl: 48 kr:

Blatt 594

33

Anton Sölner Bierbrauer in Wird als richtig anerkannt.
Frankenburg. Zehrung 6 fl: 10 kr:

34.

Joseph Haidenthaller, Krä(m)er Richtig befunden.
in Aspach für abgegebenes
Bley, und Leim 35 fl: 31 kr:

35.

Mathias Schmäzl Miller zu Hen(n),, Wie oben.
hart an geliehenen Gelde
17 fl: 35 kr:

36

Joseph Puttinger, Hamerschmid
zu Frankenburg Schmidtarbeit Wie oben.

1 fl: 50 kr:

38.

Quirin Schamberger, Taglohner
zu Ried an gelieh(en)en) Gelde
13 fl: 30 kr:

Richtig befunden

39.

Walburga Gast Inwohnerin
zu Gurten fordert l. Schuldbf
220 fl: 50 kr:
Interesse ab 2 Jhr 19 fl: 52 kr:

Wird die Richtigkeit anerkannt.

40.

Philipp Schwarzmair Organist zu
Oberberg für d(ie) Schwarzmair.
Kinder 174 fl: 44.
Interesse 40 fl: 26 kr:

Blatt 595

Stephan(n) Anton Gugg, Glockengiesser Wird richtig erkannt, und die Grund
zu Braunau fordert 22 fl: Intabulierung der dadurch gescheh(en)en)

42

Agnes Schaueregger Dienstmagd Wird anerkannt jedoch in Ver.,
zu Maring fordert l. Schuldschein gleichwege 30 fl: C M W W. bezahlt.
41 fl: 40 kr:

43.

Georg Feldscherer Nauflezer
fordert ein Fahrlohn in C M W Richtig befunden.
W
7 fl: 30 kr:

44.

Hr: Pfarrer Hellauer ist Franken,, Wie vor.
burg Funeralskosten
6 fl: 11 kr:

45.

Joseph Vogtenhuber auf der Wird widersprochen.
Klingmühle fordert
4 fl: 10 kr:

46

Augustin Moser Schullehrer in Liquid befunden.
Altheim 183 fl: 20. Inter. 6 fl: 47
kr:

47.

Hr. Andorfer Pfarrer
in Waldkirchen fordert laut Wie vor.
Schuldschein 45 fl:

48.

Jakob Puttinger Tischergesell Wie vor.
gelichen 50 fl: Interesse 1 fl: 31 kr:

Blatt 596

49.

Dem Wagner N. in Mauer- Als Liquid anerkannt.
kirch(en)
an Kapital 166 fl: 40 kr:
Zinsen 16 fl: 40 kr:

50 Der Bäker in Gurten Hr: Wie vor.
Kriegleder fordert
70 fl: 10 kr:

51.

Bartlme Tax, Pupille von Wol,, Richtig anerkant.
kerting fordert 25 fl:
Zinsen 1 fl: 45 kr:

52

Der Markt Frankenburg an Wie vor.
Kapital in C M W W. 75 fl:
Zinsen 3 fl: 21 kr:

54

Mathias Stingl Wirth zu Wip- Wie vor.
pen,,
ham 37 fl: 57 kr:

55.

Stephan Haslberger Bauer in Wie vor.
S. . . 18 fl:

56

Das Lobl. Pfleght. Obernberg	Da kein Vermögen vorhanden
fordert laut Taxnote	ist, sondern ein Abgang so wird
30 fl: 36.	Todfalls. . . und Erbenfall
	zusam(en) pr 12 fl: 30 kr: nicht als liquid
	erkant sondern nur der übrige
	Gebührenrest pr: 18 fl: 6 kr: richtig
	befunden.

Blatt 597

Da die samentlich als liquid befundenen Schulden zusam(en)
in C. M. W. W. betragen 1455 fl: 4 kr: 2 Pfennig
das vorhandene Vermögen nach der bis,,
herigen Erhebung aber nur beträgt.
An Hauskaufschilling für das Haus in Franken,,

burg 271 fl: 42 kr:

An Fahrnissen zu Franken,,

burg verm. Schütg. Protokoll 103 fl: 50 kr:

Das Anwesen in Wippenham samt Mader,,

wiese des l. k. k. Pfleghts Obernberg

nur in d(er) Schätzung um 400 fl:

und d(ie) Fahrnisse 84 fl: 19 kr:

859 fl: 51 kr:

so zeigt sich ein Vermögensabgabe 595 fl: 13 kr: 2 Pfennig

Ausgleichung

Die Wittwe Kreszenzia Gast übernimmt obiges Vermögen
pr: 859 fl: 51 kr: auch sollen ihr smtl: Schulden herein ihres
Man(n)es Stephan Gast zu Guten kom(m)en, sie mögen
vor was im(m)er für einen Orglbau herrühren
oder es mag wer im(m)er etwas zur Verlassenschafts,,
masse ihres Mannes oder ihr selbst Schulden, dagegen
verbindet sie sich, die hierin als liquid befunden(en)
Schulden, oder dies noch erwiesen werden sollten,
in folgender Art zu zahlen, das nämlich die

Blatt 598

mit einem Pfandrechte bedekten Gläubiger
od(er) denen nach der Konkursordnung mit Vorzugs,,
recht gebührt, ganz befriediget werden sollen
die nicht bevorzugten od(er) Gemeingläubigen hingegen
nur drey Viertheile ihrer Forderung zu bekom(m)en
haben, und daher ein Viertheil davon verlieren.
Von diesen drey Viertheilen ist eine Hälfte binnen
einem Jahr, und die andere Hälfte bin(n)en 2. Jahren
zu bezahlen; gegen diejenigen Creditoren, welche
heute noch erschienen sind, behält sich die Kreszenzia
Gast, wen sie in den Nachlaß von einem Viertel nicht
einwilligen, ihre Rechte in der Art von, daß sie

ihre Forderung strenger zu erweisen haben,
indem dieselben nur aus dem Grunde nicht
widersprochen wurden, und über den Schuldenstand
eine Übersicht zu bekom(m)en, die Kreszenzia Gast
will aber denselben dadurch keinen Anspruch
auf ihr eigenthümliches Vermögen eingeräumt
haben. Die Zahlung der Gläubiger hat in der
Kanzley zu Frankenburg zu geschehen.
Von dem Kaufschilling für das Haus in Franken,,
burg sind nach Befriedigung der Tabular,,
gläubiger die hierortigen Gerichtskosten

Blatt 599

und die kleinen Schulden in Frankenburg zu
zahlen. Zur Bestätigung dessen nachstehende
Unterschriften.

Max Keyl	Michl Mortlmeier
Anton Stöber	Mathias Gradauer
Theres Spalt	Joseph Ensesberger
Michael Hagler	Gallus Gast.
Joseph Auer.	An(n)a Spießberger
Walburga Gast.	Anton . . .
Kreszenzia Gast.	Andrä Flör
Georg Mechtlinger	An(n)a Schmied.
Joseph Buttinger	Gotthardt Schamberger
Anton Sch. . .	Sebast Schwendtmair
	An(n)a Schiller, Franz Hangler
	Anton Gurizer als Zeuge.

Aufzubewahren und den Interessenten auf
Verlangen Abschrift zu entheben.

Wagner mp.

Lobl: Pfleggericht Obernberg.

In Erwiderung der geschätzten Zuschrift von 30^{t(en)} July d. J.
N 954/I übersendet man eine beglaubigte Abschrift von dem
hier orts über das Stephan Gastische Schuldenwesen

aufgenommene Liquidationsprotokoll, aus dem ersichtlich
daß die Wittwe Kreszenzia Gast, daß von ihrem

Blatt 600

Mann zurückgelassene Vermögen übernommen und sich
verpflichtete die liquidirten Schulden desselben, unter
dem im Liquidations Protokoll enthaltenen Bedingungen
zu bezahlen, wornach also die Kreszenzia Gast
mit Auslöschung ihres Mannes sowohl auf dem jenseitigen
Heusl im Grübl als auf der Naderwiese als Allein,,
besitzerin anzuschreiben ist.

Die hieher mitgetheilte . . . und Inventus

Abschrift folgt bey dem Umstande, daß die Kreszenzia
Gast unter jenseitige Gerichtsbarkeit . . . zurück.

Pfleggt Frankenburg 20 August 1835.

. . . mp.

Hievon wird der Wittwe Kreszenzia Gast eine gefertigte
Abschrift unter Ausschluß des v. l. Pfleggt Frankenburg untern
20 August 1835 ausgefertigten Liquidations Protokoll vom
14 August 1835, dan den liquid ausgefertigten die . . .

. . . mit dem Bemerken zugestellt, daß es ihr frey
stehe auf dem Grund dieser Verlassenschaftsausgleichung
von einen . . . tage und die grundbl: Gewährinschreibung
als Alleinbesitzerin auf dem Erbrechtsweise grund und
. . . Orglmacherhaus zu Wippenham
hier anzuführen.

. . .sichtlich der von den verstorbenen Stephan Gast mit . . .
zur Herrschaft Aurolzmünster jurisdiktions zum
Pfarrgotteshaus Eitzing grundbarer Naderwiese
ist jedoch die Gewährinschreibung bey dem lobl:

Blatt 601

Pflegghrte der Herrschaft Aurolzmünster anzusuchen.
Der Verzeichneten und liquidirten Tod und Erben,,

fallsvahrnissen zusammen im Betrage pr: 30 fl: 36 kr: C M.
. . . binnen 14 Tagen hiher abzuführen.
Da nachdem für das Invirtl geltende Laudemial
Laudemial Patente vom 8 April 1781 die Aufrich,,
tung der Todt und Erbenfalls. . . selbst
auch für d(as) . . ., wen der . . .
der Aktivvermögen . . .
K K. Pfleggt Obernberg
am 3 October 1835
Weiß mp.

7.9.3 Hs. 136 Gewärbuch 1849

Schreiben Johann Weilbold vom 27. April 1849

Blatt 231

. . . 432 II Pr: 27 April 849.
1 fl: Stpl.

Löbliches k k Pfleggericht Obernberg!

Wie darhier ./.. ut ..//.. zuliende
Kauf und Heiraths Vertrag weisen,
sind wir in die gemeinschaftl. Be,,
sitz des im Grundbuche der Pfarre
Gurten gelangt, und laut Schuld

Blatt 233

und Auszugsurkunde ./.. haben wir uns
verbindlich gemacht, der Kreszenzia
Gast, früher Besitzerin des obigen
Hauses den ihr schuldigen Kaufschil,,
lingsrest pr: 562 fl: 38 kr: CM. W. W.
nebst Natural Auszug auf dasselbe

sicherstellen zu lassen. Wir bitten
daher, daß wir an den gemeinschaftl.
Besitz des erwähnten Hauses im
Grundbuche gebracht, und die
Intabulation des Kapitals pr:
562 fl: 38 kr: nebst Natural-
Auszug hierauf vollzogen wer,,
de.

Obernberg am 27 April 849.
Johan(n) Weilbold.
Anna Rauscher.
Andrä Rauscher.

Bescheid Pfleggericht Obernberg vom 8. Mai 1849

Blatt 233

Bescheid.

4.75 II

Die Gewähranschreibung des
Johann Weilbold und seiner Braut
Anna Rauscher um das Orglmacher,,
haus N 5 zu Wippenham im Grund,,
buche der Pfarre Gurten Band I

Blatt 234

Seite 35 nach dem Kaufs Verträge und dem
Heirathsverträge vom 27 April d. J. und
die Intabulation eines Kapitals von 562 fl:
38 kr: Cmze zu 3 % und des Natural-
Auszuges für Kreszenz Gast nach
dem Schuld und Auszugsbriefe vom
27 April d. J. auf obiges Orglmacher,,

haus wird bewilliget, der Grundbuchs,,
führung auferlegt und Bittsteller über
Rathschlag hievon unter Rückschuß der
Urkunden in Kenntniß gesetzt.

K K Pfliegergericht Obernberg

am 8^t May 849.

Vidi Weiß m/p. Heyß m/p.

Kaufvertrag Orgelmacherhaus Wippenham vom 30. April 1849

Blatt 234

4 fl: Stpl Kaufs-Vertrag pr: 1500 fl: Cm W W

Welcher zwischen der Kreszenzia Gast,
verwittw. Alleinbesitzerin zu Wippen,,
ham als Verkäuferin an einem, und
dem Johann Weilbold, ledig groß,,
jährigen Bauerssohn vom Greiner,,
gute zu Sieber Pfarre Mehrnbach
in Beysein des Johan Kreuzhuber
Polizeydiener von Schildorn, und des,,
sen angehende Ehegattin Anna

Blatt 235

Rauscher led. m Bauerstochter von Groß,,
piesenham Haus N. 7 Pfarre Schildorn in
Vertretung ihres Vaters Andrä Rauscher
als Käufer am andern Theile in Gegen,,
warth der mitgefertigten Zeugen ver,,
abredet und fest zu halten beschlossen
worden ist.

I

Verkaufet Kreszentia Gast, das ihr,
in Folge Verhandlungs Protokoll vom

14. August 1835 allein eigenthümliche Orgl.,
macherhaus N 5 zu Wippenham mit der
dazu gehörigen Hauswiesl sub Parzelle
N 1509, 1510 pr: 104 Quadratklafter, so ehemals zur
kk Staatsherrschaft grundbar, und im
Grundbuche der Pfarre Gurten Tom I
fol 135 vorgetragen ist, dan nach,,
folgende Fahrnisse: 1 Tisch, 1 Hänguhr
1 Schreib samt Aufsatzkasten, 2 alte
Sesseln, 1 altes eisernes Öferl 1 alte
Mehltruhe 1 Speisekasten, 4 Hobelbän,,
ke nebst den Werkzeug im oberen
Zimmer, 1 Rührkübel, die Hälfte har,,
ten Tischlerholzes, 1 Windmühle, 1 Kuh,
die im Stadl befindliche Fütterey 1 ku,,
pferne Leimpfann, 1 Gesellenkasten,
2 leere Bettstellen, 1 Schneidstock
samt Messer, 1 Bakt. . ., 1 Schublad,,

Blatt 236

kasten zum Hineinlegen des in obern Zim,,
merl befindlichen Ausgeschiedenen Werkzeug,,
ges, 1 altes Krautfaß, 1 Harbstein, und
die im Stadtl befindlichen alten Sensen,
Rechen und Gabeln um 750 fl:
Dan die zum Gotteshause Eitzing
ehemahls grundbare, sogenannte
Naderwiese, welche zum Pflege,,
richte Aurolzmünster jurisdiktionsbar
ist, sub Parzellen N 1371 pr: 643 Quadratklafter
Hutweiden und N 1392 pro Joch
1202 Quadratklafter Wiesen gleichfalls um 750 fl:
Zusamen also und die Sum(m)e pr: 1500 fl:
sage Eintausend fünfhundert Gulden
Conv Münze W W an den Johann

Weilbold und an die Anna Rauscher zu deren vollkommenen unbeschränkten Eigenthum und bewilligt, daß sie sich auf obige Realitäten ohne ihrer fernere Einvernehmung oder Verständigung in den betreffen, den Grundbüchern an die Gewehr schreiben lassen können.

II

Vorstehende Kaufsum(m)e wird von den Käufern in folgender Weise gut gemacht, indem sie

Blatt 237

a. das auf Schuldschein vom 20 Xber 1830

intabulirte Kapital für Mathias

Schwarzmayr mit 10 fl: 21 kr:

und für Franz Paul Schwarzmayr

mit 93 fl: 41 kr:

zu . . .zeitigen Zahlung über,

nehmen, einstweilen aber, und

zwar vom heutigen Tage an

mit 5 % verzinsen;

b. sie Verkäuferin bekennt be,,

reits hievon erhalten zu haben 833 fl: 20 kr:

worüber sie auf Verlangen ei,,

gens quittirt und

c. den Rest mit 562 fl: 38 kr:

derselben mit der Verbindlich,,

keit schulden, daß sie diese

Sum(m)e von heute an mit 3 verzinsen, auf die verkauften

Realitäten sicherstellen und

nach beyderseits vorbehal,,

tener halbjährigen Aufkün,,

dung zurückbezahlen; wobei noch

den Käufern gestattet ist,
hieran beliebige Abschlagszah,,
lungen zu 100 fl: K. W. in
bairischen Gelde machen zu

Blatt 238

können.

Der Kaufssumme gleich mit 1500 fl: C M W W

III

Verpflichten sich die Käufer die restige

Summe pr: 562 fl: 38 kr:

C M W W bloß in bairischen Gelde

mer auch allfällige Anordnungen dieß,,

falls andere Bestimmungen mit sich

früheren, oder an die Kreszenzia

Gast, die auch alle von den in,,

tabulirten Kapitalien ihrer Söhne

etwa bestehenden Interessen Rük,,

stände, bestreitet und den Käufern

zur Bestreitung der jährlichen Zin,,

sen von denselben $\frac{2}{5}$ tl aus eigenen

ohne Entgeld beiträgt, abzuführen.

IV.

Bedingt sich die Verkäuferin zur

lebenslänglichen Wohnung die im

Hause obenauf befindliche Stube nebst

der Kammer und den an der Kam,,

mer befindlichen Schritt, worauf

die Bienen stehen, und es steht der,,

selben frey den Eingang in ihre

Wohnung entweder durch das herun,,

Blatt 239

tere Vorhaus zu nehmen, oder sich auf ihre Kosten von außen einen eigenen Eingang durch eine Stiege machen zu lassen. Ferners müssen derselben alljährlich und zwar auf ihre Lebensdauer unentgeltlich alle Quatember drey Pfund Rindschmalz, wochentlich zwölf Kreutzer Reichswährung und jährlich der 4^{ten} Theil von Obste verabreicht, die Benützung des Dachbodens über ihrer Wohnstube bis zu den Säulen auch während ihrer Abwesenheit außer dem Hause, der Kirchenstühle zu Wippenham und Gurten, und der Holzhütte unter der Ladenhütte, eingeräumt, und im Falle als sie sich eine andere Wohnung wählen sollte, als Wohnzins der Betrag mit 10 fl: K. M. bezahlt werden, wogegen derselben frey steht, ihre Auszugswohnung nach vorher gegangener Vierteljährigen Bezahlung wieder beziehen zu können, jedoch es muß dieselbe stets im guten wohnbaren Zustande

Blatt 240

hergehalten werden.
Sollte Auszüglerin mit Tod abgehen, so haben deren Kinder das Recht; die Auszugswohnung nebst Zugehör das erste halbe Jahr nach deren Tod unentgeltlich beziehen und benützen zu können.

V

Machen sich die Käufer verbindlich der
Verkäuferin den ihr schuldigen Kauf,,
schillingsrest nebst den Natural Aus,,
zuge auf ihr Haus und Wiese sicher
stellen zu lassen.

VI

Nutzen und Lasten, Wag und Gefahr
dan Giebigkeiten jeder Art gehen
von heute an auf die Käufer über.

In Urkunde dessen die Fertigung
Obernberg am 27 April 1849.

Johann Kreutzhuber m/p.

Alois als Zeuge

Leopold Regl m/p. Zeuge

Anton Schmidhuber m/p. Zeuge

Vorstehender Vertrag wird rücksicht,,

lich der m/p. Anna Rauscher aber

vormundschaftlich genehmiget

KK. Pfleggericht Obernberg am 30^{ten}

April 1849.

Franking m/p.

Kreszenzia Gast.

Johann Weilbold.

Anna Rauscher

Andreas Rauscher

Heiratsvertrag vom 30. April 1849

Blatt 241

2 fl: Stpl.

Heiraths Vertrag

welcher zwischen dem Johann Weilbold

ledig großj. Bauerssohn von Sieber;

Pfarre Mehrnbach als Bräutigam an

einem, und der Anna Rauscher, ledig

m/p. Bauerstochter von Großpiesenham

Haus N 7 Pfarre Schildorn in

Vertretung ihres eheleiblichen Vaters

Andrä Rauscher als Braut am andern
Theile, wie folgt verabredet und
fest zu halten beschlossen worden ist

I

Versprechen sich beyde Theile zu ehelichen

II

Schließen beyde Brautleute, welche unter
heutigen Tage des Orglmacherhaus
N 5 zu Wippenham Pfarre Gur.,
ten ehemals zur kk. Amtsherr.,
schaft Obernberg grundbar, vor.,
getragen in desselben Grundbuche
Tom I fol 35 nebst Zugehör
und der sogenannten Nadler.,
wiese, ehemahls zum Gotteshause
Eitzing grund und zum Pfleggerichte

Blatt 242

Aurolzmünster jurisdiktionsbar gehö.,
rig durch Kauf in ihren Besitz ge.,
bracht, er Bräutigam sein Vermögen
von 800 fL. K. W. und sie Braut das
ihrige mit 350 fl: K. M. hierauf ver.,
wendet habe, sowohl über das Ver.,
mögen, das sie gegenwärtig be.,
sitzen und zusammen bringen, als auch
über jenes, das sie sich künftighin
auf eine redliche Weise erwerben
oder das sie ererben werden,
eine vollkommene allgemeines Gü.,
tergemeinschaft.

III

Stirbt eines von ihnen Brautleute
ohne Hinterlassung ehelicher Kinder
und es wäre auch keine letzt.,

willige Anordnung vorhanden,
so bleibt das letztlebende im
unbeschränkten besitze und Ge,,
nuße der Verlassenschaft. Soll
aber schuldig seyn, von dersel,,
ben die Summe von 400 fl: sage
Vierhundert Gulden Reichswährung

Blatt 243

an die nächsten Verwandten
des abgelebten hinaus zu bezahlen.

IV

Erlangt dieser Ehevertrag erst
nach priesterlicher Einsegnung seine
volle Gültigkeit und Rechtskraft.

In Urkunde dessen die Ferti,,
gung.

Obernberg am 27. April 849.

Johann Weilbold

Anna Rauscher

Andreas Rauscher

Johan Kreuzhuber m/p.

Zeuge

Leopold Vogl m/p.

als Zeuge

Anton Schmid,,

huber m/p.

Zeuge.

Vorstehender Vertrag wird rük,,
sichtlich der m/p. Anna Rauscher
aber vormundschaftlich genehmiget
KK Pfleggericht Ried am 30^{ten} April 849.
. . . Franking m/p.

7.9.4 Sch. Bd. 445, Nr. 19 Gotteshaus Weilbach:

b) Kirchenrechnungen 1780-1836

Nr 18. Quittung.

Pr: Zwainzig acht Gulden; Welches mir Endes
Unterfertigtem wegen Reparierung der Orgel
in dem Lobwürdigen Pfarrgotteshaus Weilbach
mit Dank ist bezahlet worden, wird hiemit be,,
scheint.

Erstens hat das ganze Werk müssen ausge,, butzt werden, wegen Staub und vielfäl,, tigen Fliegen.	fl. kr. Pfennig 8.
2 ^{tens} . Vor die Reparierung der Zügen, und Astraturen, daß das Werk wieder gut kann geschlagen werden.	6.
3 ^{tens} . Das Werk, welches in 8 Registern besteht ist für die Ausbesserung der Pfeifen und guter Einstim(m)ung	12.
4 ^{tens} . Für einen neuen Orgl Riem	2.
Summa	28.
Id est 28. fl: kr:	

Wippenham den 24.^{t(en)} Mayr. 1810.
(Siegel) Jos: Gast. Orglmacher
alda.

7.10 OÖLA, Landesgerichtsarchiv, Herrschaftsprotokolle

7.10.1 Hs. M 388, Sitz Mundenham, Urkundenbuch 1781-1784

Einschreibung Theresia Gast vom letzten Dezember 1782

fol 123r

Einschreibung.

Nachdem sich in Gemässheit eines
auf hiezeitlichen Verabsterbens Sophia
und Mathias Gast zu Wippenham
untern .6.^{ten} July 772 bey hierortig(en)
Herrschafts Ghrt errichteten Vertrags
des Erbschafts Anfahls halber zwischen
dennen beedseitigen zuruckgelassenen
Erben, in dem ein Irr = und Ver,,
stos an begeben, daß dem auf Seiten

fol 123v

der Defunction von ihrem Brud(er) hinter,,
lassenen Töchterl Theresia nunmehrigen
Mösnerin zu Wippenham aus faschl:^{en}
Vorgeben als ob sie von ihrem Vater
Johann Weissenprunner unehelich erzeugt
wäre, also aus purren gutten Willen
die letzte Frist mit 50 fl: zuerkennt
wurde, der Zeit über aber sich Ver,,
offenbahret hat, und deshalb dieselbe
eben anheut sich bey dem Amt allda
gestellet hat, mit der Erinnerung,
daß sie zwar von gemelt ihrem Vater
leediger Weis erzeugt worden, per
subsequenz Matrimonium aber legiti,,
mirt worden seyn, daher des unter,,

thännigen Bittens ist, daß sie in tuitu
dessen der in Eingangs besagten ver.,
trag enthaltenen Erbschafts Quota
deren 375 fl: zugelassen werden möchte,
so will mann auch gemäss Baieris:^{en}

fol 124r

Landrechten selbe ebenfals von selbst
admittirt, erdeutten Vertrag sonach
anmit: und in Kraft dieß dahin abge.,
änd(er)t haben, daß sie auf Seite der
Weissenpruneris:^{en} Erben so dem An.,
theill von der Sophia Gastin aus,
zu erben haben mit Jennen Michael,
und Bärthlmäe Weissenprunner mit
dem gleichen Theill Pr: 125 fl: Baieris:
Curr: eintreten, entgegen ienes
Pactum od(er) quasi Donation der
ihr ausgezeigten 50 fl: gehoben
und cessiren solle. Act: den
letzten Decemb: ao. 1782.
Zeugen.
Jos: Ferdinand Perschwald, und
Kristian Bär beede Herrschafts
Procuratores zu Ried.

7.10.2 Hs. M 390, Sitz Mundenham, Urkundenbuch 2 1797-1799

Übergabsbrief vom 22. April 1797

fol 30r

N:º 101.

Actum den 22^{t(en)} April 1797.

2. Übergabs Contract, ad. 500 fl.

Zuvernehm(m)en seye folgend(er) Übergabs Contract, Welcher zwischen Agnes Gastin Verwittibten Häußlerin und Orglmacherin zu Wippenham und beystands Leistung Bärthme Schachinger Bours zu Lannspach am Einem: dann Ihren Leibl: Sohn Josef Gast, als Übernem(m)er and(er)en Theils, mit erlangt Grundherrl: Bewilligung errichtet: und abgeschlossen word(en) seye, und zwar Erstlichen cedirt: und übergibt die Agnes Gastin ersagt ihren Leibl: Sohn Josef Gast, wie einer stett Ewig: und unwiderueflich(en) Übergab rechtens ist, Näml: di auf Absterben ihres Ehemanns Stephan Gast seel: inhalt Abhandlung dtt: 26. April 1791 zu ganz wied(er) an sich gebracht, bisher alleinig ingehabt . . . und Grossen Recht: und Gerechtigkeit der vermög Kaufs Ein,, schreibung dtt:º 26. Juni 1762 zwar nur um .5. fl: erkauften Brandstatt, Worauf nunmehr eine Behaußung gezimert word(en), und ein Ausbruch aus dem Weber: und Hennen Bourn Gütl zu Wippenham, Wesweg(en) auf dem Besüz desselben Max Gast alljährl: überhaupt in di . . . Gab(en) 1 fl: 25 kr: Reichs Wehrung beygetrag(en) werd(en) muß, übrigens aber mit Grund und Jurisdictions Gerechtsam(m)e zur vormahlig Graf Berchem: Herrschaft deß Siz Munden,, ham: dermahl aber zur . . . Herrschaft Ried und(er),, würfig ist, mit all den rechtl: ein: und Zugehörung(en), nebst Dareingab deß sam(m)entl: Orglmachers Werk,, zeich, denn der übrig(en) Hauß Fahrnußen und Mobilien

bis auf das Waß die Übergeberin zu sich im Auszug nihmt,
um und von benanntl. Fünfhund(er)t Guld(en) Rechts

fol 30v

Contrabirten Übergabs Summa in Wiener Wehrung, also
und d(er)gestalten, das sothannes Übergabs Quantum folgen
miessen abgefihrt werden muß, Neml:

Zweytens hat d(er) Hauß Übernem(m)er, seiner noch vorhand(enen)
leedig Schwester Sophia Gastin majorem stands /: gestalten
zewissen, d(as) d(er) Übernem(m)er sowohl mitls eines ihme von d(er)
Mutter erkaufen zehends: als auch d(er) noch leedige Brud(er)
Stephan, daß aber erkaufen Steigl Gütls zu Mayring d(er)
Herrschaft St. Martin, ihren Heurathgüter bereits volkom(m)en
contentirt sind, auch d(ie) verheuracht Schwester Barbara
Maidhuberin Jägerbauerns in Senfentbach breits Satis,,
facirt ist :/ zum Vat und Mutter respeeé hernach zu
kaufen zegeben 300 fl:
Und d(er) Rest kom(m)et der Übergebend(en) Mutter
auf ein Zöhrpfening zu befündig(en) mit 200 fl:
obige 500 fl:
Wo nembst d(er) Übernem(m)ende Josef Gast sich

Drittens hiemit erklärt, d(ie) leedig(e) Schwester ihre 300 fl:
nach Verkauf Jahr und Tag Bruder herauszubezahlen
od(er) in Entstehung dessen, in 4: procenti zuverzinsen,
über das hat Annahmer

Viertens di Obligenheit dieser leedig(en) Schwester zur Heu,,
raths Ausferttigung ein gerichts Beth samt Bethstatt,
einen gespert doppelten Kast(en), und eine Khue zu behändig(en),
mit dem bemerkh, das d(ie)selben das Beth, Bethstatt und
Kast(en) in iedmahlig(er) erford(er)ung Fahl si noch sich ver,,
heurath od(er) nicht, ausgevolgt: die Khue oder bloß ein
Verheurathungsfahl behändiget, auch in solch lezterer

Fahl, die gewöhnl: Fruhesuppe gratis ausgehalten
werd(en) muß,

Fünftens erligent sich d(er) Fahl, das die leedige
Schwester, während ihres leedig(en) Stands erkhrankte,

fol 31r

so muss d(er)selben bei dem Hauß d(ie) bloße Und(er)stand
iedesmahl gratis verstattet werden. Wobei noch nach,,
trägl: angemerkt wirdt, das Weil di and(eren) 2 Geschwistert
Barbara und Stephan iedes ohnehin schon Realitaeten besiz(en)
und versorget sind, alsdann diese auf einen weiteren
Und(er)stand keinen Anspruch zu mach(en) haben, wie dann selbe
auf d(ie) Ausferttigung halber bereits Contentirt worden
sind. Waß nun

Sechstens d(er) übergebend(en) Mutter Zöhrpfenning ad 200 fl:
betrifft, muß d(er)selben hierin all Jahr zu ihren und(er),,
halt 20 fl: behändiget werd(en), im übrig(en) aber hat
Besüzer die fernere Verbindlichkeit auf sich

Siebens d(ie) mehrgesagt übergebend(e) Mutter Loci Auszug
alle Jahr in quatemala: ratis 20 fl: . . .
. . . Geld, und alle quatemala 1: ct deß Jahrs
4 Pfund Rindschmalz zubehändig(en), od(er) es stehet d(ie) Mutter
frey für dise 20 fl: und 4 Pfund Schmalz, mit dem Besüz
die Kost über sich geniessen zu wollen, und hat Besüzer
die obliegenheit, derselben zur ohn. . . Lebens längl:
gratis Wohnung das obere Zim(m)er nebst d(er) Kam(m)er, welches d(er)selbe iedes
mahl in gut wohnlichen Stand herzuhalten hat, an,,
zulassen.

Achtens ist d(er)selben d(er) 4.^{t(e)} Theil von allen wachsenden
Obst an: und den habends Getreyd von und zur
Mühl bring(en), das nöthige Waschen und brechen ieds,,

mahl von Haus aus, verrichten, das nöttige Wasser
von Prunnen zieh(en), und einen Blaz zur Legung d(er)en
Gehölz anzulassen, Endlich auf ein Erford(er)ungs,,
fahl einen Both(en) zur Aus. . . zu stehlen.

Neuntens Wenn di Übergeberin and(er)swohin in die Wohnung

fol 31v

zu ziehen willens, wäre d(er)selben alles das was sie sich zum
Auszug vorbehalten iedesmahl nach zu bring(en), mit
dem . . ., das sie nach d(er) Hand auf ihre vorige
Wohnung iedesmahl wied(er) bezih(en) könne. Wenn nun die
Übergeberin verstürbt, haben die sam(m)entl. Geschwisterte
miteinand(er) das ienige gleichheitl(ich) zu erben, was sie von
ihren Vermög(en) hind(er)lasset. Womit dieser Übergabs Contract
beschlossen, sowohl von rechtstehend(en) in d(en) Theil ihren Nam(m)en,
als auch denen bierzu erbettenen Gezeug(en) und Schreibern, und
hierüber die Obrigkeitl. Ratification erbetten worden.
Geschehen den 22^{t(en)} April 1797

Agnes Gastin verwittibte Orgl,,
macherin zu Wippenham Übergeberin
Bärtlme Schachinger Baur zu Lannspach
d(er)selben Beystend
Weg(en) unkundig(en) Schreib(en), und(er)schreibt
sich auf ersuch(en)
Karl Joseph H . . .
Kanzleyschreiber.

Joseph Gast Orglmacher als
Übernem(m)er.
für welch(en) sich auf ersuch(en)
und(er)schrieb(en)

Andre Huber Kanzleysch:

Erbettene Gezeug(en).

Peter Perr Land Ghrts Practicant in Ried und
Joseph Kefer Amtmann zu . . .

Ratification.

Dießer errichtete Übergabs Contract, wirdt hiermit
von Obrigkeit(weg(en)) hiemit ratificirt.

Act: ut Supra.

K. K- Land- und Pflegghrt Ried.

fol 32r

Das ganze Annehmers Laudemium trifft nach d(er)
bestehenden Schätzung, ad 150 fl: a 10 Pro,,
cento 65 fl:

Grundbuchtax(en).

Für die Eintragung deß Übergabs Contracts in das
Urkund(en) Buch 1 fl:

4 Seiten Schreibtax(en) á 2 8 kr:

für die Löschung d(er) alten Besüzerin aus dem
Grundbüchl 6 kr:

für die Eintragung deß Neuen Besüzers
in selbes 6 kr:

für die Vormerckung d(er) Austrags Verbindlich,,
keit in das Grundbuch 6 kr:

für den Gewährbrief 30 kr:

2 Seiten Schreibtax(en) 4 kr:

Stempel zum Gewehrbrief 15 kr:

. . . Richteramt Tax(en).

für das gehaltene Protocoll 10 kr:

Ratifications Tax(en) 45 kr:

Stempl zu denen Contracten 30 kr:

[Summe] 18 fl: 40 kr:

Heiratskontrakt Joseph Gast mit Theresia Schwarzmayr vom 22. April 1797

fol 33r

N:º 102.

Act. den 22^{t(en)} April 1797.

2. Heurath Contract.

Zuvernem(m)en seye folgend(er) Heuraths Contract, Welcher zwischen Joseph Gast Orglmacher und Hauß Besüzer zu Wippen,, ham an Einem: dann deßen zukonftig(en) Eheweib Theresia Schwarzmayrin verwittibten Schull Lehrer: und Meßnerin daselbst and(er)en Theils, mit erlangt Grund Obrigkeitl: Bewilligung errichtet: und abgeschlossen worden sey, und zwar

Erstlich verspricht die Theresia Schwarzmayrin ihren zu,, konftig(en) Ehemann Joseph Gast zu einen recht und wahren Heurathgut nicht nur uhr d(er)mahl inhabende sam(m)entl: Hauß Fahrnußen und Mobilien, wie sie im(m)er Nam(m)en haben mög(en): sond(ern) auch das seinerzeit überkom(m)ende Vermögen richtig zuzubring(en), dahingeg(en), und zu billichmässiger Vergleichung deßen thut Er ihr

Zweytens seine durch Übergab und(er) heuntig(en) Dato zu ganz an sich gebrachte Recht: und Gerechtigkeit der auf ein Prandstatt erbauten Behaußung, so ein Aus,, bruch aus dem Weber: und Hennerpaurn Gütl zu Wippen,, ham, wissentwillen auf dem Besüz denselben Max Gast alljährl: überhaupt in die Ausgaben 1 fl: 25 kr: Reichs Wehrung beygetrag(en) werden muß, im k: k: Landghrt: Ried d(er) Pfarr Gurdten gel(e)g(en) und vormahls zur Graf Berchem: Herrschaft deß Süzes Mundenham, dermahl aber zur . . . Herrschaft Ried Erb,, rechtsweiß und(er)würfig ist, mit all den rechtl: ein: und Zugehörung, samt aller hiebei verhand(en)en) Tod: und

Lebendig(en) Hauß: und Baumanns Fahrnuß, wie auch

fol 33v

Schuld(en) und Burden Herein und Hinauß, nichts ausge,,
nom(m)en zum durchgehend(en) gleich: und halben Theil
aber und dergestalten an und entgeg(en) Verheurath,
das Wenn aus ihnen Beyd(en) angehend(en) Eheleith(en)
eines über kurz: od(er) lang zeitlich(en) Tods versterben,
das lezt lebende zwar Besüz, od(er) Besüzerin de gesamten
Vermögens für und verbleiben. Dageg(en) aber

Drittens schuldig: und gehalten sein soll, dennen
miteinand(er) (e)helich erwerbend(en) Kindern: od(er) in Mangel
denen daß Abgeleibt nächsten Erben und Befreundt(en) die
Hälfte von dem über Abzug d(er) verhand(en) Liquidierl:
Schuld(en) hinauß verbleibend(en) Vermögen ohnweigerl:
herauszugeb(en). Womit nun dieser Heuraths -
Contract beschlossen, sowohl von nachstehenden . . . d.
Theil ihren Nam(m)en, als auch dennen hierzu erbettene
Gezeug(en) und(er)schrib(en), und hierüber die obrigkeitl: Ratification
erbetten word(en). Gesch(ehen) den 22.^{t(en)} April 1797.

Joseph Gast Hochzeiter,
an deßen statt sich mit ersuch(en)
und(er)schriben
Karl Jos: H. . .
Kanzleysch:

Theresia Schwarzmayrin Hoch,,
zeiterin.
Für welche sich auf ersuch(en) und
zu gleich als Beyständ(er) und(er),,
schriben.
André Huber Kanzleyschreiber

Erbettene Gezeug(en).
Peter Perr Land Ghrts Practicant in Ried
Joseph Kest. . . Amtmann zu . . .

fol 34r

Ratification.

Dießer errichtete Heuraths Contract, wierdt hiemit von
Obrigkeitsweg(en) hiemit ratificirt. Act. ut Supra.

K. K. Land: und Pfleg Ghrt. Ried

Das Halbsezungs Laudemium trifft nach d(er) Schätzung
ad 150 fl: folgl: von d(er) Anverheuratheten
Halbscheyd ad 15 fl: á 10 percento 7 fl: 30 kr:

Grundbuchtax(en).

Für die Eintragung deß Heurath Contracts in das
Urkund(en) Buch nach 15 . . . 45 kr:

2 Seiten Schreibtax(en) 4 kr:

für die Eintragung d(er) Mitbesizerin
ins Grundbuch 6 kr:

für den Gewährbrief 30 kr:

2 Seiten Schreibtax(en) 4 kr:

Stempel zum Gewährbrief 3 kr:

. . . Richteramts Tax(en)

für d(as) Protocoll 10 kr:

Ratifications Tax(en) 55 kr:

Stempl zu denen Contracten 30 kr:

[Summe] 10 fl: 27 kr:

7.10.3 Hs. M 494, Königl.-Bayer- Landgericht Mauerkirchen und Braunau, Briefprotokoll Berchemische Verwaltung Ried 1758-1767

Kaufbrief des Marx Gast vom 26. Juni 1762

Die Prandstatt ist der,
mal ad 5 fl: Aydl: geschätzt
worden, trüft demnach
der Ab= und Zustand zu
4 kr:
fl: 20 kr:
Nachr: 3 kr:
Tischg: 15 kr:
mehr 15 kr:
Ambtin: 12 kr:
Förttig: 8 kr: 3 1/2
Schrbg: 17 kr:
Notlg: 10 kr:
Siglg: 2 kr:
Proc: 6 kr:
Ambt: 4 kr:
1 fl: 52 kr: 3 1/2

Erbrecht: 1 kr: 3 1/2
Revers. 47 kr: 3 1/2
3 fl: 41 kr: 3 1/2 hl:

Cod: gleich parr bezahlt
obige 3 fl: 41 kr 3 1/2 hl:

Kauffs Einschreibung
pr: 5 fl:

Marx Gast zu Wippenhamb selbst
gegenwärttig und Anna dessen
Eheweib anstatt der lezteren
Georg Pfendhueber zu Grueb,,
ed Begwalter erschünen.
Bekennen und verkaufen
dem Ehrbaren Stephan Gast
von Unternweinberg und
Agnes dessen Eheweib deren
Erben und Nachkom(m)en
Nemblichen die Prandstad
im Grüebl zu Wippenhamb
worauf vormahls ein Häusl
gestanden = und ~~in-ao~~ den
29. Juny ao: 1744 abge,,
prunen = ybriggens aus dem
Weber und Hennenpaur
Güetls zu gedachten Wippen,,
hamb ein Ausbruch und ad
5 fl: in der Schätzung ~~ist~~ in
Gurttnr Pfarr = Land Ghrts
Maurkürchen entlegen und
Sr: hochfreyherrl: Excell(enz) von
Berchem Grund und Vogteyl:
unterworfen ist, umb und
vor 54 pactiert und gleich

bezalten Kauff Summa
gegen versprochen Landsge,,
bräuchiger Gewehrschafts Laist,,
und und dem Pacto das
Käufere denen Verkäufern
alljährlichen ~~1 fl: 25 kr:~~
~~zu denen auf~~ yberhaubts
1 fl: 25 kr: zu denen Aus,,
gaben beyzutragen haben,
Act: den 26. Juny ao: 1762
Zeugen
Beede Herrschafts Proc:

7.10.4 Hs. O 15, Hofmark Obereitzing, Briefprotokoll 1793-1799

Kaufbrief Joseph Mayerhofer vom 26. Juli 1797

S. 119

2 Kaufbrief pr 900 fl.

Ich Joseph Mayerhofer Schmiedt ~~zu~~ am Wasen
und(er) Herrschaft Aspachis: Unterthann als obrigkeitl:
Aufgestellter Vormund des vom Matthias Bach,,
mayer gewesenenen Schmiedt zu Eitzing seel: rück,,
gelassenen und d(er)mahl 13 Jahre alten Sohnes Jakob Bachmayr, dann
ich Joseph Hueber Oelschlager zu ~~Eitz~~ Obereitzing
als mit Vormund Bekennen und Verkaufen hiemit
auf erlangt grundherrl: Consens ~~des Sohnes gro,,~~
~~... nutzen willens,~~ in Hinsicht dessen
daß ich Franz Mayerhofer mit keinen ehel: leibs Erben
versehen, und daher ich ~~mich~~ und mein Eheweib aus laut
des hier anslüssigen Original Zeignüßes durch
bereits gerichtl: abgeschlossenes Testament ver,,

bündlich gemacht haben unsere besitzende Schmiedte
am Wasen gedachten Bachmayr seiner Zeit um
einen billigen Preis ~~einzuräumen~~ abzutreten
~~näml:~~ an Franz Schmiedt leedigen Schmiedtsohn
von Loiperting & des lobl: Kastenamts Schärding
auf beygebrachte Puppillar Entlassung näml:
die mitls Todtfalls Abkom(m)en vom obgedachten
Jakob Bachmayer zu ganz erbl: angefahlene
Erbsgerechtigkeit der Schmiedt Behausung samt
Gerechtigkeit, Gartl und Pointl zu gemeldten Eitzing so in
dasiger Pfarr k. k. Landgerichts Ried entlegen,
und mit Grund und Boden dann aller nied(er),,
gerichtlich: Jurisdiction zum Schloße Obereitzing
gehörig ist, ~~um~~ samt dareingab des samentl:
Schmiedt Handwerkszeigs um: und für eine
rechts abgeschlossene Kaufs Summa pr Neun,,
hundert Gulden ~~welche ich Käufer v~~ woran
wir Verkäufer heute dreyhundert Gulden
bereits baar Empfangen zu haben bekennen,
die von den nach abschüssenden Sechshundert
Gulden mache ~~ich~~ ich mich Käufer austrüchl:

verbündlich auf heurige Martini dreyhundert
und auf heurige Weynachten dreyhundert, dann
noch sond(er)heitl: ~~beym letzten~~ bey d(er) Weynachts Zahlung
Neun ~~sohin~~ Gulden Intree: sohin N dreyhundert
Neun Gulden richtig abzuführen, mit den Beysatz,
das im Falle ich mit sothannen Zahlungen nicht
zuhalten würde, ~~ich~~ die Verkäufer Fug - und Macht
haben sollen, vorbeschriebene Realität samt ~~Schmiedts~~
Schmiedtsgerechtigkeit an einen Andern zu Verkau,,
fen. Nichtmünder habe ich Käufer auch all jenes

in genau, und schuldige erfüllung zu bringen, was
d(ie) vorhandenen Alten Austrägerin ~~des mehrern~~
laut Heirathsbrief vom 27^{t(e)n} Aprill 1796 des
mehrern ausgemacht ~~worden ist~~, und mir heute
deutlich vorgelesen worden ist. Auch alle Lau,,
demial Grundbuchs - Adel: Richteramtstaxen so
andere Unkosten, in Abführung und Richtigkeit
zubringen.
Urkund dessen haben wir uns zur mehrern be,,

S. 122

kräftigung eigenhändig unterschrieben.
Geschehen den 26.^{t(e)n} July 1797.
Joseph Hueber
Joseph Mairhofer
Franz Schmidt

Zeugen.
Benedikt Bogenberger Mitterschrbr. und
Johan Gahler.

Lezte Veränd(er)ung ~~de-a~~ den 28^{t(e)n} Juny h: J:
nach 300 fl. aest: d(er)mal aber ist selbe nach
dem Kaufschilling über Abzug d(er) darin
gegebenen Fahrnüße 400 fl: es macht daher
der Ab: und Zustand nach 10 fl.
40 fl:
Für Eintragung d(er) Urkunde 2 fl.
Schrbg: 6 kr.
für Auslöschung des Besitzers 6 kr.
für Eintragung des neuen 6 kr.
Gewahrbrief 30 kr.
Schrbgeld 6 kr.
Latus 42 fl. 54 kr.

S. 123

Translatus 42 fl. 54 kr.

Adel: Richter Amtstaxen für das Protokoll 10 kr.

Bescheyd 2 kr.

Ratificationsgebühr 1 fl. 30 kr.

44 fl. 36 kr.

Amtman Zustellg: ab 2 Meil 15 kr.

44 fl. 51 kr.

Heiratskontrakt Franz Schmiedt und Sophia Gast vom 26. Juli 1797

S. 123

2 Heiraths Contracte pr 300 fl.

Zuvernehmen seye hiemit was massen ich
Franz Schmiedt angehender Schmiedt zu Eitzing
nicht mit Sophia Gastin ledigen Orglmacherstochter
von Wippenham in ehel: Verbündnüss eingelassen
habe, zwischen welchen uns beiden dann nachfol,,
gende Heirathspacta abgeredet und beschlossen
worden, als

Erstl: Verheirathe ich Schmiedt meinem zu,,
künftigen Eheweibe meine mitls heutigen Kaufbrief
an mich gebrachte Erbsgerechtigkeit d(er) Schmiedt

S. 124

behausung samt Schmiedts Gerechtigkeit dann das
Gartl, und Pointl zu Eitzing, so alles in Eizinger Pfarr
k. k. Landgerichts Ried entlegen, und mit Grund
und Boden dann aller nied(er)gerichtl: Jurisdiction

zum Schloße Obereitzing gehörig ist, samt aller
dabey befündl: Hausfahrnüß und Schmiedtwerck
zeigs zum durchgehends gleich und halben Theil,
dargegen und zu billiger Vergleichung dessen
Verheurathe ich Braut meinem zukünftigen
Ehemann

Zweytens neben einer Kuhe, eines gerichteten
Bettes, eines gesperten Kastens, einer Truhe in
Geld dreyhundert Gulden dergestalten an,
daß

Drittens all unser d(er)mal ~~besitzendes~~ zusam brin,,
gendes sowohl, als in Zukunft mitls Erb-Errungen,,
schaft od(er) in And(er)weg erlangendes Vermögen ein
durchgehends vermengt und verrichtens gut seyn solle.
Wann nun ~~eines~~

Viertens eines ~~an~~ von uns beiden mit Todt ab,,
gehet, so ist d(er) überlebende Theil verbunden

S. 125

den vorhandenen Kindern od(er) in deren Ermang,,
lung des abgelebten Theils nächsten Erben und be,,
freunden die halb. . . von den über Abzug d(er)
allenfals vorhandenen Schulden hinaus übrig blei,,
benden Vermögen nach einen billigen Schatzungs,,
werthe hinaus zuzahlen.

Fünftens erlangen gegenwärtige Heirathspacta
erst nach priesterl: Einsegnung ihre volle rechts
Kraft und Giltigkeit.

Urkund dessen haben wir uns beede zur mehrern
Bestättigung Eigenhändig unterschrieben

Geschehen den 26.^{t(en)} July 1797.

Franz Schmidt [Unterschrift]

Sofia Gastin [Unterschrift]

Zeugen

Benedickt Bogenberger . . .schrbr. und

Johann Pichler Amtm: zu Eitzing

S. 126

Nach voriger Schatzung d(er) 1400 fl: macht d(er) Ab,,
und Zustand ab d(er) Halfte nach 10 fl:

	20 fl. kr.
Für Eintragung d(er) Urkunde	1 fl. 30 kr.
Schrbr G:	6 kr.
Für Eintragung d(er) Besitzerin	6 kr.
Gewährbrief	30 kr.
Schrbr Geld	6 kr.

Adels Richteramts Taxen

Für das Protokoll	10 kr.	
Bescheyd	2 kr.	
Ratifications Gebühr	1 fl. 30 kr.	
	24 fl.	
Amtmann Zuschlag: ab 1 Meil		15 kr.
	24 fl. 15 kr.	

7.10.5 Hs. S 673, Pfarrhof Schörfling, Brief- und Inventurprotokoll 1811-1824

Inventar nach Stephan (II) Gast vom 22. August 1822

fol 152r

17./16.

Inventarium

Über samentliche Verlassenschafts Güter des
ohne Testament dem 15. Juli 822 verstorbenen
bürgerlichen Gastwürrh Stephan Gast seel: wel:
cher seine Ehewürrhin Katharina, und 3 noch
münderjaehrige Kinder hinterlassen hat.

Vermoegen

Das Vermoegen wurde in Gegenwart der Unter:
zeichneten Justition des herrschaftlichen
Schaetzman, und der zugezohenen anderen
Schaetzmaenner folgendermassen erhoben.

An baaren Geld. Nichts.

An Realitaeten

Die Schmidjelische Behausung samt Schankgerech::
tigkeit, und ledigen Gründen zu Schoerfling N^o: 98.
welche nach den G. B: T: I. fol: 22 = 1 39/64 J: 15 Quadratklafter
messen, wurde geschaetzet um 350 CM: W. W.

Ferner die Pointen samt Grundflekl
aus dem Silbereisen Gut mit Behau
sung N^o: 80 - bey welcher sich Zeug G:
Buch T: I. fol: 28 2 17/64 J: 2 Quadratklafter Aeker

und 58/64 J: 13 Klafter Wisen befünden,
auf 500 CM: W. W.
Sa ./ . 850 CM: W. W.

fol 152v

Fahrnüßen.

2 Pferdt samt Ristung 30
2 Kühe 36
2 Kalben 24
2 Fuhrwaegen 36
Samentl: Kutten 6
Stadlrath u Mathzeug 4
1 Getraydtmülle 2 30
2 Futterstock 4
1 Bendlschliten 6
2 Koth - 1 Plochschliten 8
1 Pflug 1 Egge 7
1 Haue - 2 Schaufeln, 1 Gapel 1 40
Schwarze Futerey 36
120 St: Schaub 8
Lins Stroh 4 Fuhren 8
2 Kornbe - 24
Toenglzeig 1
1 Radltruhe - 20
Vorhandener Schriter 10
Laadenzeig 15
2 Kreuntzen 1
60 Kleehifl 1
Schindln 4

Hochzeit Stube

1 Doppelbeth samt Gspanten 15
1 Weicher Aufsatz Kasten 5
Weisses Geschier 4
21 Zinthaeller 4 Schüssln 10

2 Messingerne Merser 7

Seite ./ 290 54

fol 153r

Ubert ./ 290 54

2 Harte, 3 Weiche Tische samt Schameln 5

2 Alte Sesseln - 30

Bilder, und Wandleichter 2

1 Spiegel 3

Tantz Stube

1 Beth samt Gespanten 7

Leibkasten samt Gewandt 24

1 weicher Tisch - 30

3 Alte Truchen 1

Spinnzeug 1

5 Winterfenster 2

1 Setl, 1 Kümet, 1 Schelnkranz 10

1 harter Tisch 1 Fürbank - 45

2 Harhacheln - 10

1 Rolle 1 15

Bachzeig - 45

1 Getraydschreine 2

Tischler Werkzeug 6

Ordinari Gastzimer

4 harte Tische 8

4 Schameln 1

1 Sessl 2 Leinstühl 7

21 beschlagene Mostkrüg 14

6 „ 1/2 d^(etto) 2

15 glaeserne halb Krüg beschlagen 6

9 d^o Unbeschlagen 1 30

Brandweinglaeser 1
2 Maß . . . 1
1 kupferner Schwaib Koestl 1 30
4 Messingerne Leichter - 48
1 Coffe Mülle - 15
1 St: Rupfene Leinwand 3

Seite 398 52

fol 153v

Ub: 398 52

Stübl

1 Schuellwag - 45

Menscherkam(m)er

2 Bethen samt Gespanter 8
. . . Brennzeig 10
Kuchlrath 2
1 Stallbeth - 30
10 Metz(en) Korn ad 1 fl: 40 kr: 16 40
8 „ Waitz a 2 fl: 16
16 „ Lins a 1 fl: 16
Kraut und Erdaepfl uf der Wurtzl 15
1 Fleisch Stok - 10
Sum(m)a 483 57

Widerhollung

An

baaren Geld

Realitaeten 890

Fahrnüssen 483 57

Schulden herein nach den Verzeichnüß 74

Ganze Schaetzungs Sum(m)a 1408

Das weder mehr, noch weniger vorgefunden wurde, und
das vorhandene Gewissenhaft erhoben wurde, Zeugen
die nachstehenden Fertigungen; Markt Schoerfling 22.
August 822.

x Katharina Gastin	Jos Max Ebner mp. . . .
Wittwe	. . .
Gallus Frinkh	Amtman
. . . Vormunder	
Johann Schernndl	

Vermögensabhandlung nach Stephan (II) Gast vom 29. September 1823

fol 173r

Vermoegens Abhandlung

Ad 17/15 ao 1822

Über das untern 22. Aug 1822³ Inventirte
Vermoegen des Verstorbenen Gastwürth
Stephan Gast seel:

Anmerkung

Der Erblasser ist ohne Testament verstor
„ben.

fol 173v

Vermoegen

Vermoeg den vorne angezochenen Inventario
bestehet das Selbe
An Baarschaft -
An Realitaeten 850
An Fahrnüssen 483 57
An Schulden herein wie folget:

Seiller Vinzenz Schneider 33 fl: . . . oder 13 fl: 12 kr:
Wolf Wienerroiter 10 fl: 4 fl:
Michl zu Moos 37 fl: 53 kr: 15 fl: 9 kr:
Pesendorfer 15 fl: 20 kr: 6 fl: 8 kr:
Kübler Schuster 17 fl: 51 kr: 7 fl: 8 kr:
Kriechbaumer 7 fl: 58 kr: R: W: oder 6 fl: 37 kr:
diser 9 fl: 38 kr: 3 fl: 57 kr:
Schmidt Wastl 3 fl: 8 kr: 1 fl: 15 kr:
Zens zu Niderham 18 fl: 8 kr: 7 fl: 15 kr:
Hauslwelfl 23 fl: 39 kr: 9 fl: 28 kr:
74 fl: 3 kr:
Ganze Vermoegens Sum(m)a 1408 fl:

Abzuge, u: Schulden hindan

Die Stollgebühr ist zu bezahlen mit 10 fl: 57 kr:
Hr. Kyrurgus Aigner 18 fl: 54 kr:
Zum Markt Schoerfling 14 fl: 10 kr:
Herrn Peyer Papirer 19 fl: 33 kr: R: W: 16 fl: 17 kr: 2
Herrn Stokhamer 8 fl: 18 kr:
Herrn Piesinger 8 fl: 36 kr:
Herrn Joh: Aichhorn 62 fl:
Herrn Abmayr 20 fl: 23 kr:

Seite ./ . 159 fl: 35 kr: 2

fol 174r

159 fl: 35 kr: 2

dem Schwaighofer 4 fl:
Dem Peglbauern 68 fl:
Dem Knecht 22 fl: R. W: 18 fl: 20 kr:
Dem Herrn Pirner 15 fl: 24 kr: R. W: 12 fl: 50 kr:
Dem Lorenz Wenger 136 fl:
Dem Schader 138 fl: 35 kr:
Dem Kupferschmiedt 7 fl: 3 kr: R. W: 5 fl: 52 kr: 2

Dem Brauer Hinterhoelzl in Wanghausen 360 fl:
Suma 903 fl: 13 kr:

Werden dise v der Vermoegens Sum(m)a pr 1408 fl:
abgezogen mit 903 fl: 13 kr:
So verbleiben Reine 504 fl: 47 kr:

Weitere Abzüge

Den . . . R: A: Taxen betragen laut Note 28 fl: 21 kr:

Werden auch dise v obigen Reinen 504 fl: 47 kr:
Mit 28 fl: 21 kr:
Abgeschlagen, so verbleiben ferner 476 fl: 26 kr:

Hievon gebühret der Witwe aus dem
Recht der Güttergemeinschaft die Helfte 238 fl: 13 kr:
Vom Überlandt unter der Herrsch: Kamer 45 fl: 18 kr: 3
Sum(m)a 283 fl: 31 kr: 3
Und denen 3 Erben eben so viel, Sie
müssen aber v der Reinen Vermoegens
Helfte pr: 252 fl: 23 kr: 2 Hl: d Mortuarium pr 10 pto

fol 174v

ablassen mit betreffenden 238 fl: 13 kr:
und zum Schulfond bezahlen 1 fl:
./. 26 fl: 14 kr:
Demnach Ihnen nur mehr Erblich
zufahlen 216 fl: 59 kr:
Vom ledigen Grund unter Kamer 40 fl: 42 kr: 3
Zusam(men) 252 fl: 41 kr: 3

Und zwar

- 1 Dem Stephan Gast großjaehrig 84 fl: 13 kr: 3 $\frac{2}{3}$
- 2 Dem Gallus 16 Jahr alt 84 fl: 13 kr: 3 $\frac{2}{3}$
- 3 Der Katharina 13 Jahr alt 84 fl: 13 kr: 3 $\frac{2}{3}$

Vorige 252 fl: 41 kr: 3

Diser Betrag wurde für die 2 Minorenen
Kinder Gallus, und Katharina in d Activ
Weisen Buch Tom: I. fol: 11
und Passiv Buch Tom: I. fol. 21: 22:
Eingetragen, und ist nebst der Muetter
als Mit Vormund bestüllet, und verglibet
der Hr: Gallus Fräk bürgerliche Wirth
im Markt Schoerfling

Abhandlungs Vertrag

Von der Abhandlungs Instanz Pfarhof
Schoerfling wird das Samentliche Stephan
Gastische Verlassenschaft Vermoegen der Mutter
Katharina Gastin gegen eine Eingantwort,,

fol 175r

„det, daß Selbe den Majorenen Erben Stephan
befridigen, denen 2 Minorenen Erben Ihre
Erbs Portionen Grundbüchlich versichern, u: zu 5 pto
Verzinsen - die Glaebiger bezahle - und
die Gefaehln, und Texen dem naechsten anhero
abführen, demnach Selbe berechtiget seyn soll,
mit der 2:^{t(en)} Vermoegens Helfte wider frey dis,,
poniren zu koennen.

Wer sich übrigens durch dise Abhandlung
beschwerent zueseyn glaubt, dem stehet
es frey seine Beschwerde hierorts um so
gewisser binen 45 Taegen anzubringen, wie
im widrigen Er mit selber nicht mehr
angehoernt werden würde.

Weil nun die Kath: Gast die Realitaeten
wider selbst übernimmt, so hat Sie die
diesfaehligen Grundb: Taxen zu berich,,
tigen.

Verwaltung Pfarhof Schoerfling dem
20: Sept 1823.

Jos: Max Ebner mp. Verw:

Zufrieden mit diser Abhaendlung hat die Witwe
der Erb, und Vormund dise Unterzeichnet.

Geschehen wie vorher.

x Katharina Gast Stephan Gast Erb.

Namens unterschreiber

und Zeig

Clement Schlemajr

Gallus Frickh als Schätzman

und Vormunder

Johann Schernndl Schätzmann

fol 176r

10/13.

Protocoll.

dd° Voriger.

Kath: Gast bittet, daß, nachdem ihr die Verlassenschaft
Ihres Manes seel: Eingeantwortet wurde, Selber im G: B:
geloschen, und Sie an den Alleinbesiz geschriben werden
wolle.

Katharina Gast.

Im G: B: Tom: I. fol: 22/28: ist der Verstorbene Stephan Gast
geloschen worden, und dessen Ehewürthin Katharina wurde
an den Alleinbesitz geschriben. Die Urkunde selbst ist in den

Urkundenbuch Tom: III:^{tio} fol: 175 mit allem Original Unterschriften versehen, aufbewahrt bey der Herrschaft Pfarhof Schoerfling den 29 Sept 1823.
Jos Max Ebner mp. Verw.

Tax Note

Protocoll 10 kr:

Abschreibung des Verstorbenen, und Anschreibung der Witwe 12 kr:

Eintragung der urkunde nach 395 f 1 fl: 30 kr:

Schreibgebühr 30 kr:

(Summe) 2 fl: 22 kr:

fol 176v

11./14.

Gesuch

dd^o Vorigen.

Katharina Gast bewilliget die Einverleibung der Anhängenden Schuldbriefe mit Ein Betrag v 168 fl: 27 kr: 3 1/3 Pfennig und bittet um Vornahme diser Handlung.
Katharina Gast.

Mit Grundherrl. Bewilligung v 9:^{t(en)} Sept 823 wurden dem G: B: Tom: I fol: 22: et fol: 28: Einverleibt, bet 168 fl: 27 kr: 3 1/2 Pfennig c. m. w. w: und ist der Schuldbrief Selbst wordtlich in d(as) G: B: Tom: II=^{do} fol: 1 Eingetragen worden bey der Verwaltung Pfarhof Schoerfling dem 29^t Sept 823.
Jos: Max. Ebner mp. Verw.

Tax Note - 10

Gesuch 1 36

Verfaßgebühr - 6

Vormerkung

Eintragung der Urkunde nach 231 fl: 19 kr: 1 1/2 Pfennig 1 fl:
Schreibgebühr - 6
./ 2 fl: 52 kr:
Stempl - 30 kr:
./ 3 fl: 22 kr:

3679

An
die Abhandlungs Instanz Pfarrhof Schörfling
zu Kam(m)er

Vermög hoher Erbsteuer Hofkovusdekrete vom 13^{ten}
März l. J. N:º 5742 wurde über die mit kreisämtl.
Bericht vom 26^{ten} Febr: l. J. N:º 287 einbegleitete Auf,,
klärung der Abhandlungs = Instanz Pfarrhof
Schörfling zu Kam(m)er hinsichtlich der Erbsteuer=
Entrichtung von der Verlassenschaft des Stephan
Gast anhero eröffnet: daß von dieser Verlas,,
senschaft keine Erbsteuer zu entrichten kom(m)e,
weil der gegebene Aufklärung gemäß die zurück,,
verbliebene Ehegattin nichts erbte, sondern ihr nur
vermöge der schon vor Erscheinung des bürgl: Ge,,
setzbuches beistandenend allgemeinen Güterge,,
meinschaft, ihre Paraphernal = Forderungen zuge,,
fallen ist, und weil auf jedes der als Erben
eintretenden Kinder nur 84 fl: 13 3/4 kr: fallen. Daher
dieser Erbsteuerfall auch als Erbsteuerfrey
vorgemerkt wurde.

Hievon wird die Abhandlungs = Instanz Kam(m)er
unter Rückschuß der Vermögens = Abhandlung
zur Wissenschaft in Kenntniß gesetzt.
Kreisaamt Wels den 6^t April 824.
. . . mp

7.10.6 Hs. S 674, Pfarrhof Schörfling, Brief- und Inventurprotokoll 1823-1832

Protokoll vom 16. Juli 1822

Pag. 3

Protocoll

dd^o: Pfarrhof Schörfling zu Kam(m)er den 16^{ten} July 1822.

In Gegenwart

Joseph Mac: Ebner Verwalter.

Heute erscheint Katharina Gast
bürgl. Wirthin in Schörfling, und
zeigt an, daß ihr Ehemann Ste.,
phann Gast untern 15^{ten} July
1822 mit Tod abgegangen, sie bittet
also, wegen Vornahme der Sperre
das Geeignete zuverfügen.

Bescheid.

Wird zur Wissenschaft genom(m)en, und ist wegen
Sperrsvornahme das Geeignete verfügt worden.

Actum ut supra.

Ebner m/p. Proc.

Pag. 4

Decret

An den Amtmann Klemens Schleemayr zu Kam(m)er.

Da der Stephann Gast bürgl. Wirth in Schörfling
N^{ro}: 98 mit Tod abgegangen, und über dessen Verlassen,,

schaft die gerichtl: Sperre vorzunehmen ist, so wird dieses dem Amtmann Klemens Schleemayr mit dem Auftrage erin(n)ert, daß er sich am 17.^{ten} July Vormittag bey der Vornahme derselben in der Wohnung des verstorbenen einfinde.

Verwaltung Pfarrhof Schörfling zu
Kam(m)er den 16^{ten} July 1823.

Sperrs - Relation

dd^o: 17^{ten} July 1823.

Ueber den Todfall des Stephann Gast bürgerl: Wirths in Schörfling.

Derselbe war Wirth, und Besit,,
der der sogenannten Schmidijeli,,
schen Behausung samt Grund,,

Pag. 5

stücken im Markte Schörfling
N^{ro}: 98. Er verstarb am 15^{ten} July
1822 mit Hinterlassung seiner
Ehewirthin Katharina Gast, und
dreyer Kinder, Namens Stephan,
Gallus grosjährig, Gallus, und
Katharina Gast minderjährig.
Als Vormund der zwey Kinder
minderjährigen Kinder wurde
nach den Vorschlag der Mutter
aufgestellt Gallus Frick bürgerl.
Wirth in Schörfling.
An Baarschaft hat sich nichts
vorgefunden. Was sich an Fahr,,
nissen vorgefundte, wird sich
bey der Inventur zeigen.

Zwischen dem Erblasser, und
der hinterlassenen Wittwe
bestand allgemein Güter,,
gemeinschaft.
Die Sperre wurde angelegt
an den Leibkasten des Verstorbenen.

Geschehen Schörfling den 17^{ten} July 1822.

Pag. 6

Bescheid.

Aufzubewahren, auf Verlangen Abschriften zuer,,
theilen, und den vorgeschlagenen Gallus Frick als
Vormund der zwey Minderjährigen Kinder aufzu,,
stellen; und die Inventur alsogleich vorzunehmen.
Actum ut supra.

Protocoll. dd^o: Pfarrhof Schörfling zu Kam(m)er den 20t July 1822

In Gegenwart

Joseph Max. Ebner Verwalter.

Da der Stephan Gast Wirth zu Schörf,,
ling mit Tod abgegangen ist,
und zwey minderjährige Kin,,
der Gallus, und Katharina
Gast, hinterlassen hat, so wurde
auf den Vorschlag der Mutter
derselben Gallus Frick bürgl.
Wirth in Schörfling aufgestellt,
und ihm zur Pflicht gemacht,
gemeinschaftlich mit der Mutter
für die Erziehung der Kinder
zusorgen, sie zur Gottesfurcht,

Pag. 7

und Rechtschaffenheit anzuführen
für die Sicherheit, und Gebahrung
ihres Vermögens zuwachen, dar,,
über auf Verlangen Rechnung
zulegen, und sich n allemnach
Vorschrift der Gerhabschafts Ord,,
nung zubenehmen.

Die treue Erfüllung dieser
Pflichten gelobte Gallus Frick
durch Handlung an, und un,,
terzeichnete zu dessen Bestät,,
tigung gegenwärtiges Protocoll.

Vormundschafts Decret

An dem Gallus Frick bürgl. Wirth in Schörfling.

Nachdem derselbe nachdem Tode des
Stephann Gast über die minderjährig(en)
zwey Kinder Gallus, und Katharina
Gast aufgestellt, und in das gehörige
Handgelübde genom(m)en worden ist, so
hat sich derselbe dieser Vormundschaft

Pag. 8

alsogleich zuunterziehen, und
sich nach der Gerhabschafts Ordnung
zubenehmen, welches ihm zur
Wissenschaft, und Legitimation
erin(n)ert wird.

Verwaltung des Pfarrhofs Schörfling
zu Kam(m)er den 20^{ten} July 823.

Protocoll.

dd^o: Pfarrhof Schörfling zu Kam(m)er den 30^{ten} July 823.

In Gegenwart.

Joseph Max. Ebner Verw.

Heute erscheint Stephan Gast,
und erklärt sich zur Verlassen,,
schaft seines Vaters cum bene,,
ficio legis et inventarii bedingt als
Erbe.

Aufzubewahren, und auf Verlangen Abschriften
zuertheilen.

Actum ut supra.

Pag. 9

Protocoll.

dd^o: Pfarrhof Schörfling zu Kam(m)er den 30^{ten}:
July 1822.

In Gegenwart

Joseph Max. Ebner Verw.

Heute erscheint Gallus Frick
bürgl. Gastgeb in Schörfling als
Vormund der zwey Gastischen
Kinder in Schörfling, und erklärt
sich in Namen derselbe cum bene,,
ficio legis et Inventarii als Erbe.

Bescheid.

Aufzubewahren, und auf Verlangen Abschriften
zuertheilen. Actum ut supra.

Protocoll

dd^o: Pfarrhofs: Verwaltung Schörfling zu Kam(m)er
den 30^{ten} July 1822.

In Gegenwart

Joseph Max. Ebner Verw.

Die Stephan Gastischen Erben
erscheinen heute, und bitten,
daß, nachdem sie sich bereits

Pag. 10

bedingt erbserklärt, über
die Verlassenschaft des Stephan
Gast die Inventur vorgenom(men)
werden wolle.

Bescheid.

Zur Stephan Gastischen Inventur sind die gehörig(en)
Decrete auszufertigen.
Actum ut supra.

Protocoll.

Decret.

An den Amtmann Klemens Schleemayr

Da über die Verlassenschaft des Stephan
Gast bürgerl. Wirths in Schörfling die Inventur
vorzunehmen ist, so wird hiezu der 22^{te}: August
d. J. bestim(m)t; an welchem Tage der Amtmann
Klemens Schleemayr als herrschaftl: Schätzmann
zuerscheinen, und die Interessenten davon zu,, verständigen hat.
Verwaltung des Pfarrhofs Schörfling zu
Kam(m)er den 3t Aug. 822.

Pag. 11

Inventarium vide Protocoll Tom. III^{tio} Fol: 152.

Protocoll

dd^o: Pfarrhof Schörfling zu Kam(m)er den 1^{ten}: 7^{ber}
1823.

In Gegenwart. Joseph Max. Ebner Verwalter.

Die Stephann Gastischen Erben er,,
scheinen heute, und bitten, daß
nachdem über die Verlassen,,
schaft ihres Vaters die Inven,,
tur bereits schon lange vorge,,
nom(m)en worden, zur diesfäl,,
ligen Vermögens Verhandlung
wolle geschritten werden.

Bescheid.

Zur Stephann Gastischen Vermögens Verhandlung
wird der 29^{te}: bestim(m)t, auf welchem Tag die Interessen,,
ten vorzuladen sind.
Actum ut supra.

Abhandlungs - Protocoll Vide Tom. III^{tio} Fol. 173.

Pag. 12

Protocoll.

dd^o: Verwaltung des Pfarrhofs Schörfling d(en) 29^{ten} 7.^{ber}
1823.

In Gegenwart.

Joseph Max. Ebner Verwalter.

Die Stephann Gastischen Erben
erscheinen heute, und bitten,
daß, nachdem das Vermögen
ihres Vaters bereits verhandelt,
und ihnen eingewortet
worden, die Ghtl: Sperre wolle
abgenom(m)en werd(en).

Bescheid.

Bewilliget, und die Abnahme denselben dem
Amtmanne mittels Decret aufgetragen.
Actum ut supra.

Decret

An den Amtmann Klemens Schleemayr zu Schörf,,
ling
Demselben wird hiemit aufgetra,,
~~gen, sich~~
sich alsogleich in die Wohnung des verstorbenen Stephan

Pag. 13

Gast zubegeben, und die allda untern 17^{t(en)} July
822 angelegte Jurisdiktions Sperre zueröfnen.

Verwaltung des Pfarrhofs Schörfling
zu Kam(m)er 29^{ten}: 7^{ber} 1823.

7.10.7 Hs. S 675, Pfarrhof Schörfling, Brief- und Inventurprotokoll 1833-1849

Sperrbericht der Katharina Mühlbacher vom 25. Februar 1836

(S. 1)

Amt Pfarrhof Schörfling	St. B. Fol. 22-28
letzte Veränderung 1825	Gr. B. Fol. 22 und 28.
Rektif. Werth 291 fl: - 440 fl:	Eigenschaft der Realität Schmidjelsche
Letzter Veränderungswerth 350 fl: - 500 fl:	Behausung samt Gastgerechtigkeit und Pointen

N^{ro}: 19.

Sperrs - Bericht

vom 25ten Februar 1836

Über den Todfall der Frau Katharina Mühlbacher Mitbesitzerin der Schmidjelschen Behausung samt

Schankgerechtigkeit zu Schörfling Haus-Nro. 98 Pfarr Schörfling

Gestorben den 23. Februar 1836, 58 Jahre alt.

Des Verstorbenen Ehegatte Herr Georg Mühlbacher

Erben, deren Ubikation und Alter.

die 3 Kinder erster Ehe

1. Stephan Gast, Orgelmacher und Hausbesitzer zu Wippenham, Pfarre Gurten unter dem kk: Pfleggerichte Obernberg, selig statt dessen das Kind

Anna Gast, geboren am 23.^{t(en)} May 1833 vertreten durch den Vormund Franz Krügleder Müller und Bäckermeister zu Gurten.

2. Gallus Gast, ledig, großjährig, Orglmacher, der, zeit auf Arbeit bey Ranaridl im Mühlkreise und

3. Katharina Gast, ledig großjährig, zu Hause.

dd°: 18 April 1836

[S. 2]

Vormund -

Ehevertrag, oder Testament, schriftlich oder mündlich. Zeugen.

Ehevertrag dd: 17 März 835, Gewährbuch Tom I. fol 1,

vermöge welchem eine allgemeine Güter,,

gemeinschaft stipulirt wurde.

Wer bis zur Inventur die Wirthschaft besorgt? Die Fr. Wüitwe

Ob der Verstorbene Vormundschaften oder Kurateln über sich gehabt? -

Wo die Sperr angelegt worden? Am Leibkasten

Welche Realitäten der Verstorbene unter andern Jurisdiktionen besessen hat?

Unter der Herrschaft Kammer:

3 ledige Grundstück genannt

das Etzmannholz Grdbch Tom: I fol. 127 19/16

die Etzmannwiese Grdbch Tom: I fol. 127 19/16

das Ländl in Weitfeld Grdbch Tom: I fol. 67

Vorläufige Beschreibung des Vermögens

I Realitäten.

1. Unter Pfarrhof Schörfling:

a) die Schmidjelsche Behausung samt Schankgerechtig,,

keit im Markte Schörfling N. 98. wozu laut Grund,,

buch Tom. I fol. 22, 1 39/64 Joch 15 Quadrat Klafter Wiesen als

Hausgründe gehören.

b. die Pointen samt Grundfleck aus dem Silbereisen,, gut mit Behausung N. 80, wozu

laut Grundbuch

Tom. I fol. 28, an Äckern 2 17/64 Joch 2 Quadrat Klft(er) und an Wiesen 58/64 Joch 15 Quadratklafter gehören.

2. Unter Herrschaft Kammer.

3 Überländgrundstücke.

a. das Etzmannholz Grundbuch Tom I fol 127 14/26 im Flächenmasse pr 1 Joch 44 Quadrat Klft(er)

b. die Etzmannwiesen, Grundbuch Tom: I fol: 127 16/19 im Flächenmasse pr 1 Joch 523 Quadrat Klafter und

c. das Landl in Weitfeld, Grundbuch Tom. I fol. 67 im Flächenmasse pr Joch 988 Quadrat Kluft(er).

II Baarschaft.

fand sich vor 10 fl:

III Anbau.

Korn 1 Metzen, Waitzen 1/2 Metzen.

IV Vieh.

2 Pferde, 3 Kühe.

V Lebensmitteln

8 Metzen Korn, 6 Mtzen Lins, 8 Metzen Waitz, 10 Met,,

[S. 3]

zen Haber, 15 Zte Klee, 30 Zte Heu, 8 Zte Stroh,
15 Metzn Erdäpfel, 2 Metzen Mehl, 10 Pfund Schmalz,
30 Eimer Bier, 60 Eimer Most, 1 Eimer Brant,,
wein, 1 1/2 Ztn geselchtes Schweinfleisch.

VI Andere Fahrnisse

die nöthigen Haus und Baumannsfahrnisse.

VII Activforderungen.

Der Sohn Stephan Gast erhielt bey seiner
Verehelichung ein Heurathgut pr AW. 400 fl:
Einige Zechschulden im Betrage pr CM 10 fl:

Passiv Stand:

An intabulirten Schulden.

Vermög Schuldbrief dd. 17 März 830 zur Hofkirchenschen
Kranken Anstalt im Nonnthale zu Salzburg ein
zu 5 % verzinsliches Darlehen pr: CM 1460 fl:

An unverbrieften Schulden.

die Bier, Brod und Fleischschulden.

die Begräbnis Kosten.

geschlossen zu Schörfling am 25 Februar 836.

Sighart

Georg Mihlbacher m/p.

Verw.

Katharina Gast

Jos: Sigl Amtman(n)

Schreiben des Cajetan Schwarzmayer vom 11. August 1848

[S. 1]

Herrn Jacob Spendau Distrikts: Kommissär Kammer

Linz am 11^t August 848

Euer Wohlgeboren!

Mein heut Ergebenes wird Ihnen befremden komen
wenn ich aber sage, das es eine Angelegenheit von Amts,,
handlung ist, werden Sie wohl leicht einsehen, das es
von mir nur Billigkeit ist.

Ich habe eine Schwester /resp: stief Schwst:/ eine Tochter
des Stefan Gast Orgelbauer zu Wippenham(m) und Franken,,
burg, wol ein Sohn des N. Gast Gastwirth zu
Schörfling. Da nun der Vater mit Tod abgegangen,
und eine Tochter zurückgelasse, und in Verlauf
dieser Zeit ihre Großmutter dort mit Tod abge,,
gangen ist, welche ihrer Änklin ein Vermächtniß
gemacht hat, worüber das dortige löbl. Pfleggericht
die Amts Handlungen pflegt; die Verwaltung aus,,
übt, so bin ich demnach so frei mich anzufragen
was den aus den früheren hinund hergegangenen Acten
hervorgegangen ist, welchen Man(n) habe man dort

für die Vormundschaft bestim(m)t! Der die Weinigkeit
handhabt, und ich bin so frei zu fragen, warum wird
den der Mutter dessen Kindes kein . . .
oder sollte vielleicht dieß in Amtswege von Gericht
zu Gericht geschehen? Herr Pfleger, wollen daher
sü gütig sein, diese Sache einzuleiten und eine
baldige Resultat hierüber geneigt zu erlassen
ich zeichne mit besonderer Achtung
Cajetan Schwarzmayer
Haus N° 43.

[S. 2]

Untern 22^t Aug
beantwortet

Sr. Wohlgeboren
Herrn Jacob Spendau
Pfleger & Distrikts: Kommissär
Franco
Kammer

[S. 1]

Protokoll
Aufgenohmen bey der Pfarrhofs Verwal.,
tung Schörfling zu Kammer am 7 April 836

Gallus Gast, ledig, großjährig, Orglmacher,
derzeit auf Arbeit in Ranaridl
Kath. Gast, ledig, großjährig, zu Hause, und
Stephan Gast, Orglmacher von Wippenham sel.
statt dessen sein Kind Anna Gast
vertreten durch den Vormund Fr(an)z
Krügleder Bäck(er) von Gurten
als Kinder der Kath. Mühlbacher

erklären sich nach ihrer am 23 Feber
d. J. ab intestato verstorbenen
Mutter Kath. Gast, Mitbesitzerin
der Gastgeber Behausung N^o: 98 u. der
Pointen N^o: 80 in Schörfling als Er,,
ben u. bitten um Verlassens Ab,,
handlung.

Gast Katharina.

Jos: Lechner befolgmächtigter des
Galus Gast
Franz Krügleder Vormund der
Anna Gast

Wird zur Wissenschaft genohmen.
Pfarrhof Verwaltung Schörfling zu Kamer
am 7 April 1836.
Sighart
Verw.

Inventarium nach Katharina Mühlbacher vom 7. April 1836

[S. 1]

Conv Mz

Inventarium.

fl. kr.

Nach der am 23 Februar d. J. ab intestato verstor,,
benen Katharina Mühlbacher, Mitbesitzerin
der Schmidjelschen Gastgeber Behausung N^o: 98 im
Markte Schörfling und der Pointen N^o: 80 unter
Herrschaft Pfarrhof Schörfling zu Kammer wurde
in Folge der bedingten Erberklärung dtt: hod.
das bestimmte Verlassensvermögen mit Bey,,
ziehung der Interessenten, inventirt und
geschätzt, wie folgt:

Gegenwärtig.

Joh. Nep. Sighart, Verwalter

Joseph Sigl, Amtmann

Karl Rameis, Maurermeister

Gallus Baumgartner, Zimmermeister(er)	beeidete
Karl Streicher	Schätzmän,,
Mathias Auer	ner.

Georg Mühlbacher Wittwer

Katharina Gast, Erbin.

Anmerkung. Der Vormund des minorenen Kindes

Anna Gast, nämlich Franz Krügleder Bäck zu Gur,,
ten, wurde von der Vornahme der Inventur durch
Dekret verständiget, auch das kk Pfliegericht Obernberg
durch Zuschrift ddo: 1 April ersucht, derselben hievon zu
verständigen, ist aber hiebey nicht erschienen.

Activ Stand

I Realitäten.

a. die Schmidjel'sche Behausung samt Schankgerechtigk,, keit im Markte Schörfling N ^o : 98 mit den laut Grundbuch Tom I fol 22 dabey befindlichen Hausgründen pr 1 39/64 Joch Quadrat Klast(er) Wiesen wurde geschätzt auf	1150
b. und die Pointen samt Grundfleck aus dem Silber,, reisengut mit Behausung N ^o : 80 zu Schörfling samt den laut Grundbuch Tom. I fol 28 dabey befindlichen Gründen, als Äcker 2 17/64 Joch 2 Quadrat Klast(er) und Wiesen 58/64 Joch 13 Quadrat Klast(er) wurde ge,, pr 1 39/64 Joch Quadrat Klast(er) Wiesen wurde geschätzt auf	600
Zusammen	1750

[S. 2]

<u>II Ansaat:</u>	fl. kr.
1 Metzen Korn 1 fl. 30 kr., 1/2 Metz(en) Waitz(en) 1 fl. 10 kr.	<u>2. 40.</u>
Summa per se.	

IV Lebensmitteln.

Sämtl(iche) schwarze und weisse Futterey	30. -
8 Mtz. Korn 12 fl., 6 Mtz Lins 6 fl. 48 kr., 8 Mtz Waitz 18 fl. 40 kr.	16. -
10 Metz Haber 8 fl., 15 Mtz Erdäpfel 5 fl., 2 Mtz(en) Mehl 3 fl.	16. -
10 Pfund Schmalz 2 fl. 40 kr. 30 Eimer Bier 70 fl., 60 Eim. Märzenbier 18 fl.	90. 40.
1 Ztn geselchtes Schweinfleisch 16 fl. 40 kr., 1 Eimer Essig 40 kr.	17. 20.
Zusammen	274 58.

V. Andere Fahrnisse.

In der Point.

1 alte Kalesche 36 fl., 1 Pflug 2 Eggen 10 fl.	46 -
Stadlrath u. Mahlzeug und 1 Getreidmühle	10. -
1 Eisenstecken 1 fl. 3 Sicheln <u>u</u> 5 Krauthäuel 1 fl.	2. -
1 Adlfaß 1 fl. 30 kr., 1 Steyrer <u>u</u> 1 Lendschlitten 36 fl.	37. 30.
1 Bloch= 1 Anzenschlitten 1 Schlaipfen 14 fl. 1 Hornschlitten 1 fl.	15. -
1 Obstpreße 4 fl., 1 Hoblbank mit Werkzeug 4 fl.	8. -
2 Dachleitern	1. -

Im Gasthause. Pferd stall

1 Stallbett 2 fl., 1 Stallfestl 40 kr., 1 Stalllatern 6 kr., Butzzeug 15 kr.	3. 1.
--	-------

<u>Im Kühstall.</u> 1 Stallfaß, 1 Scheibltruhen	1. 30.
---	--------

<u>In der Hütte.</u> 2 Fuhrkumet mit Überwurf <u>u</u> 2 Lehrszeug mit Überwurf	20. -
---	-------

1 Steyrerwagl 30 fl., 2 Fuhrwägen mit Zugehör um 50 fl.	80. -
1 Bind=, 3 Sperr-, 1 Eis, 2 Schlittketten	5. -
1 Baum, 1 Spansag, 1 Beister, 2 Klampfen	3. -
1 Haun, 3 Schaufeln, 4 Mistgabeln, 1 Mistprail	3. -
2 lange, 2 kurze Hackl, 1 Mestl, 1 Schaid, 1 Grieskeil	3. -
1 alte Schrein 1 fl., 2 Schwingen <u>u</u> 2 Körbe 10 kr.	1. 10.

<u>Im Heuboden.</u> 2 Futterstöck samt Messer, 5 fl., 3 Raiger 40 kr.	5. 40.
---	--------

3 Wagenkreinzen <u>u</u> 1 Tacken	3. -
-----------------------------------	------

<u>In der Holzhütte</u> 1 Radlbock 1 fl., Sämtl(es) Brenholz 15 fl.	16. -
<u>Im Hof.</u> 1 Feuerleiter, 1 Feuerhagen	1. 30.
Fürtrag	265. 21
[S. 3]	
	Conv Mze
	fl. kr.
Übertrag	265. 21.
<u>Im Dachboden.</u>	
1 Metzen, 1 Viertlmasserey 2 fl., 1 Weitschaf 30 kr.	2. 30.
1 Getreidschrein 5 fl., 1 Fleischkübl 2 fl. 30 kr.	7. 30.
Spinnzeug 1 fl. 30 kr., 1 Spritzkrug 1 fl., 1 Wäschroll 5 fl.	7. 30.
6 Dutz. hölz. Theller 2 fl., 1 Wasserbodung <u>u</u> 2 Amper 1 fl. 30 kr.	3. 30.
2 Dutz. Besen 48 kr., 1 weiche Bettgspanten 1 fl., 1 Sandgitter 2 fl.	3. 48.
<u>Im hinteren Stübl im ersten Stock.</u>	
2 weiche Tische 2 fl. 30 kr., 2 Körbe 40 kr. <u>u</u> 3 Kotzen 6 fl.	9. 10.
<u>In der Dienstbothenkamer</u>	
3 einsppänige Betten mit Gspanten 13 fl., 1 Tisch <u>u</u> 2 Sesseln 1 fl.	14. -
<u>Im vorderen Zimmer</u>	
2 einspän: Betten mit Gspanten 12 fl., 1 harter Tisch, 3 Schaumln 3 fl.	15. -
4 Bilder	1. 30.
<u>In der Hochzeitstube.</u>	
1 Spiegl, 4 Bilder, <u>u</u> 3 Wandleuchter 7 fl., 4 Tisch 4 Schameln 6 fl.	13. -
3 beschlagene 3 Seitlkrüge 1 fl. 30 kr., 1 beschl. Seitl <u>u</u> 1 Mostglas 40 kr.	2. 10.
6 Mostflaschen, 2 Maß, 1 Halbboutaille 1 fl. 30 kr., 3 Dutz(en) Weingläser 1 fl. 30 kr.	3. -
42 Stück versch. Brantweingläser 1 fl., 27 Stück ord. Bouteillen 1 fl.	2. -
4 Dutzend Essbestecke	3. -
<u>Im sauberen Zimmer</u>	
1 Luster 5 fl., 3 Paar Vorhäng 6 fl., 2 Spiegln 4 fl., 10 Bilder 5 fl.	20. -
<u>Anmerkung.</u> Die in diesem Zimmer noch weiteren befindlichen Einrichtungsstücke als, 1 Tisch, 1 Sopha,	

6 Sesseln, 1 Bett samt Gspanten, 1 Komotkasten
mit Aufsatzkasten alles von harten Holz, wurden
von der Erblasserin und deren Wittwer Gallus
Mühlbacher als der Tochter Kath. Gast als Ent.,
schädigung für die treu geleisteten Dienste u
Bet kindliche Betreuung bestim(m)t.

Im Vorhaus

1 Tisch u 10 Schameln 2 fl. 30 kr., 2 blech. Hauslaternen 1 fl. 30 kr. 4. -

Im Schlafzimmer zu ebener Erde.

1 Bett samt Gspannten 8 fl., 1 weicher Tisch 1 fl. 9. -
1 Schreibkastel 2 fl., 1 Schubladkasten 3 fl., 1 Stehkasten 1 fl. 30 kr. 6. 30.
1 Spiegl, 8 Bilder 3 fl., 2 messingene Leuchter 1 fl. 4. -
1 Barometter 1 fl., 1 Pfeffermühl 20 kr. 1. 20.
1 ~~Miehl~~ Milchstellen 15 kr. Sämtl. Milchgeschier mit Milch 1 fl. 30 1. 45.
kr.
4 Tischtücher 3 fl., 1/2 Dutz. Servietten 2 fl., 12 Handtüchter 3 fl. 8. -
1 Bettüberzug 2 fl. 2. -

Im Gastzimmer

4 harte Tischer und 8 Stühle 8 fl., 1 Schenckkastl 1 fl. 30 kr. 9. 30.
1 Hausuhr 1fl. 30, 7 Bilder 1 fl. 30 kr., 1 kupfr. Schwaibkessel 1 fl. 4. -
Fürtrag 423. 4.

[S. 4]

Conv Mze
fl. kr.

Übertrag 423. 4.
1 ~~kupf.~~ Dutz. Tatzln 1fl., 3 kupf. Trichter 1 fl. 20 kr. 2. 20.
1 Essigfassel mit Essig 1. -

Im Nebenzimmer.

1 langer Tisch 1 fl., 12 Sesseln 10 fl., 4 Bilder 1 fl. 12. -
3 Dutz. ord. Essbesteck u 3 Dutz. Löffeln 1. -
3 Dutz. beschlagene Halbgläser 12. -

In der Küche.

1 kupfernes Schaf 2 fl., 2 messing. Leuchter 1 fl. 3. -

Sämtl. uchrath 8 fl., 1 Kaffeemühle mit Maschine 1 fl.	9. -
3 Laternen 30 kr.	- 30.
<u>In der Speise.</u>	
1 Mehlkasten 1 fl. 30 kr., 1 Essigfaß 2 fl., 1 kupf. Schüsslwag 3 fl.	6. 30.
Sämtl. Brantweinflaschen 3 fl., 1 1/2 Dutz. Theller v. Zinn	
2 Schüsseln <u>u</u> 4 kleine Schalen, <u>u</u> 1 flache Schüssel 8 fl.	11. -
Sämtl. Kaffeegeschier von Steingut 2 fl. 30 kr., 2 Dutz. weiß Theller	5. -
2 fl. 30 kr.	
Sämtl. Hochzeitgeschier 8 fl., 8 Getreidsäcke 2 fl.	10. -
2 Dutzend Ess <u>u</u> 1 Dutz. Kaffeelöffeln v. Zinn	1. -
1 Stellasch mit gläser. Kerzenmodelln	- 30.
<u>Im Keller.</u>	
Sämtl. Kellergeschier 3 fl., 1 10 Eimerfaß 4 fl.	7. -
1 Krautfaß mit Kraut 8 fl., 1 Rührkübl mit Gestell 1 fl. 30 kr.	9. 30.
1 Kaswagen mit Käse und Gestell	1. -
Sämtl. Bindgeschier	<u>3. -</u>
Zusammen	<u>518. 24.</u>

VI Heurathgüter.

Der Sohn Stephan Gast erhielt vermög dem beym
kk. Pflöggerichte Obernberg geschlossenen Ehe,,
vertrag ein Heurathgut von 400 fl. RW oder
welches nun zu confirieren kom(m)t.

333. 20.

Summa per se.

VII Activforderungen.

Einige Zechschulden im Betrage von

20. -

Summa per se.

VIII Baarschaft.

Fand sich vor

75. -

Summa per se.

[S. 5]

	Conv Mze fl. kr.
<u>Zusammensatz</u>	
I Realitäten	1750. -
II Ansaat	2. 40.
III Vieh	265. -
IV. Lebensmitteln	274. 58.
V. Andere Fahrnisse	518. 24.
VI. Heurathgüter	333. 20.
VII. Aktivforderungen	20. -
VIII. Baarschaft	95. -
<u>Summe des Activstandes</u>	<u>3259. 22.</u>
<u>Passiv Stand.</u>	
<u>a. An intabulirten Schulden.</u>	
Vermög Schuldbrief dd.º 17. ^{t(er)} März 1830 zur Hof,, kirchen'schen Krankenanstalt in Salzburg ein zu 5 hens Kapital pr.	1460. -
<u>b. Interesse auf 1 Jahr</u>	73. -
<u>b. An unverbrieften Schulden.</u>	
Vermöge Heuraths Vertrag dd.º 17 März 825 der Georg und Kath. Mühlbacher'schen Eheleute, § 4, kommen bey erfolgten Absterben der Katharina Mühlbacher von deren hinterlassenen Ehewirthe Georg Mühlbacher an die noch lebenden Kinder Gallus und Katharina Gast hinaus,, zuzahlen für jedes 100 fl. zusammen also	200. -
Der Wittwe des verstorbenen Sohnes Stephann Gast, G Creszenzia Gast, Orgelmacherin zu Wippenham haftet der Wittwer Georg Mühlbacher vermö,, ge des am 12. ^{t(en)} März d. J. bey dem kk. Pfleggerichte Obern,, berg geschlossenen Vergleiches 135 fl. RW oder	112. 30.
dem Chyrurgen Steiner Kurkosten 49 fl. 48 kr. RW oder	41. 30.
dem Tischler Presch Kontoschuld	16. 26.
dem Wirthe Gallus Frickh für Wein	8. 30.

dem Schlossermeister Pallweber, Kontoschuld	13. 36.
dem Wirthe Mittendorfer Fleischschuld	15. 50.
dem Schmidmeister Seb. Steinpichler Kontoschuld	26. 40.
dem Bräuer Anton Hofmann, Bierschuld	493. 20.
Laut Bierabnahmesbüchl in RW. 592 fl. oder	
dem Bäckermeister Schaden ein unverzinsliches <u>Darleichen</u>	<u>100. -</u>
Summa des Passivstandes	2561. 22.

[S. 6]

	Conv Mze
	fl. kr.
Wird von dem Activstande pr.	3259. 22.
abgezogen der Passivstand mit	<u>2561. 22.</u>
so zeigt sich ein reiner zwischen der Erb,, lasserin und dem Wittwer gemeinschaft,, liches Vermögen pr.	698. -
wovon vermög Ehevertrag dd. 17 März 825 dem Wittwer die Hälfte eigenthpm,, lich gehört mit 349 fl. und die andere Hälfte mit 349 fl. als Verlassenschaft zu verhandeln kom(m)t. Schörfling am 17. ^{t(en)} April 1836. Georg Mihlbacher mp. Katharina Gast. Karl Streicher mp. beeidetet Schätzmänn Mathis Auer beeiteter Schätzman Karl Rameis mp. bürgerlicher Maurermeister Gallus Baumgartner Zim(m)ermeister. Jos: Sigl mp. als zeig Jos: Lechner befolmächtigter des Galus Gast.	

Urkund dessen die amtliche Fertigung.
Abhandlungs Instanz Herrschaft Pfarrhof
Schörfling zu Kammer am 7.^{t(en)} April 1836.

Sighart

Verw.

[S. 7]

Convens

Mze

fl. kr.

Abhandlung

Nach der am 23.^{t(en)} Februar d. J. ab intestato
verstorbenen Katharina Mühlbacher, an
der Schmidjehlschen Gastgebsbehausung N°. 98 und
der Pointen N°. 180 im Markte Schörfling.

Erben

Zu Folge Erbserklärung dd.° d. 7 dieß die 3 Kinder
aus erster Ehe:

1. Stephan Gast, gewesener Hausbesitzer und
Orglmacher zu Wippenham, Pfarre Gurten
kk. Pfliegerichts Obernberg, selig, statt dessen
das Kind

Anna, geboren am 23 May 833 vertreten
durch den Vormund Franz Krügleder,
Müller und Bäckermeister zu Gurten

2. Gallus Gast, ledig, großjährig, Orglmacher der,,
zeit in Ranariedl und

3. Katharina Gast, ledig, großjährig, zu Hause.

Vermögen

Nach Inhalt des Inventars dd.° 7.^{t(er)} dieß beträgt,
das zu verhandelnde Verlassens Vermögen
unter Herrschaft Pfarrhof Schörfling
Ferners unter der zulehens Herrschaft
Kammer laut Anschlags Abhandlung dd. 5 April

349. -.

173. 35.

Zusammen

522. 35

Abzüge.

Die Begräbniskosten betragen zur Kirche für	
Hrn. Pfarrer, Schullehrer und Todengräber	12. 48.
dem Tischler für Bahre und Kreuz	8. -
die Konduktszählung	16. 12.
das 10 % Mortuarium ohne Abzug der Konduktszeh,,	
rung also von 328 fl. 12 kr. beträgt	32. 49.
die Stämpelgebühren	12. 12.
die Sperren, Inventuren, Schätzungen und Ab,,	
handlungs Gebühren	<u>17. 24.</u>
Zusamen	<u>99. 25.</u>

[S. 8]

Conv Mze

fl. kr.

Werden mit dem Verlassensvermögen pr.	522. 35.
die Abzüge verglichen mit	<u>99. 25.</u>
so ergibt sich die unter die 3 Erben zu ver,,	
theilende mütterliche Erbschaft pr.	423. 10.
wornach jeden Erben zum gleichen dritten	
Theile zufallen 141 fl. 3 kr. 1 Pfennig	

Urkund dessen die Fertigungen.

Schörfling am 18 April 1836.

Georg Mihlbacher mp. Witwer

Katharina Gast Erbin

Jos. Lechner als Befolmächtigter des

Galus Gast

Jos: Sigl mp. als Zeig.

Franz Kriegleder Vormund der

Anna Gast

Wird bestätigt.

Abhandlungs Instanz Herrschaft Pfarrhof

Schörfling zu Kammer am 18 April 1836.

Sighart

Verw.

Teillibell über Verlassenschaft der Katharina Mühlbacher vom 18. April 1836

[S. 1]

Theillibell.

Über die Verlassenschaft der am
23 Februar 836 ab intestato verstorbe,,
nen Katharina Mühlbacher, an der
Schmidjehlschen Gastgebsbehausung N°. 98 und
der Pointen N°. 80 im Markte Schörfling.

[S. 2]

Einzeln Zusammen
fl. kr. fl. kr.

Das zu ~~verhandeten~~ vertheilende Ver,,
lassens Vermögen beträgt laut Inven,,
tarium dd.°. 7 dieß unter Herrschaft
Pfarrhof Schörfling
und laut Anschlags Abhandlung dd°. 5 dieß
unter Herrschaft Kammer

- - 3259. 22.

- - 400. -

Zusamen

- - 3659. 22.

I. Der Wittwer Georg Mühlbacher über,,
nimt aus dem Verlasse

a. unter Herrschaft Pfarrhof Schörfling die Realitäten pr.

die Ansaat pr.

2. 40.

das Vieh pr.

265. -

die Lebensmittel pr.

274. 58.

die Fahrnissen pr.

518. 24.

die Aktivforderungen pr.	20. -
und die Baarschaft pr.	95. -
<u>b.</u> unter Herrschaft Kammer:	
die Überländgrundstücke pr.	400. -
endlich von dem Heurathgute pr. 333 fl. 20 kr. des Sohnes Stephan Gast nach Abzug der großmütterlichen Erbschaft des Kindes Anna Gast pr. 141 fl. 3 kr. 1 Pfennig den Rest pr.	192. 16.
<u>Zusammen</u>	<u>3518. 18.</u>
und bestriettet hievon:	
sämtliche Abzüge unter Pfarrhof Schörfl(in)g pr.	99. 25. 99. 25.
„ detto „ Hft Kamer „	26. 25. 26. 25.
die Erbtheile seiner Stiefkinder Gallus Gast pr.	141. 1/3.
und der Katharina Gast pr.	141. 1/3.
rechnet sich ab, seine eigene wittibliche Vermögenshälfte unter Herrschaft Pfarrhof Schörfling pr.	349. - 349. -
und unter Herrschaft Kammer pr.	200. - 200. -
übernimt endlich zur Zahlung:	
das Salzburger Kapital pr.	1460. - 1460. -
die Interessen pr.	73. - 73. -
die Legate für Gallus <u>u.</u> Kath. Gast pr.	<u>200. - - -</u>
Fürtrag	2689. 56. 2207. 50.

[S. 3]

	Einzeln Zusammen
	fl. kr. fl. kr.
Übertrag	2689. 56. 2207. 50.
die Schuld an die Wittwe Creszenzia Gast zu Wippenham pr.	112. 30. 112. 30.
und die übrigen unverbrieften Konto Schulden und Darleihen pr.	715. 52. 715. 52.

Bruchteil	<u>- - 1/.</u>
wodurch die obige Übernahme summe	
gutgemacht ist, mit	<u>3518. 18.</u>
II Gallus Gast erhält von seinem Stief,,	
vater die mütterliche Erbschaft pr.	141. 1/3. 141.
	1/3.
<u>u.</u> das Legat pr.	<u>100. - 100. -</u>
III. ebenso Kath. Gast an mütterl. Erbschaft	141. 1/3. 141.
	1/3.
und an Legat	<u>100. - 100. -</u>
IV. Anna Gast, resp. deren Vater Stephan	
Gast hätte das erhaltene Heurath,,	
gut zu conferiren mit	<u>333. 20.</u>
Hievon rechnet sie sich ab, die groß,, mütterliche Erbschaft pr.	
und der Überrest pr.	<u>192. 16</u>
wird der wittiblichen Vermögens,,	
hälfte zugeschrieben, so zwar, daß	
das Kind Anna Gast nichts erhält	
aber auch nichts zurückzahlen darf.	
Bruchteil	<u>- - - - 1/.</u>
Hiedurch ist die ganze Verlassenschaft	
erschöpft mit	- - 3659. 22.
Dieser Vertheilung kontrahiren sämtliche Erben und	
Verlassen Interessenten mit gemeinsamer Beystimmung.	
Schörfling am 18 April 1836	
Georg Mhibacher mp. Wittwer	
Katharina Gast Erbin.	
Jos: Lechner als Befolmächtigter des	
Erben Gast Galus	
Jos: Sigl mp. als Zeig.	
Franz Kriegleder Vormund der Anna Gast	

[S. 4]

Vorstehender Theillibell wird bestätigt.

Abhandlungs Instanz Herrschaft Pfarr,,

hof Schörfling am 18 April 1836.

Sighart

Verw.

Einantwortung vom 18. April 1836

[S. 1]

Einantwortung.

Nach Inhalt des Inventars der Abhandlung

und des Theillibells wird hiemit der

Vermögens Nachlass der Katharina

Mühlbacher den eingeschrittenen Erbs,,

interessenten eingewantwortet und dem

Amtmanne die Abnahme der Sperre

aufgetragen.

Abhandlungs Instanz Pfarrhof Schörfling

zu Kammer am 18 April 1836.

Sighart

Verw.

Protocoll.

Aufgenommen vor dem

kklf. Pflegg. Obernberg

am 4 Juny 836.

In Folge Zuschrift des lob. Pfarrhofs Verwal,,

tung zu Schörfling, ~~hat~~ dto 28 April/21 Mai d. J. Z. 585 hat

man heute den Franz Kriegleder, Vormund

der Anna Gast vorgefordert, ihm das

ganze mit vorerwähnten Schreiben anher

gelangte Abhandlungs Operat

seinem ganzen Inhalte nach vorgelesen,

worüber er erklärte, daß er durchaus
und insbesondere mit der Erbserklärung

[S. 2]

und dem Theillibelle einverstanden sey,
und richtig hierüber zu erinnern habe.
Er hat hierauf die Abhandlung, die Erben,,
erklärung in das Theillibell eigenhändig
zum Zeichen seines Einverständnißes
unterzeichnet, und unterfertigt zum
Zeichen seiner Richtigkeit auch dieses
Protocoll nach Vorlesung, mit der Bemer,,
kung daß er auch in die Uibergabe
der in Erledigung gekommenen Besitzes
Hälfte, an dem Witwer Georg Muhl,,
bacher willige.
Franz Krügleder
Vormund der Anna Gast
Vorgelesen bestätigt gefertigt
...

7.11 Pfarrarchiv Aspach

7.11.1 Sch. 5, Fasz. 2 Kirchenrechnungen 1779-1787

Kirchenrechnung des lobwürdigen Unser lieben Frauen Pfarrgotteshauses Aspach 1777

fol 26r

Außgab

An Geld auf Paramenta, und Kirchenzierde

N:ro 17. Josephen Mezler burgerl: Schreinermeistern
zu Altham hat man wegen Verferttigung
eines Neuen Gätters zum Oratorium; Macher
Lohn bezalt, pactiertermassen
.19. (fl:)

N:ro 18. Und d(em) Johann Franz Gaus Raab Maller
daselben samt dem Laubwerck gefast, und
Vergoldet, ist demselb(e)n ebenfahls bezalt
word(e)n .40. - -

fol 26v

N:ro 19. Weitters Erhalt Franz Schwandaller Bildhauer
zu Ried, wegen gemachten zwen ~~Kindl~~
Engln, welche die Wandl Kerzen praesendier(en),
tenore Scheins .30: und vor d(as) Laubwerck
zum Oratorio weitters .18: fl: zusam(m)en
also
.48. fl: - -

7.12 Pfarrarchiv Geinberg

7.12.1 Bd. Nr.: 18. V Kirchenrechnungen. Fasc. A. Nr. 1-20. Jahr: 1784-1814

Quittung Orgelbauer Joseph Gast vom 9. Juni 1816

der Stempel
wird nachge,,
tragen

Quittung

Über 30 fl. /. sage dreyßig Gulden :/ welche
Unterzeichneter vom Lobwürdigen Pfarrgottes,,
haus Geinberg für reparierung der Kirchen,,
Orgl unter nachgesetzten Tag und Jahre richtig
und baar empfangen zu haben, anmit bekennet.
Den 9.^{ten} Juny 1816.

Id est 30 fl. - kr:

[Siegel] Joseph Gast Orgel,,
macher in Wippenham

Einsweilen erhalten
28 fl. - kr.

7.12.2 Bd. Nr.: 29. VI Beilagen zu Kirchenrechnungen. Fasc. A. Nr. 1-17. Jahr: 1809-1829

Nr. 16 Quittung Orgelbauer Joseph Gast vom 9. Juni 1816

Quittung

Uiber 30 fl: - kr: /Dreissig Gulden/ welche
Endes = Unterzeichnete von Lobl: Pfarrgottes,,
haus Geinberg für Reparaturung /. oder Zurichtung/
der Kirchen Orgl untern heutigen richtig empfan,,
gen habe.

Diß bezeugt

Wippenham den 9.^{ten} Juni 1816

Das ist 30 f: [Siegel] Joseph Gast
 Orglmacher

Nr 16

7.12.3 Pfarrbuch 1727-1855

ohne Seitenangabe

1738.

Ist die neue Orgl von Orglma~~ma~~ macher zu Passau Egedacher bey,,
geschafft worden pr. 264 fl. 45 kr.

ohne Seitenangabe

1792.

Ist ain neue Orgl von Orglmacher zu Wippenham Gurtner Pfarr
Joseph Gast pr. 300 fl. dann Aufgab der alten Orgl pr. 50 fl. geschätzt
beygeschafft worden. Vide 1738.

7.13 Pfarrarchiv Hönnhart

7.13.1 Sch. 20, Fasz. 4 Bauakten

Kostenüberschlag Orgelbauer Sebastian Schwarzmayer vom 21. Oktober 1823

[S. 1]

Kostenüberschlag.

Zur Herstellung einer ganz neuen Orgel,
für die Pfarrkirche zu Hönnhart im Innkreise
betreffend.

Dieses neue Werk erhält von untersten C, D, E, F, G, fl: kr:
A, B, H, C, Eis so bis obersten f““ 50 Tasten und
Besteht aus folgenden 10 Registern.

Disposition im Manual und Pedall.

1. ^{ten} Principall 4 Fuß lang von Zinn im Prospekt	58 30
2. ^{ten} Gamba 8 Fuß die gröser 4 Pfeiffen von Holz, die übrigen von gemischten Zinn	75
3. Quint 3 Fuß von gemischten Zinn	34
4. Octav 2 Fuß d ^(ett) o	24 30
5. Mixtur 1 Fuß und 3 fach gesetzt besteht in 150 Pfeiffen von gemischten Zin	42
6. Portuon oder Holz Principal 8 Fuß lang	36
7. Copl 8 Fuß von Holz	37
8. Flöten 4 Fuß von Holz	18 30
9 Violonbass 8 Fuß	30
10 Subbass 16 Fuß gedeckt von Holz	40
die Pfeiffen von Holz betragen also 174 und die von Zinn auf 350 Stück. Mithin Zusam(m)en 524 St.	

Anmerkungen.

Zu dieser Orgel sind nothwendig

a. Drey Blasbälge jeder 6 Schuh lang, und 3 Schuh
1 Zoll Brait, von 1 $\frac{1}{2}$ zohligen Fichtenholz, mit

Latus 395 30

[S. 2]

Translatus 395 30

starken Überlagen, gut zusammen gefügt, und
mit zweymalliger Leimtränken überstrichen wer,,
den, dieselben mit 2 Facher Beledung aus und
inwendig versehen, deren Falten von guten reinen
Laden und mit Stricken zusam(m)en gehängt

78

b. Die Kanale und Luftrohren von guten trockenen
Fichtenholz inwendig mit zweymalliger Leimwasser
Überstrichen gut vorgepaßt und beledert

7

c. Das Gehäuse oder der Kasten wird nach einer be,,
liebigen, mit den einfachsten, und nothwendigsten
zugleich aber auch den ganzen entsprechenden
Verzihrunen versehenen Entwurfs von guten
reinen, und trockenen Holz

59

d. Die gehörige Manual = Windlade zu demme obbesagt(e)n
8 Manual = Register, wird mehren Theils von guten
Ausgetrockneten Hartenholz gemacht, die Pfeiffen,,
stöcken aber Pfeiffenbänder Spünite und Puntilen
von Fichtenholz, alles gut abgerichtet beledert,
daß alles den Wind gut schließt

46

e. Die Federn hiezu Anhängsel, Stifte, und Schrauben etc.
alles von Eisen.

4 30

f. Dann die Pass = Windlade zu denen letz genannt(e)n zwey Bassregister samt Pfeiffenstöcken von guten, reinen Holze mit vorgeschobenen Spüntten, alles gut abgericht und beledert	14
g. Die Federn, Anhängsel, Stifte, Schrauben etc. von Eisen	3
h. Das Clavier als C, D, E, F, G, A, B, H. etc. bis zum obersten F““ von Ebenholz, und der andere Theill mit weißen Bein überzogen wurden, die Stifte, und Schrauben von Eisen Drath	11 30
i. Das Pedal = Clavire von C, D, E, F, G, A, B, H, C, cis, dis, e, f, fis, g, gis, a, samt dem Sitz	4 30
	Latus 623 30
[S. 3]	
	Translatus 623 30
k. Das Astratur werk wird von den besten Holz voll,, kom(m)en dauerhaft bearbeitet, so das in Manual und Pedal gut zu schlagen ist, die Stifte, Anhäng,, sel von Eisen Drath	12
l. Die Register Züge zu die 10 Register werden theils von guten Hartenholze, und theils von Eisen ge,, macht	18
m. Die verschiedene Schlosser und Schmiedarbeit nebst Eisenennögl wird angeschlagen auf	12
n. Für das Aufsetzen des Orgel und [. . .] Stim(m)ung als Arbeits Lohn	28

Übrigens hätte die Pfarrgemeinde die Führen zu
bestreiten, den Bälgestuhl machen zu lassen, dann
während der Orgel Aufstellung einen Hand,,
langer unentgeltlich zu stellen.

Endlich verpflichtet sich Unterzeichnete ein vollkom(m)en
gutes dauerhaftes Werk herzustellen, die Intonation
muß so befunden werden, daß sich jede Stim(m)e, oder
Register seiner Natur und Eigenschaft nach, durch
das ganze Clavir hören lassen muß.

Die Temperatur muß durch alle Tonarten als C, Cis, D, Dis, etc.
bei dem Moduliren gebraucht werden können, und wird
das Comisoirdanicum, welches sich zwischen Cis, Dis es etc. befindet,
so zu vertheilen, daß alle Dur und Moll – Tonarten in
Beziehung auf ihre Quinten und Terzen majores et
minores nicht Dissonirend das Gehör beleidigen.

Auch nimt er die Verbindlichkeit auf sich ein Jahr für
jeden Fehler zu haften, und die vorfallenden ihm zur
Last gelegt werden kom(m)enden Nachbesserungen auf
eigene Kosten herzustellen.

[S. 4]

Die befindliche Alte Orgel, nach dem sonst von
ganzen Wärl nicht mehr brauchbar ist,
als bloß die Zinnerne Pfeifen übernim(m)t der Unter,,
zeichnete um einen Betrag sa: 40 fl: C:(onventions) M:(ünze) R:(eichs) W:(ährung)

Wippenham am 21.^{t(en)} October 1823.

Sebastian Schwarzmayr mp.
Orgelmacher hieoben